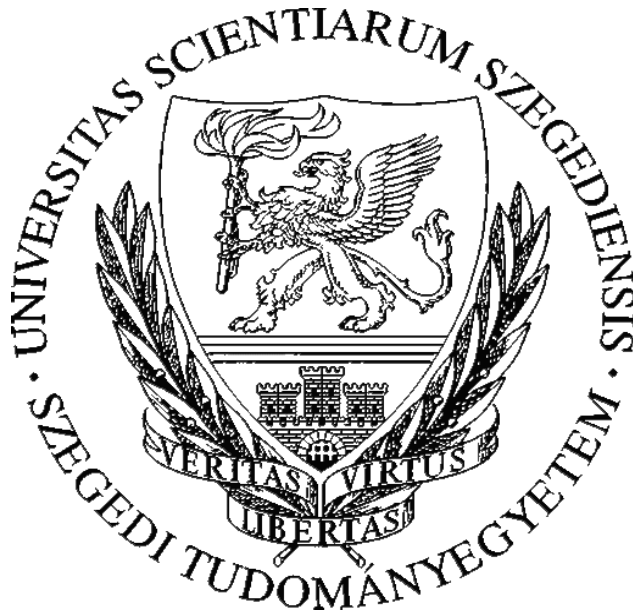




Institut für Germanistik

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2026/2027

Inhaltsverzeichnis

DIREKTSTUDIUM

BA Hauptfach	3
BA Spezialisierung: Geschäftskommunikation	26
BA Minor	33
MA Hauptfach Szeged/Kassel	47
MA Übersetzen-Dolmetschen	61
Lehramt	74

FERNSTUDIUM

BA Hauptfach	106
BA Spezialisierung: Geschäftskommunikation	112
MA Hauptfach	126

DOKTORATSTUDIUM

Germanistische Linguistik	132
----------------------------------	------------

DIREKTSTUDIUM

BA Hauptfach 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Bevezetés az irodalomtudományba (és modern filológiába)
KursleiterIn	Dr. habil. Horváth Márta, Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 1. Semester - BA 3. Semester - BA 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	BABEVII-1
Raum	TIK előadó
Zeit	Montag 12 - 14

Kurzbeschreibung

Az előadás az irodalmi szövegekkel való foglalkozás alapkérdéseit tárgyalja. Az első tematikai egység az egyetemmel, a tudományok rendszerével, az irodalomtudomány főbb részterületével foglalkozik. A második tematikai egység a műfajelmélet alapkérdéseibe nyújt betekintést, a harmadik az ismertebb szöveg-, a szerző- valamint a befogadóközpontú irodalomelméleteket járja körül, a negyedik az irodalomtörténettel, irodalomkritikával foglalkozik. Mindegyik blokk sok példával, irodalmi, filmes és a hétköznapok területéről vett elemzésekkel világítja meg az elméleti jelenségeket..

Semesterplan

- I. Bevezető ismeretek
- II. Műfajelmélet (Líra, Dráma és színház, Epika)
- III. Irodalomelmélet (Formalizmus, strukturalizmus, recepcióesztétika, kognitív poétika, pszichoanalízis, digitális irodalomtudomány)
- IV. Irodalomtörténet

Leistungsnachweis

Írásbeli teszt a szemeszter végén az előadások anyagából. Az előadások vázlatát legkésőbb a szemeszter utolsó előtti hetéig a Coospace-n közzéteesszük.

A vizsga karunk Tanulmányi és vizsgaszabályzatának rendelkezései szerint ismételhető, ill. javítható.

Abwesenheitsregeln

Az előadásokon jelenléti ív készül. A szemeszter folyamán max. 3+3 hiányzás megengedett.

Pflichtlektüre

A vizsga alapját az előadásokon tárgyalt tananyag, valamint a Coospace-felületen közzétett prezentációk képezik. A prezentációk legkésőbb a szorgalmi időszak utolsó hetéig kerülnek feltöltésre.

Empfohlene Literatur

Bókay Antal: Bevezetés az irodalomtudományba. Budapest: Osiris 2006.

Bernáth Árpád et al: Irodalom, irodalomtudomány, irodalmi szövegelemzés.

<https://mek.oszk.hu/05400/05477/05477.pdf>

Kursinformationen	
Titel	Praxis Germanistik
KursleiterIn	Dr. habil. Tünde Katona <i>Sprechstunde: Donnerstag 11-12 (Bitte um Voranmeldung!)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 1. Semester BA und Lehramt 3. Semester BA und Lehramt 5. Semester MA 1. Semester und Lehramt 7. Semester MA 3. Semester und Lehramt 9. Semester Lehramt 9. Semester Lehramt 11. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-SZV013_NEM-SZV03
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	Mittwoch 18-20

Kurzbeschreibung

Das Seminar bietet Studierenden die Möglichkeit, sich an der Gestaltung wichtiger Informationsmedien des Instituts für Germanistik zu beteiligen. Das Ziel ist dabei, in Mitarbeit mit Studierenden und ihre Ideen und Meinungen berücksichtigend vorhandene Medien zu modernisieren, um eine benutzerfreundliche und effektivere Kommunikation zu verwirklichen. Ferner regelmäßige Teilnahme an Vorbereitung und Abwicklung von Institutionsveranstaltungen. Mehr dazu in der ersten Sitzung und auf Coospace.

Semesterplan

Der Semesterplan richtet sich nach den aktuellen Veranstaltungsplänen des Instituts sowie nach den kontinuierlich anfallenden Aufgaben (s. Kursbeschreibung). Operative Besprechungen finden in Präsenz oder online statt.

Leistungsnachweis

Flexibilität, aktive Teilnahme und präzise Mitarbeit

Pflichtlektüre

--

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft
KursleiterIn	Dr. habil. Horváth Márta <i>Sprechstunde: Mittwoch 15:30-16:30 Nach Vereinbarung</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER26-AII_GER-AII
Raum	NISZ 1
Zeit	Montag 16-18

Kurzbeschreibung

Das Seminar bietet eine praxisorientierte Ergänzung und Weiterentwicklung der Kenntnisse, die in der gleichnamigen Vorlesung vermittelt wurden. Es gibt einen systematischen Überblick über die wichtigsten Teilgebiete und die grundlegenden Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Grundbegriffe wie Fiktionalität, Rhetorik, Poetik und Stilistik so wie Fragestellungen der Gattungspoetik werden im Seminar durch Analyse von einzelnen literarischen Texten neu gestellt und Ansätze von verschiedenen Interpretationstheorien durch konkrete Textanalysen erprobt.

Semesterplan

Judith Hermann: Rote Korallen

Arno Geiger: Eis laufen

Auszüge aus Daniela Dröscher: Lügen über meine Mutter

Felicia Zeller: Kaspar Häuser Meer

Leistungsnachweis

Ein Referat, eine Klausur

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Primärliteratur

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet, Dr. habil. Horváth Márta
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AI2
Raum	II. tolmásterem
Zeit	Mittwoch 14-16

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung bietet einen systematischen Überblick über die wichtigsten Teilgebiete und die grundlegenden Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Nach einer allgemeinen Einführung in das System der Wissenschaften werden Grundbegriffe behandelt und die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungsmethoden, ihre Fragestellungen, Stärken und Grenzen vorgestellt.

Semesterplan

Nach einer allgemeinen Einführung in das System der Wissenschaften (1. Sitzung) werden Grundbegriffe (2. Sitzung) behandelt, die Gattungen (3-6. Sitzungen) und die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungsmethoden, ihre Fragestellungen, Stärken und Grenzen (7-13. Sitzungen) vorgestellt.

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

--

Empfohlene Literatur

Benedikt Jeßing / Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart: Metzler 2017.

Kursinformationen	
Titel	Deskriptive Grammatik
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde: Freitag 10-11</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 1. Semester

Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TL1
Raum	Ady VIII
Zeit	Mittwoch 16-18

Kurzbeschreibung

Regeln. Regeln. Regeln. Geben wir es zu: Grammatik ist nicht jedermanns Sache. Was ist der Konjunktiv I, der Infinitiv I, das Partizip I? Was ist ein schwaches Substantiv, ein schwaches Verb und eine schwache Adjektivdeklinaton? Was ist der Unterschied zwischen Konjugation, Konjunktiv und Konjunktion? Studierende im 1. Studienjahr haben im Rahmen dieses Seminars die Möglichkeit, eine Antwort auf diese Fragen zu finden. Ferner können sie ihre grammatischen Kenntnisse systematisieren, indem sie eine komplette grammatische Beschreibung der verschiedenen Wortarten des Deutschen bekommen, sodass sie am Ende des Semesters hoffentlich zum folgenden Schluss kommen: Grammatik ist raffiniert, aber nicht boshaft.

Semesterplan

1. Grammatik, grammatische Terminologie 2. Konjugation. Grammatische Kategorien des Verbs 3. Perfektbildung 4. Infinitive und Partizipien, Infinitivkonstruktionen 5. Tempus 6. Genus. Passiv-, Kausativ-, Reflexivkonstruktionen 7. Modus. Konjunktiv, Imperativ 8. Modalverben 9. Substantive 10. Artikel 11. Adjektive, Zahladjektive, substantivisch gebrauchte Adjektive, Partizipialkonstruktionen 12. Pronomina

Leistungsnachweis

Schriftlicher Abschlusstest

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Scheibl, Gy. (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.

Scheibl, Gy. (2025): Einfach Grammatik Training B1. Manuskript.

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 1
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde: Freitag 10-11</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN1

Raum	NISZ 2 NISZ 1
Zeit	Dienstag 10-12 und Donnerstag 12-14

Kurzbeschreibung

Das Seminar ist Teil einer Reihe von Lehrveranstaltungen, die alle der Vorbereitung auf die erste Grundprüfung dienen. Ein Teil der in der Vorlesung Deskriptive Grammatik behandelten Themen wird in diesem Seminar aufgegriffen, während die restlichen in den folgenden Semestern im Rahmen der Seminare Grammatik 2 und Grammatik 3 behandelt werden. Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre – zum Teil neu erworbenen – morphologischen und syntaktischen Kenntnisse anhand zahlreicher und abwechslungsreicher Übungen zu systematisieren und zu vertiefen.

Semesterplan

– Einführung in den Semesterplan – Tempora im Indikativ (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt) – Modalverben im objektiven Gebrauch – Reflexive Verben – Imperativ – Verben mit direktem und mit präpositionalem Kasus – Vorgangspassiv (ohne Modalverben) – Konjunktiv II – Nomen (Genus und Numerus)

Leistungsnachweis

– Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, schriftliche Hausaufgaben
– zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Buscha, Anne / Szita, Szilvia (2024): B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert.
Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Grundlagen Deutsch 1
Kursleiter	Sántáné Dr. Túri Ágnes Sprechstunde: Donnerstag 12–13 (nach Voranmeldung)
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	GER26-AG1_GER-AG1
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 8-10 und Donnerstag 10-12

Kurzbeschreibung

Das Seminar Grundlagen Deutsch 1 ist der erste Teil eines Kurses, der Studierende beim Ausbau ihrer Deutschkenntnisse unterstützt. Ziel ist es, mehr Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck zu erlangen und den Studienstart sprachlich erfolgreich zu meistern. Zu diesem Zweck werden in den Sitzungen authentische Texte gelesen, gemeinsam interpretiert und grammatisch analysiert. Diskussionen bieten Gelegenheit, eigene Meinungen zu formulieren und überzeugend zu argumentieren. Der grammatische Schwerpunkt von Grundlagen Deutsch 1 liegt auf der Wortart Verb. Darüber hinaus wird der Wortschatz systematisch erweitert und das Ausdrucksvermögen geschult. So legen die Studierenden von Anfang an die sprachlichen Grundlagen, um aktiv an allen Lehrveranstaltungen teilzunehmen, Fragen zu stellen und ihre Meinung zu unterschiedlichen Themen flüssig und überzeugend darzulegen.

Semesterplan

- Thema 1: Soziale Kontakte und Informationen zur Person
- Thema 2: Persönliche Beziehungen und Kommunikation
- Thema 3: Lernen und Arbeiten
- Thema 4: Medien und Freizeit
- unregelmäßige Verben
- Verben mit direktem und mit präpositionalem Kasus
- Tempora
- Vorgangspassiv und Passivparaphrasen

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit;
- schriftliche Hausaufgaben;
- zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 13. bzw. 15. Oktober und am 1. bzw. 3. Dezember statt. Geplante Themen der ersten Klausur: Soziale Kontakte und Informationen zur Person, Persönliche Beziehungen und Kommunikation, unregelmäßige Verben, Verben mit direktem und mit präpositionalem Kasus. Geplante Themen der zweiten Klausur: Lernen und Arbeiten, Medien und Freizeit, Tempora, Vorgangspassiv und Passivparaphrasen. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)
- Die Seminarnote setzt sich zu 75 % aus dem Durchschnittswert der Noten der beiden Klausuren und zu 25 % aus der Note für die im Semester erbrachte Leistung zusammen. Die einzelnen Noten werden wie folgt vergeben:
 - sehr gut (5): ab 90 %;
 - gut (4): ab 80 %;
 - befriedigend (3): ab 70 %;
 - ausreichend (2): ab 60 %;
 - ungenügend (1): unter 60 %.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

- Billina, Anneli / Geiger, Susanne / Techmer, Marion (2017): Deutsch üben. Wortschatz & Grammatik B2. München: Hueber.
- Buscha, Anne / Szita, Szilvia (2024): B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert.

Empfohlene Literatur

- Billina, Anneli / Betz, Julika Ulrike (2017): Deutsch üben. Hören & Sprechen B2. München: Hueber. 2017.
- Dreyer, Hilke / Schmitt, Richard (2009): Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik – Die Gelbe aktuell. München: Hueber.
- Hall, Karin / Scheiner, Barbara (2001): Übungsgrammatik für Fortgeschrittene. München: Hueber.
- Scheibl, György (2007): 444 német nyelvtani gyakorlat. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2009): Kétezer teszt és fordítás német nyelvből. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 1
KursleiterIn	Jörn Nuber <i>Sprechstunde: Dienstag 12-13</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN3
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 18-20 und Mittwoch 8-10

Kurzbeschreibung

Die Sprachübung bereitet auf die Grundprüfung 1 vor und bewegt sich auf dem Niveau B2 bis C1. Themen der Sprachübung sind:

1. Gefühle und Emotionen
 2. Sprache und Kommunikation, Lernstrategien
 3. Textsortenkompetenz: Leserbrief, Zusammenfassung, Präsentation
- Prüfungsvorbereitung

Semesterplan

Siehe Kurzbeschreibung

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Präsentation

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen

werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Zu Thema 1:

KOITHAN, U. et al. (2017): Mit viel Gefühl. In: Dies.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehr- und Arbeitsbuch 2, Teil 2, Stuttgart, S. 56-71 und S. 154-165, S. 202 (Wortschatz) [Niveau B2].
LÖSCHE, Ralf-Peter (2010): Intuition – das schlaue Gefühl. In: Ute Koithan et al.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3. Berlin – München [Niveau C1]

Zu Thema 2:

KOITHAN, U. et al. (2010): Hast du Worte? In: Dies.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3. Berlin – München, S. 40-55 und S. 154-165 [Niveau C1].
KOITHAN, U. et al. (2010): Hast du Worte? In: Dies.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3. Berlin – München, S. 30-41 und S. 173 [Niveau C1].
(Weitere Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt)

Empfohlene Literatur

Zu Thema 2:

GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos.
Kapitel 28 „Sprache“
PÉNTEK, B. (2017): Középfokú kurzuskönyv. Szóbeli nyelvvizsgára és emelt szintű érettségire. Győr: Nordwest 2002 Kft.
Kapitel 6 „Fremdsprachen“

Zu den Themen 3 und 4:

BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen.
BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen.
CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 2
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde: Dienstag 17:30-18:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Direkt
Codes	GER-AN4
Raum	NISZ 2_NISZ 1
Zeit	Montag 10-12 und Dienstag 12-14

Kurzbeschreibung

Ziel des Kurses ist es, dass die Studierenden mithilfe eines Lehrbuchs zur ganzheitlichen Entwicklung der Sprachkompetenzen sowie von Materialien zum Wortschatzaufbau ihre Sprachkompetenzen (mündlicher und schriftlicher Ausdruck sowie Lese- und Hörverständnis) vom Niveau B2 auf das Niveau C1 erweitern und sich (auch selbstständig) auf die Grundprüfung am

Ende des 3. Semesters vorbereiten. Mithilfe von mündlichen Aufgaben und grammatikalischen Übungen entwickeln die Studierenden ihre sprachlichen Kompetenzen, ihre Fähigkeiten im Verfassen von Texten (mündlicher und schriftlicher Ausdruck) sowie ihr Textverständnis (Verstehen von geschriebenen und gehörten Texten). Dabei lernen sie verschiedene authentische Textarten kennen.

Semesterplan

Themenkreise

1. Bildung/Studium, Arbeit
2. Ernährung
3. Sport, gesunde Lebensweise, Work-Life-Balance

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme in Situationsübungen und Rollenspielen, schriftliche und mündliche Hausaufgaben, Wortschatztests, 2 Klausuren

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Birgit Braun / Nadja Fügert / Friderike Jin / Klaus F. Mautsch / Ilse Sander / Nicole Schäfer / Daniela Schmeiser: Kompass DaF B2.2. Deutsch für Studium und Beruf. Stuttgart: Klett 2022.

Empfohlene Literatur

Mathes, Anja: Uni? Sicher! Deutsch 3. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene. Berlin: Booksbaum 52021.

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs <i>Sprechstunde: Donnerstag 18-19 bzw. nach Absprache</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TK1
Raum	Ady VIII
Zeit	Donnerstag 16-18

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Vorlesung werden Kompetenzen der Aneignung kulturwissenschaftlicher Grundbegriffe (Kultur, Natur, Zivilisation, Zeichen, Medien, Körper, Sachen, Identität, Konflikt, Begegnung) sowie grundlegende Theorien bzw. Theoretiker der Kulturwissenschaften vermittelt.

Semesterplan

I. Der Kulturbegriff

II. Kultur und Natur

III. Kultur und Zivilisation

IV. Zeichen

V. Körper

VI. Identität

VII. Raum

VIII. Medien

Leistungsnachweis

Teilnahme an der Vorlesung (mindestens 6 Sitzungen), schriftliche Prüfung.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Assmann, Aleida (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: Erich Schmidt; Fauser, Markus (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft; Hansen, Klaus P. (2000): Kultur und Kulturwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen; Basel: Francke

Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur

Müller-Funk, Wolfgang (2010): Kulturtheorie. Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaften. Tübingen: Francke; Schönhuth, Michael (2005): Glossar Kultur und Entwicklung. Ein Vademecum durch den Kultur-Dschungel. GTZ, DEZA und Universität Trier; Daniel, Ute (2001): Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter. Frankfurt/M.: Suhrkamp

BA Hauptfach 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur von den Anfängen bis zum 17. Jahrhundert
KursleiterIn	Dr. habil. Tünde Katona <i>Sprechstunde: Donnerstag 11-12 (Bitte um Voranmeldung!)</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI1_BAVÁL18-GER05_YSE_BTK011-GER-05
Raum	Ady VIII
Zeit	Donnerstag 12 - 14

Kurzbeschreibung

In dieser Lehrveranstaltung überblicken wir die Geschichte des deutschsprachigen Schrifttums von den Anfängen der Schriftlichkeit bis zum 17. Jahrhundert. Erörtert werden vor allem literarische Texte, es werden aber auch Sachtexte behandelt.

Detaillierte Angaben zur genauen Thematik und Literatur folgen in der ersten Sitzung.

Semesterplan

- Einleitung, Fragen der Periodisierung
- germanische Vorzeit (mündliche Literatur, Kultur, Mythologie)
- das deutsche Mittelalter (9.-14. Jh.)
- Humanismus und Reformation (15.-16. Jh.)
- Barock (17. Jh.)

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme (max. 6 Fehlstunden), schriftliche Vorprüfung & mündliche Prüfung (evtl. Änderung wird rechtzeitig angegeben)

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Deutsche Literatur in Schlaglichtern. Hrsg. von Bernd Balzer und Volker Mertens. Mannheim-Wien-Zürich: Meyers Lexikonverlag 1990 (Die Kapitel 1-8.)

Kartschoke, Dieter: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter. München: DTV 2000

Bumke, Joachim: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter. München: dtv, 1990

Wehrli, Max: Literatur im deutschen Mittelalter. Eine poetologische Einführung. Stuttgart: Reclam, 1987

Janota, Johannes / Scheuer, Helmut / Kemper, Hans-Georg: Deutsche Literaturgeschichte. Vom Mittelalter bis zum Barock. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann 1980
 Brenner, Peter J.: Neue deutsche Literaturgeschichte. Vom »Ackermann« zu Günter Grass. 3., überarb. u. erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer, Berlin: De Gruyter 2011.
 Mehr dazu in der ersten Sitzung

Empfohlene Literatur

Könneker, Barbara: Satire im 16. Jahrhundert. München: Beck 1991.
 Mehr dazu in der ersten Sitzung.

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur von den Anfängen bis zum 17. Jahrhundert
KursleiterIn	Dr. habil. Tünde Katona <i>Sprechstunde: Donnerstag 11-12 (Bitte um Voranmeldung!)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI2
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 14-16

Kurzbeschreibung

In dieser Lehrveranstaltung werden durch intensive Arbeit an den ausgewählten Texten wichtige Schwerpunkte der deutschsprachigen Literaturgeschichte vor der Aufklärung behandelt. In einem revueartigen Überblick werden wir Themen der alt- und mittelhochdeutschen Periode, bis hin zu Humanismus, Reformation und Barock, gemeinsam bearbeiten, anhand großer, emblematischer Werke des Mittelalters, des Zeitalters des Humanismus und der Reformation sowie des Barock literaturhistorisch relevante Fragen zu Gattungen sowie Autoren behandeln.
 Die zu bearbeitenden Texte sind: Hildebrandslied, Ludwigslid, Minnelieder, Nibelungenlied, Armer Heinrich, Der Ackermann und der Tod, Das Narrenschiff, Texte von M. Luther und U. v. Hutten, Martin Opitz, Andreas Gryphius

Semesterplan

Informationen dazu in der ersten Sitzung.

Leistungsnachweis

regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), „Moderation“, bzw. Mini-Projekte, Klausur (evtl. Änderungen werden rechtzeitig angegeben)

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Siehe Kursbeschreibung zur Vorlesung **Deutschsprachige Literatur von den Anfängen bis zum 17. Jh.**

Empfohlene Literatur

Siehe Kursbeschreibung zur Vorlesung **Deutschsprachige Literatur von den Anfängen bis zum 17. Jh.**

Kursinformationen	
Titel	Laut und Schrift
KursleiterIn	Nuber Jörn <i>Sprechstunde: Dienstag 12-13 (nach Vereinbarung)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TL2
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 8-10

Kurzbeschreibung

Das Ziel des Seminars ist vor allem praktischer Art: Die Lerner sollen eine Aussprache erwerben, die dem Standarddeutschen entspricht, und Sicherheit in der Rechtschreibung gewinnen. Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Übungen wollen dafür sensibilisieren, das eigene Ausspracheverhalten zu beobachten, bewusster wahrzunehmen und zu reflektieren. Darüber hinaus werden die deutschen Standards im Zusammenhang mit der sozialen und dialektalen Variation der Sprache betrachtet sowie die Herausbildung einer kodifizierten Orthographienorm.

Semesterplan

Einführung

Die Sprache im Allgemeinen: die Laute

Sprechapparat

Sprechorgane

Artikulationsstellen

Terminologie

Umschrift/Transkription

Die Einzelsprache: Phonetik und Phonologie des Deutschen

Laute und Phoneme, Suprasegmentalia (Intonation und Rhythmus): Konsonanten (Auslautverhärtung, unbehauchte stimmlose Explosive), Vokale (vokalisches <r>, Schwa)

Silbe und Silbenstruktur, innere Einstellungen beim Sprechen

Schrift

Gesprochene und geschriebene Sprache, Schriftsysteme, Schreibgewohnheiten, Konventionen, Normen, Kodifizierungen, Orthographie-Reformen, neue Phänomene, Phoneme und Grapheme, Satzzeichen und Intonation, Betonung, Getrennt- und Zusammenschreibung

Leistungsnachweis

Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Lektüre der Fachliteratur, Tests

Abwesenheitsregelungen

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beleg gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Thomas Becker: Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen. Darmstadt 2012.
Ursula Hirschfeld et al. (Hg.): Phonetik intensiv. München 2013.

Empfohlene Literatur

Hilfsmittel: Dudenredaktion (Hg.): Aussprachewörterbuch. Berlin 2015.
Dudenredaktion (Hg.): Rechtschreibung. Berlin 2017.
Zum Thema Schrift:
Dürscheid, Christa: Einführung in die Schriftlinguistik. 4. Aufl. Göttingen 2012.
Eisenberg, Peter: Deutsche Orthographie. Berlin 2017.
Hackenbroch-Kraft, Ida: Rechtschreibung und Zeichensetzung. Berlin 2015.
Zu den Themen Phonetik und Phonologie:
Neppert, Joachim M. H.: Elemente einer Akustischen Phonetik. 4. Aufl. Hamburg 1999.
Noack, Christina: Phonologie. Heidelberg 2010.
Pétursson, Magnús / Joachim M. H. Neppert: Elementarbuch der Phonetik. 3. Aufl. 2002.
Peters, Jörg: Intonation. Heidelberg 2014.
Pompino-Marschall, Bernd: Einführung in die Phonetik. 3. Aufl. 2009
Ramers, Karl-Heinz: Einführung in die Phonologie. München 1998.
Wiese, Richard: Phonetik und Phonologie. Paderborn 2014.

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 3
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri <i>Sprechstunde: Donnerstag 12-13</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TN1
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 10-12

Kurzbeschreibung

Als letztes Grammatikseminar vor der ersten Grundprüfung hat dieses Seminar zum Ziel, die Vorbereitung auf den Grammatikteil der GP1 abzurunden. Dabei werden die bereits in den Seminaren Grammatik 1 und Grammatik 2 behandelten Themen systematisch wiederholt und die erworbenen Kenntnisse anhand zahlreicher Übungen und authentischer Textbeispiele vertieft. Darüber hinaus werden einige, in den vorangegangenen Grammatikseminaren noch nicht diskutierte

grammatische Phänomene (wie z. B. Konjunktiv I und II, zusammengesetzte Sätze) thematisiert und die neu erworbenen Kenntnisse mithilfe vielfältiger Übungen systematisiert.

Semesterplan

- Wiederholung (v. a. Verb, Substantiv, Adjektiv, Artikelwörter)
- attributive Partizipien
- Konjunktiv II
- Indirekte Rede – Konjunktiv I
- Pronomen
- Adverbien
- Präpositionen
- Satzverbindungen (Konjunktionen, Konjunkionaladverbien)
- adverbiale Nebensätze
- Relativsätze

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit;
- schriftliche Hausaufgaben;
- zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 13. Oktober und am 1. Dezember statt. Geplante Themen der ersten Klausur: attributive Partizipien, Konjunktiv, Pronomen, Adverbien. Geplante Themen der zweiten Klausur: Präpositionen, zusammengesetzte Sätze. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)
- Die Seminarnote setzt sich zu 75 % aus dem Durchschnittswert der Noten der beiden Klausuren und zu 25 % aus der Note für die im Semester erbrachte Leistung zusammen. Die einzelnen Noten werden wie folgt vergeben:
 - sehr gut (5): ab 90 %;
 - gut (4): ab 80 %;
 - befriedigend (3): ab 70 %;
 - ausreichend (2): ab 60 %;
 - ungenügend (1): unter 60 %.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z. B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

- Buscha, Anne / Szita, Szilvia (2024): B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert.
- Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.

Empfohlene Literatur

- Dreyer, Hilke / Schmitt, Richard (2009): Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik – Die Gelbe aktuell. München: Hueber.

- Hall, Karin / Scheiner, Barbara (2001): Übungsgrammatik für Fortgeschrittene. München: Hueber.
- Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (2000): Leitfaden der deutschen Grammatik. Berlin: Langenscheidt.
- Scheibl, György (2009): Kétezer teszt és fordítás német nyelvből. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2020): The Very Best of Deutsche Grammatik. Szeged: JATEPress.

Kursinformationen	
Titel	Sprachkompetenzförderung 1 / Sprachübung 5.
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó <i>Sprechstunde: Mittwoch 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TN2 / BAVÁL18-GER02
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 14-16

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxiskurs gedacht, der Kompetenzen im Bereich des Textverstehens und der Ausdrucksfähigkeit verbessern soll. Im Laufe des Semesters sollen sich die Teilnehmer bezüglich zahlreicher Alltagssituationen und Themenfelder die Redemittel der Diskussion, Meinungsäußerung und Argumentation aneignen. Dabei wird der Akzent vor allem auf mündliche Übungen gelegt, welche den Teilnehmern zur Wortschatzerweiterung bzw. Aktivierung und Mobilisierung ihrer sprachlichen Kompetenz verhelfen. Thematisch gesehen stehen Fragen und Probleme des Alltags in dem Mittelpunkt u.a. aktuelle Herausforderungen wie die technologische Entwicklung, die globale Wirtschaft, die ökologischen Wandlungen und der Umweltschutz.

Semesterplan

Themenkörbe:

1. Wohnsituation: die eigene Wohnsituation beschreiben und vergleichen, über Wohnformen, Vor- und Nachteile sprechen, Wünsche, Probleme und Lösungen im Bereich Wohnen darstellen
2. Globalisierung: Chancen und Risiken der Globalisierung benennen, eigene Erfahrungen und Beobachtungen schildern, unterschiedliche Perspektiven diskutieren und Position beziehen
3. Klimawandel: Ursachen und Folgen des Klimawandels beschreiben, persönliche und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten diskutieren
4. Umweltschutz: verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und nachhaltiges Verhalten im Alltag

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden), 2 Klausuren, Hausaufgaben. (Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.) Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen

werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Braun, Birgit et al.: Kompass DaF B2. Deutsch für Studium und Beruf. Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos. Klett 2020

Empfohlene Literatur

SCHNACK, Arven: Deutsch intensiv Wortschatz B2. Deutsch als Fremdsprache (DaF) Buch + Online 2020.

Kursinformationen	
Titel	Präsentationstechniken und Forschungsmethodik
KursleiterIn	Kora Karina <i>Sprechstunde: nach Vereinbarung</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TP1
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 16-18

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse und praktische Kompetenzen in der germanistischen Forschungsmethodik sowie in der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Inhalte. Die Studierenden lernen, eigene Fragestellungen zu entwickeln, wissenschaftliche Informationen gezielt zu recherchieren, kritisch zu verarbeiten und adressatengerecht zu präsentieren. Der Kurs bereitet zugleich auf die Planung und Ausarbeitung wissenschaftlicher Arbeiten, insbesondere der späteren Abschlussarbeit, vor.

Neben dem korrekten Zitieren und Bibliographieren werden die Strukturierung und Gestaltung von Präsentationen sowie der bewusste Einsatz sprachlicher, visueller und körpersprachlicher Mittel behandelt. Praktische Einzel- und Gruppenaufgaben ermöglichen die Anwendung der erlernten Methoden und digitalen Werkzeuge.

Semesterplan

- Gegenstandsbereiche und grundlegende Forschungsmethoden der Germanistik
- Planung und Strukturierung eines Forschungsprozesses
- Wissenschaftliche Informationsrecherche in Katalogen und Fachdatenbanken
- Verarbeitung von Fachliteratur: Zitieren, Paraphrasieren und Bibliographieren
- Aufbau und Gestaltung von Präsentationen, Handouts und Infografiken
- Argumentationsstrukturen und sprachliche Mittel des Präsentierens
- Stimme, Körpersprache, Mimik und Gestik
- Inhaltliche, sprachliche und formale Anforderungen wissenschaftlicher Arbeiten

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Beteiligung an Diskussionen und praktischen Übungen sowie fristgerechte Bearbeitung kürzerer Aufgaben zur Recherche, Quellenverarbeitung und Präsentationsplanung. Die Studierenden halten eine oder mehrere kurze fachbezogene Präsentationen und erstellen dazu geeignete Begleitmaterialien wie eine Folienpräsentation, ein Handout oder ein Literaturverzeichnis.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziell schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

- Backhaus, Anke / Sander, Ilse / Skrodzki, Johanna: Mittelpunkt B2/C1. Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Textsorten für Studium und Beruf. Stuttgart: Klett. 2009. ISBN: 9783126766142
- Bühler, Peter / Schlaich, Patrick / Sinner, Dominik: Visuelle Kommunikation: Wahrnehmung – Perspektive – Gestaltung. Heidelberg: Springer Vieweg. 2017. ISBN: 9783662537695
- Gantert, Klaus: Erfolgreich recherchieren: Germanistik. Berlin / New York: de Gruyter. 2012. ISBN: 9783110260519
- Stylesheet des Instituts für Germanistik: http://www.szegedigermanisztika.hu/images/Pdf/GFI_Stylesheet_Seminar_und_Diplomarbeiten.pdf

Empfohlene Literatur

- Drügh, Heinz et al. (szerk.): Germanistik: Sprachwissenschaft – Literaturwissenschaft – Schlüsselkompetenzen. Stuttgart: Metzler. 2012. 1-23. o. ISBN: 9783476022981

BA Hauptfach 3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 19. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet <i>Sprechstunde: Dienstag 17:30-18:30</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI5 / BAVÁL18-GER13_YSE_BTK011-GER-40
Raum	II. tolmácsterem
Zeit	Dienstag 16 - 18

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung behandelt die Epochen und Strömungen der deutschen Literatur im langen 19. Jahrhundert (1795-1900) Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Entwicklung, die

Themen und Motive der Literatur und lernen repräsentative Werke dieses komplexen Zeitalters kennen.

Semesterplan

- Romantik
- Literatur des Biedermeier, des Jungen Deutschlands und des Vormärz
- Der poetische Realismus
- Naturalismus

Leistungsnachweis

Die Leistungskontrolle erfolgt in Form eines mündlichen Kolloquiums sowie einer Überprüfung der Textkenntnis.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 6-mal erlaubt.

Pflichtlektüre

Grundlegende Pflichtlektüre:

F. Schlegel: 116. Athenäums-Fragment

Hoffmann: Der Sandmann

Tieck: Der blonde Eckbert

Brüder Grimm: Rotkäppchen

Mörke: Auf eine Lampe

Heine: Die Loreley

Fontane: Effi Briest, Auszüge: Kap. 1-2, 4, 10, 27

Keller: Romeo und Julia auf dem Dorfe; Auszüge: der Streit um den Acker; der letzte Tag der Liebenden

Hauptmann: Bahnwärter Thiel

Erweiterte Pflichtlektüre für gute und sehr gute Leistungen:

Kleist: Das Bettelweib von Locarno

Büchner: Woyzeck, ausgewählte Szenen: Woyzeck und Andres, Woyzeck beim Hauptmann; Marie und der Tambourmajor; Woyzeck beim Doktor; Woyzeck und Marie; Mordszene

Stifter: Bergkristall, Auszug: die Nacht im Gebirge bis zur Rettung der Kinder

Storm: Immensee

Empfohlene Literatur

Kaiser, Gerhard: Literarische Romantik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 2010. ISBN: 978-3-8252-3315-0 Schmitz-Emans, Monika: Einführung in die Literatur der Romantik. Darmstadt: WBG. 2016. ISBN: 978-3-534-73988-2 Stockinger, Claudia: Das 19. Jahrhundert: Zeitalter des Realismus (Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft). Sankt Augustin: Akademia Verlag. 2010. ISBN: 305004540X; Ajouri, Philip: Literatur um 1900: Naturalismus, Fin de Siecle (Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft). Sankt Augustin: Akademia Verlag. 2009. ISBN: 3050045361

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 19. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde: Dienstag 17:30-18:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI6
Raum	I. labor
Zeit	Dienstag 10-12

Kurzbeschreibung

Anhand der Analyse von ausgewählten Texten soll das Seminar einen kurzen Überblick über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts geben. Behandelt werden verschiedene, für die gegebene Epoche charakteristische Gattungsformen und es wird versucht, auf die wichtigsten Zusammenhänge zwischen den Epochen hinzuweisen, wobei auch die Probleme der Abgrenzung verschiedener Epochen (Klassik, Romantik, Vormärz, Biedermeier, Realismus) diskutiert werden. Ein wichtiges Anliegen des Kurses ist ferner, die bereits erworbene Kompetenz textanalytischer Verfahren bei den Studierenden weiterzuentwickeln.

Semesterplan

- Literarische Strömungen des 19. Jh.s
- Frühromantik I: L. Tieck: Der blonde Eckbert
- Frühromantik II: Novalis: Hymnen an die Nacht
- Hochromantik: E. T. A. Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi
- Biedermeier: E. Mörike: Auf eine Lampe; Denk es, o Seele! (Gedichte)
- Realismus I: Th. Storm: Immensee

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme an Plenumsdiskussionen bzw. Gruppenarbeit, Lektüretests, Klausur

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

L. Tieck: Der blonde Eckbert
 Novalis: Hymnen an die Nacht
 E. T. A. Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi
 E. Mörike: Auf eine Lampe; Denk es, o Seele! (Gedichte)
 Th. Storm: Immensee
 G. Keller: Romeo und Julia auf dem Dorfe

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Linguistikseminar 1
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde: Dienstag 11-12</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TL5
Raum	I. labor
Zeit	Mittwoch 14-16

Kurzbeschreibung

Im Seminar werden Studierende ihre grammatischen Kenntnisse erweitern und sich mit der Analyse grammatischer Erscheinungen in authentischen Texten befassen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Satzbau. Die Wortstellung, die im Deutschen als relativ komplex gilt und daher häufig ein Lernproblem darstellt, wird aus einer kontrastiven Perspektive behandelt.

Semesterplan

- Einstieg
- Satzglieder und die interne Struktur von Sätzen
- Satzarten und Verbstellung
- Klammerstrukturen
- Stellungsfelder
- Sätze und Satzverknüpfungen
- Analyse authentischer Texte

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit (inkl. Hausaufgaben und Präsentation); Abschlussklausur

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Fandrych, Christian / Thurmair, Maria (2018): Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Grundlagen und Vermittlung. Berlin: ESV. [Kap. 10 „Satzgliedstellung: Verbalklammer und Stellungsfelder.“ und Kap. 11 „Sätze und Satzverknüpfungen“]
Musan, Renate (2022): Syntax des Deutschen. In: Klabunde, R., Mihatsch, W., Dipper, S. (Hrsg.): Linguistik im Sprachvergleich. Berlin, Heidelberg: J.B. Metzler, S. 113-154.
Zifonun, Gisela (2021): Das Deutsche als europäische Sprache: Ein Porträt. Berlin/Boston: de Gruyter. [Kap. 5.3 Lineare Ordnung]

Empfohlene Literatur

Dudenredaktion (Hg.) (2022). Duden: Die Grammatik. 10., völlig neu verfasste Auflage. Berlin: Dudenverlag. [Kapitel „Sätze als Textbausteine“].

Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. Aufl. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (Studienbücher zur Linguistik 3.).

Pilarský, Jiří (Hg.) (2013): Deutsch-ungarische kontrastive Grammatik. Debrecen: Egyetemi Kiadó.

Pittner, Karin / Berman Judith (2021): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 7., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto (Narr Studienbücher).

Wortstellung. In: Leibniz-Institut für Deutsche Sprache: "Kontrastive Sicht". Grammatisches Informationssystem grammis. <https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/4472>

Kursinformationen	
Titel	Sprachkompetenzförderung 3
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó <i>Sprechstunde: Mittwoch 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TN4
Raum	I. labor
Zeit	Donnerstag 8-10

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxiskurs gedacht, der Kompetenzen im Bereich des Textverstehens und der Ausdrucksfähigkeit verbessern soll. Im Laufe des Semesters sollen sich die Teilnehmer bezüglich zahlreicher Alltagssituationen und Themenfelder die Redemittel der Diskussion, Meinungsäußerung und Argumentation aneignen. Dabei wird der Akzent vor allem auf mündliche Übungen gelegt, welche den Teilnehmern zur Wortschatzerweiterung bzw. Aktivierung und Mobilisierung ihrer sprachlichen Kompetenz verhelfen. Thematisch gesehen stehen Fragen und Probleme des Alltags in dem Mittelpunkt u.a. Herausforderungen, Unannehmlichkeiten und Schwierigkeiten im Alltag, Unfall- und Arbeitsschutz.

Semesterplan

Themenkörbe:

Unerwartete Situationen: über Unannehmlichkeiten berichten, mit Peinlichkeiten und Mängeln

Umgehen Unfall- und Arbeitsschutz: sich über grundlegende Regeln zur Sicherheit am Arbeitsplatz und im Alltag informieren

Herausforderungen ausdrücken: über Stress und Schwierigkeiten berichten, Problemlösungsstrategien entwickeln und über Erfolge sprechen

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden), 2 Klausuren, Hausaufgaben. (Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.) Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

DENGLER, Stefanie et al.: Kontext C1. Deutsch als Fremdsprache. Kursbuch mit Audios und Videos. Klett 2024.

Empfohlene Literatur

SCHNACK, Arven: Deutsch intensiv Wortschatz B2. Deutsch als Fremdsprache (DaF) Buch + Online 2020.

BA Spezialisierung Geschäftskommunikation 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Grammatische Übungen 1
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde: Dienstag 11-12</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-201
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 14-16

Kurzbeschreibung

Im Seminar bekommen Studierende die Möglichkeit, ihre Sprachkompetenz zu verbessern und ihre grammatischen Kenntnisse zu festigen. Im Vordergrund stehen die Wortarten Verb und Substantiv. Die Studierenden verschaffen sich einen Überblick über die einschlägigen grammatischen Regeln und üben die Strukturen anhand von Aufgaben, die u. a. auf authentischen Texten und Situationen zu wirtschaftlichen und geschäftlichen Themen basieren. Das Seminar hilft den Studierenden, sich der strukturellen Unterschiede zwischen der deutschen und der ungarischen Sprache bewusst zu werden.

Semesterplan

- Einstieg
- Grammatik und sprachliche Handlungen (z.B. Aufforderung, Bitte, Frage)
- Verben und verbale Konstruktionen: Verbmodus, Passiv und Ersatzformen, Modalverben
- der nominale Bereich: Substantive, Artikel, Adjektive, Pronomina. Nominalisierung
- einfache und komplexe Sätze
- Abschlussklausur
- Bewertung der Leistungen

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit (inkl. Hausaufgaben); zwei Klausuren

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Arbeitsblätter des Forums Wirtschaftsdeutsch.

<https://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehmaterialien/ueberblick-gra1.ph>

Buscha, Anne / Szita, Szilvia / Raven, Susanne (2025): C-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. Sprachniveau C1, C2. 2. vollst. überarb. Aufl. Leipzig: Schubert.

Jin, Friederike / Voß, Ute (2024): Deutsch als Fremdsprache Grammatik aktiv B2-C1. Berlin: Cornelsen.

Übungsaufgaben werden im Coospace unter „Dokumentumok“ zur Verfügung gestellt

Empfohlene Literatur

Aus ungarischer Sicht. In: Leibniz-Institut für Deutsche Sprache: "Kontrastive Sicht". Grammatisches Informationssystem grammis. <https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/5528>

Buscha, Anne / Linthout, Gisela (2007): Geschäftskommunikation – Verhandlungssprache. Wortschatz, Sprechfertigungsübungen und ausgewählte Grammatik für Deutsch als Geschäfts- und Verhandlungssprache. München: Hueber.

Hall, Karin / Scheiner, Barbara (2023): Übungsgrammatik für die Oberstufe aktuell. München: Hueber.

Olaszy, Kamilla (2017): Wirtschaftsdeutsch: großes Testbuch. Budapest: Olka.

Kursinformationen	
Titel	Aussprache- und Rechtschreibübungen
KursleiterIn	Jörn Nuber <i>Sprechstunde: Dienstag 12-13 (nach Vereinbarung)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-204
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 16-18

Kurzbeschreibung

In Abstimmung mit dem Kurs Laut und Schrift wird in diesem Seminar ein noch stärkerer Akzent auf praktische Übungen gelegt. Behandelt werden vor allem die Themen Zeichensetzung, Groß- und Kleinschreibung sowie Getrennt- und Zusammenschreibung. Bei der Aussprache werden neben den Einzellauten auch die Betonung und die Sprechmelodie angesprochen. Zusammenhänge zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit werden ebenso aufgezeigt.

Semesterplan

Die Themen Aussprache und Rechtschreibung werden parallel behandelt.

Zum Thema Rechtschreibung:

Buchstabenschreibung
Getrennt- und Zusammenschreibung
Groß- und Kleinschreibung
Bindestrich
Zeichensetzung

Zum Thema Aussprache:

Intonation
Betonung
Einzellaute
Assimilation

Leistungsnachweis

Anwesenheit, mündliche Mitarbeit, Tests, Präsentation

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Nachweis entschuldigt werden.

Pflichtlektüre

Dieling, Helga / Ursula Hirschfeld: Phonetik lehren und lernen. Berlin, München 2000
(Fernstudieneinheit 21)

Hirschfeld, Ursula / Kerstin Reinke / Eberhard Stock (Hrsg.): Phonetik intensiv.
Aussprachetraining. Stuttgart 2013.

Eisenberg, Peter: Deutsche Orthographie. Berlin 2017.

Hackenbroch-Kraft, Ida: Rechtschreibung und Zeichensetzung. Berlin 2015.

Weitere Materialien werden vom Kursleiter zusammengestellt

Empfohlene Literatur

Hilfsmittel:Dudenredaktion (Hg.): Aussprachewörterbuch. Berlin 2015.

Dudenredaktion (Hg.): Rechtschreibung. Berlin 2017.

Kursinformationen	
Titel	Allgemeine Berufskommunikation 1
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde:</i> Dienstag 17:30-18:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	GERP-205
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 8-10

Kurzbeschreibung

Der Kurs vermittelt sprachliche und kommunikative Kompetenzen für die berufliche Praxis im deutschsprachigen Kontext. Anhand ausgewählter Themen wie neue Arbeitsformen, flexible Arbeitszeitmodelle, Bewerbung sowie Arbeitsschutz erwerben die Studierenden berufsbezogenen Wortschatz und vertiefen ihre mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeiten. Der Schwerpunkt liegt auf der praxisorientierten Sprachvermittlung und der Vorbereitung auf typische Kommunikationssituationen im Berufsleben. In Rollenspielen werden authentische Gesprächssituationen eingeübt; dabei kommen auch kurze Dolmetschübungen zum Einsatz, die die sprachliche Flexibilität und die interkulturelle Kommunikationskompetenz fördern.

Semesterplan

Themenkreise

1. Arbeitsformen, Arbeitszeitmodelle und Vielfalt im Unternehmen (Sander et al. 2017)
2. Arbeitsumfeld, Arbeitsschutz (Buscha et al. 2016)
3. Stellensuche, Vorstellung und Bewerbungsgespräch (Sander et al. 2017)

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme in Situationsübungen und Rollenspielen, schriftliche und mündliche Hausaufgaben, 2 Klausuren

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Sander, Ilse et al.: DaF im Unternehmen. Stuttgart: Klett, 2017.

Buscha, Anne et al.: Entscheidungen. Leipzig: Schubert-Verlag, 2016.

Empfohlene Literatur

<https://www.sicherheitsbeauftragter-online.de/arbeitsschutz-buero>

BA Spezialisierung Geschäftskommunikation 3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Grammatische Übungen 3
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel Sprechstunde: Dienstag 11-12
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-203
Raum	NISZ 1
Zeit	Mittwoch 8-10

Kurzbeschreibung

Im Seminar bekommen Studierende die Möglichkeit, ihre Sprachkompetenz zu verbessern und ihre grammatischen Kenntnisse zu festigen. Im Vordergrund stehen einfache und komplexe Sätze. Die Studierenden verschaffen sich einen Überblick über die einschlägigen grammatischen Regeln und üben die Strukturen anhand von Aufgaben, die u. a. auf authentischen Texten und Situationen zu wirtschaftlichen und geschäftlichen Themen basieren. Dadurch soll sowohl ihre schriftliche als auch ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit gefördert werden. Das Ziel des Seminars ist, die Studierenden auf die angemessene Bewältigung authentischer Situationen in der Geschäftskommunikation vorzubereiten.

Semesterplan

- Einstieg. Sätze und Satzteile verbinden
- Satzstrukturen: kausale, finale, konsekutive und modale Zusammenhänge
- Nominalisierung - Verbalisierung
- Grammatik und Textsorten (z.B. Bewerbungsschreiben, Beschwerde)
- Abschlussklausur
- Bewertung der Leistungen

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit (inkl. Hausaufgaben); zwei Klausuren

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Arbeitsblätter des Forums Wirtschaftsdeutsch.

<https://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehrmaterialien/ueberblick-gra1.ph>

Buscha, Anne / Szita, Szilvia / Raven, Susanne (2025): C-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. Sprachniveau C1, C2. 2. vollst. überarb. Aufl. Leipzig: Schubert.

Jin, Friederike / Voß, Ute (2024): Deutsch als Fremdsprache Grammatik aktiv B2-C1. Berlin: Cornelsen.

Übungsaufgaben werden im CooSpace unter „Dokumentumok“ zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur

Aus ungarischer Sicht. In: Leibniz-Institut für Deutsche Sprache: "Kontrastive Sicht". Grammatisches Informationssystem grammis. <https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/5528>

Buscha, Anne / Linthout, Gisela (2007): Geschäftskommunikation – Verhandlungssprache. Wortschatz, Sprechfertigungsübungen und ausgewählte Grammatik für Deutsch als Geschäfts- und Verhandlungssprache. München: Hueber.

Hall, Karin / Scheiner, Barbara (2023): Übungsgrammatik für die Oberstufe aktuell. München: Hueber.

Olaszy, Kamilla (2017): Wirtschaftsdeutsch: großes Testbuch. Budapest: Olka.

Perlmann-Balme, Michaela / Schwalb, Susanne / Matussek, Magdalena (2015): Sicher! Deutsch als Fremdsprache. Kursbuch und Arbeitsbuch. Niveau C1. München: Hueber.

Kursinformationen	
Titel	Allgemeine Berufskommunikation 3
KursleiterIn	Kora Karina <i>Sprechstunde: nach Vereinbarung</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-207
Raum	NISZ 1
Zeit	Montag 18-20

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung vertieft die schriftliche und mündliche Kommunikation in komplexeren beruflichen Situationen. Im Mittelpunkt stehen Besprechungen, Verhandlungen, Kundenkommunikation sowie der angemessene Umgang mit Beschwerden, Konflikten und problematischen Situationen am Arbeitsplatz.

Durch die Arbeit mit praxisnahen Texten und Hörmaterialien sowie durch Fallbeispiele und Simulationen erweitern die Studierenden ihren berufsbezogenen Wortschatz und trainieren ihre rezeptiven und produktiven Fertigkeiten auf dem Niveau B2+/C1. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mit typischen geschäftlichen Textsorten sowie mit grundlegenden Fragen des Verbraucherschutzes, der Korruptionsprävention und des ethischen Handelns im Beruf.

Semesterplan

- Argumentieren, Verhandeln und Überzeugen im beruflichen Kontext
- Umgang mit Beschwerden, Reklamationen und Konfliktsituationen
- Typische geschäftliche Textsorten: Angebote, Bestellungen und Verträge
- Verbraucherschutz und Verbraucherrechte

- Korruptionsprävention und ethisches Verhalten am Arbeitsplatz
- Lese-, Hör-, Schreib- und Sprechaufgaben zu den behandelten Themen

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, regelmäßige schriftliche und mündliche Aufgaben, Wortschatztests, eine schriftliche Klausur sowie eine praktische mündliche Aufgabe zu einer berufsbezogenen Kommunikationssituation.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Materialien aus:

Klotz, Verena / Merkelbach, Matthias et al.: Fokus Deutsch. Erfolgreich in Alltag und Beruf B2. Berlin: Cornelsen. 2018.

Dengler, Stefanie et al.: Kontext C1.1. Deutsch als Fremdsprache. Kursbuch mit Audios und Videos. Stuttgart: Klett. 2024.

Deutsch am Arbeitsplatz. Online-Übungen zur Kommunikation im Beruf. Goethe-Institut.
https://www.goethe.de/de/spr/ueb/daa.html?wt_sc=deutschamarbeitsplatz

Empfohlene Literatur

Backhaus, Anke et al.: Mittelpunkt B2 + C1. Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Stuttgart: Klett. 2013.

Sander, Ilse et al.: Kompass DaF C1. Deutsch für Studium und Beruf. Kurs- und Übungsbuch. Stuttgart: Klett. 2023.

Kursinformationen	
Titel	Übersetzen 2
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz <i>Sprechstunde: Mittwoch 11-12</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-209
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 14-16

Kurzbeschreibung

In den Seminarsitzungen werden die Seminarteilnehmer mit den Bedingungen, den grundlegenden theoretischen und praktischen Themenkreisen des allgemeinen und fachorientierten Übersetzens bekannt gemacht. Zielsetzung des Kurses ist, durch gemeinsame Analyse und Auswertung unterschiedlicher literarischer Textsorten, die von den Seminarteilnehmern individuell übersetzt und zur Diskussion vorbereitet werden, eine optimale Fassung in der Zielsprache zu konstruieren. Die ausgewählten Texte sind grundsätzlich Glossen, Kommentare und Kurzprosatexte zum Alltag aus der deutschsprachigen Presse.

Semesterplan

Ankündigung in der ersten Sitzung.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Hausarbeiten in Form von Übersetzungen, Abschlussklausur.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Unterrichtsmaterialien auf Coospace hochgeladen.

Empfohlene Literatur

Einsprachige Wörterbücher:

<http://canoo.net/>

<http://zwei.dwds.de/>

<http://www.duden.de/>

Zweisprachige Wörterbücher:

<https://dictzone.com/nemet-magyar-szotar/>

<https://szotar.magyar-nemet.hu/szotar/magyar-nemet/>

<http://szotar.sztaki.hu/>

BA Minor 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deskriptive Grammatik
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde: Freitag 10-11</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-L1
Raum	Ady VIII
Zeit	Mittwoch 16-18

Kurzbeschreibung

Regeln. Regeln. Regeln. Geben wir es zu: Grammatik ist nicht jedermanns Sache. Was ist der Konjunktiv I, der Infinitiv I, das Partizip I? Was ist ein schwaches Substantiv, ein schwaches Verb und eine schwache Adjektivdeklinaton? Was ist der Unterschied zwischen Konjugation, Konjunktiv und Konjunktion? Studierende im 1. Studienjahr haben im Rahmen dieses Seminars die Möglichkeit, eine Antwort auf diese Fragen zu finden. Ferner können sie ihre grammatischen Kenntnisse systematisieren, indem sie eine komplette grammatische Beschreibung der verschiedenen Wortarten des Deutschen bekommen, sodass sie am Ende des Semesters hoffentlich zum folgenden Schluss kommen: Grammatik ist raffiniert, aber nicht boshaft.

Semesterplan

1. Grammatik, grammatische Terminologie 2. Konjugation. Grammatische Kategorien des Verbs 3. Perfektbildung 4. Infinitive und Partizipien, Infinitivkonstruktionen 5. Tempus 6. Genus. Passiv-, Kausativ-, Reflexivkonstruktionen 7. Modus. Konjunktiv, Imperativ 8. Modalverben 9. Substantive 10. Artikel 11. Adjektive, Zahladjektive, substantivisch gebrauchte Adjektive, Partizipialkonstruktionen 12. Pronomina

Leistungsnachweis

Schriftlicher Abschlusstest

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Scheibl, Gy. (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.

Scheibl, Gy. (2025): Einfach Grammatik Training B1. Manuskript.

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 1
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde: Freitag 10-11</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N1
Raum	NISZ 2_NISZ 1
Zeit	Dienstag 10-12 und Donnerstag 12-14

Kurzbeschreibung

Das Seminar ist Teil einer Reihe von Lehrveranstaltungen, die alle der Vorbereitung auf die erste Grundprüfung dienen. Ein Teil der in der Vorlesung Deskriptive Grammatik behandelten Themen wird in diesem Seminar aufgegriffen, während die restlichen in den folgenden Semestern im Rahmen der Seminare Grammatik 2 und Grammatik 3 behandelt werden. Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre – zum Teil neu erworbenen – morphologischen und syntaktischen Kenntnisse anhand zahlreicher und abwechslungsreicher Übungen zu systematisieren und zu vertiefen.

Semesterplan

– Einführung in den Semesterplan –Tempora im Indikativ (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt) – Modalverben im objektiven Gebrauch – Reflexive Verben – Imperativ – Verben mit direktem und mit präpositionalem Kasus – Vorgangspassiv (ohne Modalverben) – Konjunktiv II – Nomen (Genus und Numerus)

Leistungsnachweis

– Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, schriftliche Hausaufgaben
– zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Buscha, Anne / Szita, Szilvia (2024): B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert.
Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Grundlagen Deutsch 1
Kursleiter	Sántáné Dr. Túri Ágnes <i>Sprechstunde: Donnerstag 12–13 (nach Voranmeldung)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	GERM-G10_GERM-G1
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 8-10 und Donnerstag 10-12

Kurzbeschreibung

Das Seminar Grundlagen Deutsch 1 ist der erste Teil eines Kurses, der Studierende beim Ausbau ihrer Deutschkenntnisse unterstützt. Ziel ist es, mehr Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck zu erlangen und den Studienstart sprachlich erfolgreich zu meistern. Zu diesem Zweck werden in den Sitzungen authentische Texte gelesen, gemeinsam interpretiert und grammatisch analysiert. Diskussionen bieten Gelegenheit, eigene Meinungen zu formulieren und überzeugend zu argumentieren. Der grammatische Schwerpunkt von Grundlagen Deutsch 1 liegt auf der Wortart Verb. Darüber hinaus wird der Wortschatz systematisch erweitert und das Ausdrucksvermögen geschult. So legen die Studierenden von Anfang an die sprachlichen Grundlagen, um aktiv an allen Lehrveranstaltungen teilzunehmen, Fragen zu stellen und ihre Meinung zu unterschiedlichen Themen flüssig und überzeugend darzulegen.

Semesterplan

- Thema 1: Soziale Kontakte und Informationen zur Person
- Thema 2: Persönliche Beziehungen und Kommunikation
- Thema 3: Lernen und Arbeiten
- Thema 4: Medien und Freizeit
- unregelmäßige Verben
- Verben mit direktem und mit präpositionalem Kasus
- Tempora
- Vorgangspassiv und Passivparaphrasen

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit;
- schriftliche Hausaufgaben;
- zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 13. bzw. 15. Oktober und am 1. bzw. 3. Dezember statt. Geplante Themen der ersten Klausur: Soziale Kontakte und Informationen zur Person, Persönliche Beziehungen und Kommunikation, unregelmäßige Verben, Verben mit direktem und mit präpositionalem Kasus. Geplante Themen der zweiten Klausur: Lernen und Arbeiten, Medien und Freizeit, Tempora, Vorgangspassiv und Passivparaphrasen. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)
- Die Seminarnote setzt sich zu 75 % aus dem Durchschnittswert der Noten der beiden Klausuren und zu 25 % aus der Note für die im Semester erbrachte Leistung zusammen. Die einzelnen Noten werden wie folgt vergeben:
 - sehr gut (5): ab 90 %;
 - gut (4): ab 80 %;
 - befriedigend (3): ab 70 %;
 - ausreichend (2): ab 60 %;
 - ungenügend (1): unter 60 %.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

- Billina, Anneli / Geiger, Susanne / Techmer, Marion (2017): Deutsch üben. Wortschatz & Grammatik B2. München: Hueber.
- Buscha, Anne / Szita, Szilvia (2024): B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert.

Empfohlene Literatur

- Billina, Anneli / Betz, Julika Ulrike (2017): Deutsch üben. Hören & Sprechen B2. München: Hueber. 2017.
- Dreyer, Hilke / Schmitt, Richard (2009): Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik – Die Gelbe aktuell. München: Hueber.
- Hall, Karin / Scheiner, Barbara (2001): Übungsgrammatik für Fortgeschrittene. München: Hueber.
- Scheibl, György (2007): 444 német nyelvtani gyakorlat. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2009): Kétezer teszt és fordítás német nyelvből. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 1
KursleiterIn	Jörn Nuber <i>Sprechstunde: Dienstag 12-13</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N3
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 18-20 und Mittwoch 8-10

Kurzbeschreibung

Die Sprachübung bereitet auf die Grundprüfung 1 vor und bewegt sich auf dem Niveau B2 bis C1. Themen der Sprachübung sind:

1. Gefühle und Emotionen
 2. Sprache und Kommunikation, Lernstrategien
 3. Textsortenkompetenz: Leserbrief, Zusammenfassung, Präsentation
- Prüfungsvorbereitung

Semesterplan

Siehe Kurzbeschreibung

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Präsentation

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen

werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Zu Thema 1:

KOITHAN, U. et al. (2017): Mit viel Gefühl. In: Dies.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehr- und Arbeitsbuch 2, Teil 2, Stuttgart, S. 56-71 und S. 154-165, S. 202 (Wortschatz) [Niveau B2].

LÖSCHE, Ralf-Peter (2010): Intuition – das schlaue Gefühl. In: Ute Koithan et al.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3. Berlin – München [Niveau C1]

Zu Thema 2:

KOITHAN, U. et al. (2010): Hast du Worte? In: Dies.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3. Berlin – München, S. 40-55 und S. 154-165 [Niveau C1].

KOITHAN, U. et al. (2010): Hast du Worte? In: Dies.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3. Berlin – München, S. 30-41 und S. 173 [Niveau C1].

(Weitere Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt)

Empfohlene Literatur

Zu Thema 2:

GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos.

Kapitel 28 „Sprache“

PÉNTEK, B. (2017): Középfokú kurzuskönyv. Szóbeli nyelvvizsgára és emelt szintű érettségire. Győr: Nordwest 2002 Kft.

Kapitel 6 „Fremdsprachen“

Zu den Themen 3 und 4:

BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen.

BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen.

CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 2
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde: Dienstag 17:30-18:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 1. Semester
Studienform	Direkt
Codes	GERM-N4
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 10-12 und Dienstag 12-14

Kurzbeschreibung

Ziel des Kurses ist es, dass die Studierenden mithilfe eines Lehrbuchs zur ganzheitlichen Entwicklung der Sprachkompetenzen sowie von Materialien zum Wortschatzaufbau ihre Sprachkompetenzen (mündlicher und schriftlicher Ausdruck sowie Lese- und Hörverständnis) vom Niveau B2 auf das Niveau C1 erweitern und sich (auch selbstständig) auf die Grundprüfung am

Ende des 3. Semesters vorbereiten. Mithilfe von mündlichen Aufgaben und grammatikalischen Übungen entwickeln die Studierenden ihre sprachlichen Kompetenzen, ihre Fähigkeiten im Verfassen von Texten (mündlicher und schriftlicher Ausdruck) sowie ihr Textverständnis (Verstehen von geschriebenen und gehörten Texten). Dabei lernen sie verschiedene authentische Textarten kennen.

Semesterplan

Themenkreise

1. Bildung/Studium, Arbeit
2. Ernährung
3. Sport, gesunde Lebensweise, Work-Life-Balance

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme in Situationsübungen und Rollenspielen, schriftliche und mündliche Hausaufgaben, Wortschatztests, 2 Klausuren

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Birgit Braun / Nadja Fügert / Friderike Jin / Klaus F. Mautsch / Ilse Sander / Nicole Schäfer / Daniela Schmeiser: Kompass DaF B2.2. Deutsch für Studium und Beruf. Stuttgart: Klett 2022.

Empfohlene Literatur

Mathes, Anja: Uni? Sicher! Deutsch 3. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene. Berlin: Booksbaum 52021.

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs <i>Sprechstunde: Donnerstag 18-19, bzw. nach Absprache</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-K10_GERM-K1
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 16-18

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Vorlesung werden Kompetenzen der Aneignung kulturwissenschaftlicher Grundbegriffe (Kultur, Natur, Zivilisation, Zeichen, Medien, Körper, Sachen, Identität, Konflikt, Begegnung) sowie grundlegende Theorien bzw. Theoretiker der Kulturwissenschaften vermittelt.

Semesterplan

- I. Der Kulturbegriff
- II. Kultur und Natur
- III. Kultur und Zivilisation
- IV. Zeichen
- V. Körper
- VI. Identität
- VII. Raum
- VIII. Medien

Leistungsnachweis

Teilnahme an der Vorlesung (mindestens 6 Sitzungen), schriftliche Prüfung.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Assmann, Aleida (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: Erich Schmidt; Fauser, Markus (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft; Hansen, Klaus P. (2000): Kultur und Kulturwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen; Basel: Francke

Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur

Müller-Funk, Wolfgang (2010): Kulturtheorie. Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaften. Tübingen: Francke; Schönhuth, Michael (2005): Glossar Kultur und Entwicklung. Ein Vademecum durch den Kultur-Dschungel. GTZ, DEZA und Universität Trier; Daniel, Ute (2001): Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter. Frankfurt/M.: Suhrkamp

BA Minor 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft
KursleiterIn	Dr. habil. Horváth Márta <i>Sprechstunde: Mittwoch 15:30-16:30 Nach Vereinbarung</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 3. Semester

Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-II
Raum	NISZ 1
Zeit	Montag 16-18

Kurzbeschreibung

Das Seminar bietet eine praxisorientierte Ergänzung und Weiterentwicklung der Kenntnisse, die in der gleichnamigen Vorlesung vermittelt wurden. Es gibt einen systematischen Überblick über die wichtigsten Teilgebiete und die grundlegenden Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Grundbegriffe wie Fiktionalität, Rhetorik, Poetik und Stilistik so wie Fragestellungen der Gattungspoetik werden im Seminar durch Analyse von einzelnen literarischen Texten neu gestellt und Ansätze von verschiedenen Interpretationstheorien durch konkrete Textanalysen erprobt.

Semesterplan

Judith Hermann: Rote Korallen

Arno Geiger: Eis laufen

Auszüge aus Daniela Dröschner: Lügen über meine Mutter

Felicia Zeller: Kaspar Häuser Meer

Leistungsnachweis

Ein Referat, eine Klausur

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Primärliteratur

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet, Dr. habil. Horváth Márta
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-I2
Raum	II. tolmásterem
Zeit	Mittwoch 14-16

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung bietet einen systematischen Überblick über die wichtigsten Teilgebiete und die grundlegenden Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Nach einer allgemeinen Einführung in das System der Wissenschaften werden Grundbegriffe behandelt und die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungsmethoden, ihre Fragestellungen, Stärken und Grenzen vorgestellt.

Semesterplan

Nach einer allgemeinen Einführung in das System der Wissenschaften (1. Sitzung) werden Grundbegriffe (2. Sitzung) behandelt, die Gattungen (3-6. Sitzungen) und die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungsmethoden, ihre Fragestellungen, Stärken und Grenzen (7-13. Sitzungen) vorgestellt.

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

--

Empfohlene Literatur

Benedikt Jeßing / Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart: Metzler 2017.

Kursinformationen	
Titel	Laut und Schrift
KursleiterIn	Jörn Nuber <i>Sprechstunde: Dienstag 12-13 (nach Vereinbarung)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-L4
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 8-10 Dienstag 16 - 18

Kurzbeschreibung

Das Ziel des Seminars ist vor allem praktischer Art: Die Lerner sollen eine Aussprache erwerben, die dem Standarddeutschen entspricht, und Sicherheit in der Rechtschreibung gewinnen. Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Übungen wollen dafür sensibilisieren, das eigene Ausspracheverhalten zu beobachten, bewusster wahrzunehmen und zu reflektieren. Darüber hinaus

werden die deutschen Standards im Zusammenhang mit der sozialen und dialektalen Variation der Sprache betrachtet sowie die Herausbildung einer kodifizierten Orthographienorm.

Semesterplan

Einführung

Die Sprache im Allgemeinen: die Laute

Sprechapparat

Sprechorgane

Artikulationsstellen

Terminologie

Umschrift/Transkription

Die Einzelsprache: Phonetik und Phonologie des Deutschen

Laute und Phoneme, Suprasegmentalia (Intonation und Rhythmus): Konsonanten (Auslautverhärtung, unbehauchte stimmlose Explosive), Vokale (vokalisches <r>, Schwa)

Silbe und Silbenstruktur, innere Einstellungen beim Sprechen

Schrift

Gesprochene und geschriebene Sprache, Schriftsysteme, Schreibgewohnheiten, Konventionen, Normen, Kodifizierungen, Orthographie-Reformen, neue Phänomene, Phoneme und Grapheme, Satzzeichen und Intonation, Betonung, Getrennt- und Zusammenschreibung

Leistungsnachweis

Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Lektüre der Fachliteratur, Tests

Abwesenheitsregelungen

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beleg gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Thomas Becker: Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen. Darmstadt 2012.

Ursula Hirschfeld et al. (Hg.): Phonetik intensiv. München 2013.

Empfohlene Literatur

Hilfsmittel: Dudenredaktion (Hg.): Aussprachewörterbuch. Berlin 2015.

Dudenredaktion (Hg.): Rechtschreibung. Berlin 2017.

Zum Thema Schrift:

Dürscheid, Christa: Einführung in die Schriftlinguistik. 4. Aufl. Göttingen 2012.

Eisenberg, Peter: Deutsche Orthographie. Berlin 2017.

Hackenbroch-Kraft, Ida: Rechtschreibung und Zeichensetzung. Berlin 2015.

Zu den Themen Phonetik und Phonologie:

Neppert, Joachim M. H.: Elemente einer Akustischen Phonetik. 4. Aufl. Hamburg 1999.

Noack, Christina: Phonologie. Heidelberg 2010.

Pétursson, Magnús / Joachim M. H. Neppert: Elementarbuch der Phonetik. 3. Aufl. 2002.

Peters, Jörg: Intonation. Heidelberg 2014.

Pompino-Marschall, Bernd: Einführung in die Phonetik. 3. Aufl. 2009
 Ramers, Karl-Heinz: Einführung in die Phonologie. München 1998.
 Wiese, Richard: Phonetik und Phonologie. Paderborn 2014.

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 3
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri <i>Sprechstunde: Mittwoch 11:30–12:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N8
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 10-12 und Donnerstag 8-10

Kurzbeschreibung

Als letztes Grammatikseminar vor der ersten Grundprüfung hat dieses Seminar zum Ziel, die Vorbereitung auf den Grammatikteil der GP1 abzurunden. Dabei werden die bereits in den Seminaren Grammatik 1 und Grammatik 2 behandelten Themen systematisch wiederholt und die erworbenen Kenntnisse anhand zahlreicher Übungen und authentischer Textbeispiele vertieft. Darüber hinaus werden einige, in den vorangegangenen Grammatikseminaren noch nicht diskutierte grammatische Phänomene (wie z. B. Konjunktiv I und II, zusammengesetzte Sätze) thematisiert und die neu erworbenen Kenntnisse mithilfe vielfältiger Übungen systematisiert.

Semesterplan

- Wiederholung (v. a. Verb, Substantiv, Adjektiv, Artikelwörter)
- attributive Partizipien
- Konjunktiv II
- Indirekte Rede – Konjunktiv I
- Pronomen
- Adverbien
- Präpositionen
- Satzverbindungen (Konjunktionen, Konjunkionaladverbien)
- adverbiale Nebensätze
- Relativsätze

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit;
- schriftliche Hausaufgaben;
- zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 13. Oktober und am 1. Dezember statt. Geplante Themen der ersten Klausur: attributive Partizipien, Konjunktiv, Pronomen, Adverbien. Geplante Themen der zweiten Klausur: Präpositionen, zusammengesetzte Sätze. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)
- Die Seminarnote setzt sich zu 75 % aus dem Durchschnittswert der Noten der beiden Klausuren und zu 25 % aus der Note für die im Semester erbrachte Leistung zusammen. Die einzelnen Noten werden wie folgt vergeben:
 sehr gut (5): ab 90 %;
 gut (4): ab 80 %;

befriedigend (3): ab 70 %;
ausreichend (2): ab 60 %;
ungenügend (1): unter 60 %.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z. B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

- Buscha, Anne / Szita, Szilvia (2024): B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert.
- Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.

Empfohlene Literatur

- Dreyer, Hilke / Schmitt, Richard (2009): Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik – Die Gelbe aktuell. München: Hueber.
- Hall, Karin / Scheiner, Barbara (2001): Übungsgrammatik für Fortgeschrittene. München: Hueber.
- Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (2000): Leitfaden der deutschen Grammatik. Berlin: Langenscheidt.
- Scheibl, György (2009): Kétezer teszt és fordítás német nyelvből. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2020): The Very Best of Deutsche Grammatik. Szeged: JATEPress.

Kursinformationen	
Titel	Sprachkompetenzförderung 1 / Sprachübung 5.
KursleiterIn	Jörn Nuber <i>Sprechstunde: Dienstag 12-13 (nach Vereinbarung)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N7
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 14-16

Kurzbeschreibung

Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.

Semesterplan

- 1 Wohnsituation
- 2 Klimawandel und Naturschutz
- 3 Globalisierung

Leistungsnachweis

- aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden. Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.)
- Referate, Hausaufgaben, Tests/Klausur/mündliche Prüfung
- Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich

Pflichtlektüre

Braun, Birgit et al. (2020): Kompass DaF B2.1. Deutsch für Studium und Beruf. Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos. Lektion 2 und 5. Klett Verlag.

Dr Hum, Rozália, Nolda, Ildikó, Dr Scheibl, György. (2021): Színes kérdések és válaszok német nyelvből - C1 szint. Maxim Könyvkiadó.

Empfohlene Literatur

Jin, Friederike. Voß, Ute. (2015): Grammatik aktiv B1. Cornelsen Verlag.

Jin, Friederike. Voß, Ute. (2017): Grammatik aktiv B2-C1. Cornelsen Verlag.

Kispál, Tamás. (2021): Sprich weiter B2. Szeged: Maxim Könyvkiadó.

Péntek, Bernadett et al. (2020): 105 Präsentationen mit Lösungsbeispielen. B2-C1 szint. Győr: Northwest 2002 Kiadó.

Kursinformationen	
Titel	Sprachkompetenzförderung 1 / Sprachübung 5.
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó <i>Sprechstunde: Mittwoch 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N7
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 14-16

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxiskurs gedacht, der Kompetenzen im Bereich des Textverstehens und der Ausdrucksfähigkeit verbessern soll. Im Laufe des Semesters sollen sich die Teilnehmer bezüglich zahlreicher Alltagssituationen und Themenfelder die Redemittel der Diskussion, Meinungsäußerung und Argumentation aneignen. Dabei wird der Akzent vor allem auf mündliche Übungen gelegt, welche den Teilnehmern zur Wortschatzerweiterung bzw. Aktivierung und Mobilisierung ihrer sprachlichen Kompetenz verhelfen. Thematisch gesehen stehen Fragen und Probleme des Alltags in dem Mittelpunkt u.a. aktuelle Herausforderungen wie die technologische Entwicklung, die globale Wirtschaft, die ökologischen Wandlungen und der Umweltschutz.

Semesterplan

Themenkörbe:

1. Wohnsituation: die eigene Wohnsituation beschreiben und vergleichen, über Wohnformen, Vor- und Nachteile sprechen, Wünsche, Probleme und Lösungen im Bereich Wohnen darstellen
2. Globalisierung: Chancen und Risiken der Globalisierung benennen, eigene Erfahrungen und

Beobachtungen schildern, unterschiedliche Perspektiven diskutieren und Position beziehen
 3. Klimawandel: Ursachen und Folgen des Klimawandels beschreiben, persönliche und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten diskutieren
 4. Umweltschutz: verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und nachhaltiges Verhalten im Alltag

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden), 2 Klausuren, Hausaufgaben. (Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.) Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

BRAUN, Birgit et al.: Kompass DaF B2. Deutsch für Studium und Beruf. Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos. Klett 2020

Empfohlene Literatur

SCHNACK, Arven: Deutsch intensiv Wortschatz B2. Deutsch als Fremdsprache (DaF) Buch + Online 2020.

MA Hauptfach Szeged und Kassel 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Methodik literaturwissenschaftlicher Forschungen
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs <i>Sprechstunde: Donnerstag 18-19, bzw. nach Absprache</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-KI1 und NEMN-K31
Raum	NISZ 1
Zeit	Mittwoch 16-18

Kurzbeschreibung

In Rahmen der Veranstaltung wird die experimentelle Ordnung der Science-Fiction-Literatur in einer historischen Konstellation und in einer spezifischen thematischen Sparte, in der der Zeitreisen und der Uchronia aufgesucht. Diese lassen sich Konrad Paul Liessmann zufolge „weniger als Bewegung in eine historisch andere Zeit, sondern vielmehr als ein veränderter Bewusstseinsraum

[...] deuten“ und den technischen Fantasien der SF gegenüberstellen. Dies stimmt mit David Wittenbergs Meinung überein, der zufolge die „time travel fiction“ als eine Art „narratological laboratory“ funktioniert, als „philosophical literature par excellence“. Die Textbeispiele werden drei historischen Phasen der Zeitreiseliteratur entnommen: Nach einer utopisch-uchronischen ersten Phase hat sich die Zeitreise in der zweiten Phase seit den 1920er Jahren zur „paradox story“ entwickelt, und agiert in ihrer dritten Phase seit Mitte des 20. Jahrhunderts als radikales narratives Mittel der Selbsthinterfragung mit philosophisch-epistemologischen Konsequenzen.

Semesterplan

0. Zeitreise–Uchronie–Steampunk

1. Zeitreise

1.1 Utopisch-uchronische erste Phase

1.2. „Paradox stories“ seit den 1920er Jahren

1.3. Radikale Narrative der Selbsthinterfragung seit dem 20. Jahrhundert

2. Alternativgeschichte

3. Steampunk

Leistungsnachweis

Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionpunkte und Verlauf der Sitzung).

Pflichtlektüre

Innerhofer, Roland: Phantastische Reise/Zeitreise. In: Brittnacher, Hans Richard/May, Markus (Hg.): Phantastik. Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart/Weimar: Metzler 2013, S. 447–457.

Liessmann, Konrad Paul: „Zum Raum wird hier die Zeit“. Kleine Geschichte der Zeitreisen. In Macho, Thomas/ Wunschel, Annette: (Hg.) Science & Fiction, S. 209–229.

Dillinger, Johannes: Uchronie – Ungeschehene Geschichte von der Antike bis zum Steampunk, Paderborn: Ferdinand Schöningh Verlag 2015.

Die Primärtexte werden später bekannt gegeben und auf Coospace zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur

Wittenberg, David: Time Travel. The Popular Philosophy of Narrative. New York: Fordham University Press 2013.

Müller, Andreas: Zeitreisen und Zeitmaschinen. Heute Morgen war ich noch gestern. Berlin: Springer Spektrum 2016.

Durst, Uwe: Zur Poetik der parahistorischen Literatur. In: Neohelicon 31,2, 2004, S. 201-220.

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 20. Jhs / Deutschspr. Lit. u. Kulturen im mitteleurop. Kontext 1
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde: Donnerstag 11:30-12:30</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium

Code	NEM-KI2 und NEMN-K21_YSE_BTK011-GER-23, MAVÁL18-NEM02
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 8-10

Kurzbeschreibung

In der Vorlesung werden die wichtigsten Tendenzen moderner Kunst und Literatur um und nach der Jahrhundertwende bzw. in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erörtert. Nach der Darstellung einiger theoretischer Konzepte der Moderne wird ein geschichtlicher Überblick über die Entstehung der wichtigsten Ismen in der europäischen bildenden Kunst und der modernen Literatur im deutschen Sprachraum gegeben. Auch werden dabei jene philosophischen Systeme und Kunstauffassungen kurz erörtert, die in vielerlei Hinsicht als Vorbedingung zum Verständnis der modernen Kunst und Literatur dienen. Darüber hinaus werden die wichtigsten theoretischen Impulse (E. Mach, S. Freud) des ausgehenden 19. Jahrhunderts und der Jahrhundertwende herangezogen. Zur Veranschaulichung der (literarischen) Probleme werden unter anderen, Werke von Thomas Mann, Arthur Schnitzler, Stefan George, Hugo von Hofmannsthal und Rainer Maria Rilke herangezogen.

Semesterplan

Einführung, Tendenzen der Moderne um 1900, Literatur der Zeit des Ersten Weltkriegs und des Expressionismus, Zwischenkriegszeit

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Wird am Semesteranfang in der ersten Vorlesung bekanntgegeben

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literaturen und Kulturen im mitteleuropäischen Kontext 2
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz <i>Sprechstunde: Mittwoch 11-12</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 1. Semester (Szeged und Kassel)
Studienform	Direktstudium
Code	NEM-KI3 und NEMN-K22

Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 16-18

Kurzbeschreibung

Anlässlich der internationalen Buchmesse in Budapest im Herbst 2026 mit einem Schwerpunkt auf deutschsprachigen Literaturen plant die ungarische Kulturzeitschrift FORRÁS eine Sondernummer zur österreichischen Gegenwartsliteratur. Bekannte und weniger bekannte Autorinnen und Autoren aus Österreich sind eingeladen, sich mit Erzählungen, Essays, Reden, Comics und weiteren literarischen Texten an diesem gattungsvielfältigen Projekt zu beteiligen. Der Kurs nimmt dieses aktuelle Publikationsprojekt zum Ausgangspunkt für eine Einführung in die österreichische Gegenwartsliteratur. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte deutschsprachige Originaltexte und Textausschnitte aus unterschiedlichen Gattungen. Die Studierenden lernen wichtige Autorinnen und Autoren, Themen und ästhetische Tendenzen der aktuellen österreichischen Literatur kennen und untersuchen die Texte in ihrem literarischen und kulturellen Kontext.

Semesterplan

1. Daniel Wisser
2. Barbi Markovic
3. Clemens J. Setz
4. Susanne Gregor
5. Laura Freudenthaler
6. Christoph Ransmayr
7. Robert Menasse
8. Maja Haderlap
9. Elfriede Jelinek
10. Peter Handke
11. Karl-Markus Gauß
12. Nicolas Mahler

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Abschlussklausur / Seminararbeit.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Daniel Wisser: Die erfundene Frau (Auszüge); Barbi Markovic: Minihorror (Auszüge); Clemens J. Setz: Susy; Susanne Gregor: Unter Wasser; Laura Freudenthaler: Arson (Auszüge); Christoph Ransmayr: Das Mädchen im gelben Kleid; Robert Menasse: Ende des Hungerwinters; Maja Haderlap: Engel des Vergessens (Auszug); Elfriede Jelinek: Die Schutzbefohlenen (Auszug); Peter Handke: Schnee von gestern, Schnee von morgen (Auszug); Karl-Markus Gauß: Schiff aus Stein (Auszüge); Nicolas Mahler: Akira Kurosawa und der meditierende Frosch (Auszüge).

Empfohlene Literatur

Jürgen Egyptien: Einführung in die deutschsprachige Literatur seit 1945. Darmstadt: WBG 2006;
Wendelin Schmidt-Dengler: Bruchlinien. Vorlesungen zur österreichischen Literatur 1945 bis 1990.
Salzburg-Wien: Residenz 1995;
Ralf Schnell: Geschichte der deutschsprachigen Literatur seit 1945. Stuttgart: Metzler 2003.

Kursinformationen	
Titel	Methodik sprachwissenschaftlicher Forschungen
Kursleiterin	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde: Mittwoch 13:30-14:30 nach Anmeldung</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	NEM-KL1 und NEMN-K32
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 14-16

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Grundlagen der empirischen Arbeit in der Linguistik behandelt, mit besonderem Hinblick auf korpuslinguistische Methoden und auf einen reflektierten Umgang mit den gewonnenen Daten. Die Studierenden sollen befähigt werden, eine selbst gewählte linguistische Fragestellung mit Hilfe entsprechender empirischer Methoden zu beantworten.

Semesterplan

Einführung: Grundlagen empirischer Forschung
Wissenschaftliche Gütekriterien
Korpuslinguistik als empirische Methode
Korpuslinguistik als empirische Methode – Fallstudie
Korpuslinguistische Fragestellungen und Anwendungen
Fragebogenanalyse als empirische Methode
Fragebogenanalyse als empirische Methode – Fallstudie
Eigene Forschungsarbeit entwerfen
Beschreibende Statistik
Datenvisualisierung
Künstliche Intelligenz und linguistische Forschung
Präsentation der Projekte

Leistungsnachweis

Erstellung und Präsentation eines Portfolios im Rahmen einer mündlichen Prüfung

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Albert, Ruth/Marx, Nicole (2016): Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase bis zum Forschungsbericht. 3., überarb. und aktual. Auflage. Tübingen: Narr.

Hartmann, Stefan/Willich, Alexander (2021): Empirische Methoden für die Sprachwissenschaft. <https://empirical-linguistics.github.io/ems/>

Empfohlene Literatur

Babbie, Earl R. (2020): A társadalomtudományi kutatás gyakorlata. Budapest: Balassi.

Bubenhofer, Noah: Einführung in die Korpuslinguistik unter: <http://www.bubenhofer.com/korpuslinguistik/kurs/>

Duden Bd. 9. (2001): Richtiges und gutes Deutsch. Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Mannheim et al.: Dudenverlag.

Lemmitzer, Lothar/Zinsmeister, Heike (2010): Korpuslinguistik (oder 2006). Narr Studienbücher, Tübingen: Narr.

Rainer Perkuhn, Holger Keibel, Marc Kupietz (2012): Korpuslinguistik. Paderborn: Wilhelm Fink.

Scherer, Carmen (2006): Korpuslinguistik. Heidelberg: Winter Verlag.

Kursinformationen	
Titel	Sprachtypologie und kontrastive Linguistik
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde: Dienstag 11-12</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	NEM-KL2, NEMN-K11
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag12-14

Kurzbeschreibung

In der Vorlesung werden zunächst die Grundlagen der Sprachtypologie und der kontrastiven Linguistik behandelt. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet der deutsch-ungarische Sprachvergleich. Ziel des Kurses ist, dass Studierende die Struktur ihrer Muttersprache und der zu lernenden Fremdsprache(n) durch die explizite Bewusstmachung der Ähnlichkeiten und Unterschiede schärfer erkennen, und lernen, wie ausgewählte Phänomene aus kontrastiver Sicht analysiert bzw. wie die Beobachtungen zu Kontrasten zwischen Sprachen in den Fremdsprachenunterricht integriert werden können.

Semesterplan

- Ziele, Grundbegriffe und Methode des Sprachvergleichs
- Zum Verhältnis von Kontrastiver Linguistik und Sprachtypologie
- Grundlagen der klassischen Sprachtypologie. Analytische und synthetische Sprachen. Sprachtypen isolierend, agglutinierend, flektierend, inkorporierend
- Moderne Typologieforschung.
- Wortstellungstypologie.
- Sprachliche Universalien.

- Deutsch und Ungarisch aus typologischer Sicht
- Aktuelle typologische Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache
- Kontrastive Analysen Deutsch-Ungarisch auf der Lautebene
- Kontrastive Analysen Deutsch-Ungarisch auf der lexikalischen Ebene
- Das Deutsche und das Ungarische nach morphosyntaktischen Aspekten. Der nominale Bereich
- Das Deutsche und das Ungarische nach morphosyntaktischen Aspekten. Der verbale Bereich
- Zusammenfassung
- Probeprüfung

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme; schriftliche Prüfung

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 6-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Brdar-Szabó, Rita (2010): Nutzen und Grenzen der kontrastiven Analyse für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Krumm, H.-J. et al. (Hrsg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin/New York: de Gruyter (HSK 35.1), S. 518–531.

Pilarský, Jiří (Hg.) (2013): Deutsch-ungarische kontrastive Grammatik. 3 Bde. Debrecen: Egyetemi Kiadó. (Ausgewählte Abschnitte)

Riehl, Claudia Maria (2018): Deutsch aus kontrastiver Perspektive. In: Harr, Anne-Katharina et al. (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache: Migration – Spracherwerb – Unterricht. Stuttgart: Metzler, S. 237–274.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

Roelcke, Thorsten (1997): Sprachtypologie des Deutschen. Historische, regionale und funktionale Variation. Berlin/New York: de Gruyter. (insb. Kap. 2.3: „Wortstellung und weitere Satzstrukturen“).

Theisen, Joachim (2016): Kontrastive Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr (Narr Studienbücher).

Zifonun, Gisela (2021): Das Deutsche als europäische Sprache: Ein Porträt. Berlin/Boston: de Gruyter.

Kursinformationen	
Titel	Deutsch im mitteleuropäischen Kontext 2 / Linguistikseminar 1
Kursleiterin	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde: Mittwoch 13:30-14:30 nach Anmeldung</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	NEM-KL3 und NEMN-K12

Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 10-12

Kurzbeschreibung

Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre erworbenen linguistischen Kenntnisse im Bereich der Korpuslinguistik und Semantik zu erweitern. Ein Ziel des Kurses ist, den Studierenden Kenntnisse über die Grundlagen der Korpuslinguistik zu vermitteln, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf deutschsprachigen Korpora und deren Anwendungsmöglichkeiten liegt. Sie lernen, wie Korpora und andere digitale Informationsquellen (z. B. Wörterbücher oder Informationssysteme) in der Forschung eingesetzt werden können und welche Vorteile sie für Forschende bieten. Ein weiteres Ziel besteht in der Vertiefung semantischer Grundkenntnisse.

Semesterplan

- Wörterbücher und Wörterbuchportale, Informationssysteme
- Typologie, Aufbau und Gebrauch von Wörterbüchern
- Grundlagen und Grundbegriffe der Korpuslinguistik
- Deutschsprachige Korpora
- Anwendung von Korpora in der Forschung
- Grundbegriffe der lexikalischen Semantik
- Gebrauchsorientierte Erforschung semantischer Phänomene

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, Hausaufgaben; Erstellung sowie mündliche und schriftliche Präsentation eines selbstgewählten Projekts

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Engelberg, Stephan / Lemnitzer, Lothar: Lexikographie und Wörterbuchbenutzung. Tübingen: Stauffenburg. 4. kiadás. 2009. ISBN: 9783860572931
 Scherer, Carmen: Korpuslinguistik. 2., aktualizált kiadás. Heidelberg: Universitätsverlag Winter (Kurze Einführungen in die Germanistische Linguistik; Bd. 2). 2014. ISBN: 978-3-8253-6314-7
 Schwarz, Monika / Chur, Jeanette: Semantik. Ein Arbeitsbuch. 6., átdolgozott és kibővített kiadás. Tübingen: Narr. 2014. ISBN: 978-3-8233-6885-4

Empfohlene Literatur

Bubenhofer, Noah: Einführung in die Korpuslinguistik unter:
<http://www.bubenhofer.com/korpuslinguistik/kurs/>
 Lemnitzer, Lothar / Zinsmeister, Heike: Korpuslinguistik. Eine Einführung. 3., átdolgozott és kibővített kiadás. Tübingen: Narr (narr studienbücher). 2015. ISBN: 978-3-8233-6886-1
 Lüdeling Anke / Walter, Maik: Korpuslinguistik. In: Fandrych, Christian / Hufeisen, Britta / Krumm, Hans-J. / Riemer, Claudia (szerk.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein

internationales Handbuch. 2., átdolgozott kiadás. Berlin, New York: Mouton de Gruyter (HSK 19). 2009. 315-322. ISBN: 978-3-11-020507-7
 Zima, Elisabeth: Einführung in die gebrauchsbasierte Kognitive Linguistik. Berlin / Boston: de Gruyter (= de Gruyter Studium). 2021. ISBN: 9783110665635

MA Hauptfach Szeged und Kassel 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Werkanalyse 2
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde: Donnerstag 11:30-12:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	NEMN-K23, NEM-KI5
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 10-12

Kurzbeschreibung

Im thematischen Seminar für Masterstudierende untersuchen wir ausgewählte literarische Texte und Filme. Die Interpretationen erfolgen mithilfe literatur- und kulturwissenschaftlicher Ansätze.

Semesterplan

Filme u.a.: Das weiße Band; Der blaue Engel; Der Schüler Gerber; Napola, Elite für den Führer; Ewige Jugend; Jugend ohne Gott

Werke u.a.: Rainer Maria Rilke: Die Turnstunde; Aus: Heinrich Mann: Professor Unrat; Aus: Friedrich Torberg: Der Schüler Gerber; Ödön von Horváth: Jugend ohne Gott;

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, mündliches Gespräch am Semesterende

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Wird am Anfang des Semesters bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Sprachgeschichte
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	NEM-KL6, YSE_BTK011-GER-22
Raum	NISZ 1
Zeit	Montag 10-12

Kurzbeschreibung

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Geschichte und Vorgeschichte der deutschen Sprache gegeben, vom Indoeuropäischen bis zum Gegenwartsdeutschen. Dabei werden die wichtigsten Entwicklungstendenzen hervorgehoben und zusammen mit ihren soziokulturellen Hintergründen diskutiert. Dadurch erlernen die Studierenden das nötige Fachvokabular und werden fähig, Beziehungen zwischen den früheren Sprachstadien und dem heutigen Zustand oder den Dialekten zu erkennen.

Semesterplan

- Sprachgeschichte, Synchronie – Diachronie
- Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte
- Indoeuropäisch
- Germanisch
- Althochdeutsch
- Mittelhochdeutsch
- Frühneuhochdeutsch
- Neuhochdeutsch
- Gegenwartsdeutsch
- Etymologie und Wortschatz
- Morphosyntaktische Änderungen

Leistungsnachweis

- Minireferat zur Etymologie
- mündliche Prüfung

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 6-mal erlaubt. Bei einer Abwesenheit von mehr als 6 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird "nem értékelhető" eingetragen, und der Kurs muss erneut belegt werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Schmid, Hans Ulrich: Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart, Weimar: Metzler. 2013. ISBN: 9783476024527

ODER

Stedje, Astrid: Deutsche Sprache gestern und heute. München: Fink. 2007 oder neuere Ausgaben. ISBN: 9783825214999

Empfohlene Literatur

- König, Werner / Elspaß, Stephan / Möller, Robert: dtv-Atlas zur deutschen Sprache. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 2015. ISBN: 9783423030250
- Nübling, Damaris et al.: Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. 5. Auflage. Tübingen: Narr. 2017. ISBN: 9783823380733

Kursinformationen	
Titel	Angewandte Linguistik 2
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde: Mittwoch 13:30-14:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SP13
Raum	Tanári szoba / Dozierendenzimmer
Zeit	Donnerstag 12-14

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Kurses werden ausgewählte Bereiche der angewandten Linguistik behandelt, mit besonderem Schwerpunkt auf diejenigen, in denen mit korpuslinguistischen Methoden geforscht wird. Die Studierenden sollen befähigt werden, mit Hilfe dieser Methode gesellschaftlich relevante Fragestellungen zu analysieren.

Semesterplan

Angewandte Linguistik: ein Überblick

Die korpuslinguistische Methode – Korpusarten, Annotationen, Erstellung von Korpora

Arbeit mit öffentlich zugänglichen Korpora

Anwendungsbeispiele: Diskurslinguistik und Fremdsprachendidaktik

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit; Erarbeitung einer eigenen Fragestellung in einer Seminararbeit

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

--

Empfohlene Literatur

Bubenhofer, Noah: Einführung in die Korpuslinguistik unter:
<http://www.bubenhofer.com/korpuslinguistik/kurs/>
 Harden, Theo (2006): Angewandte Linguistik und Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr.
 Knapp, Karlfried et al. (Hgg.) (2011): Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch. 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Francke.
 Lemnitzer, Lothar & Heike Zinsmeister (2010): Korpuslinguistik (oder 12006). Narr Studienbücher, Tübingen: Narr.
 Scherer, Carmen (2006): Korpuslinguistik. Heidelberg: Winter Verlag.

Kursinformationen	
Titel	Kultur- und Medienwissenschaft 2
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-KK2_NEML-KK2
Raum	NISZ1
Zeit	Donnerstag 18-20

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung beschäftigen wir uns mit Fragen, die theoretisch, praktisch, literarisch jede Zeitreise aufwirft und die ein gut Teil ihres spekulativen Resonantraums ausmachen: Lassen sich Ereignisse durch eine Reise in die Vergangenheit verändern? Macht man mit Reisen in die Zukunft Fortschritte? Erzeugen Zeitreisen andere Geschichtsverläufe? Und was bedeutet es, zu anderen Realitäten zurückzukehren, diese zu manipulieren, vielleicht sogar zu verhindern oder zu ermöglichen?

Semesterplan

1. Zeitreise
2. Alternativgeschichte
3. Steampunk

Leistungsnachweis

Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionpunkte und Verlauf der Sitzung).

Pflichtlektüre

Die Primärtexte werden später bekannt gegeben und auf Coospace zur Verfügung gestellt.
 Dillinger, Johannes: Uchronie – Ungeschehene Geschichte von der Antike bis zum Steampunk, Paderborn: Ferdinand Schöningh Verlag 2015.

Innerhofer, Roland: Phantastische Reise/Zeitreise. In: Brittnacher, Hans Richard/May, Markus (Hg.): Phantastik. Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart/Weimar: Metzler 2013, S. 447–457.
 Liessmann, Konrad Paul: „Zum Raum wird hier die Zeit“. Kleine Geschichte der Zeitreisen. In Macho, Thomas/ Wunschel, Annette: (Hg.) Science & Fiction, S. 209–229.

Empfohlene Literatur

Durst, Uwe: Zur Poetik der parahistorischen Literatur. In: Neohelicon 31,2, 2004, S. 201-220.
 Müller, Andreas: Zeitreisen und Zeitmaschinen. Heute Morgen war ich noch gestern. Berlin: Springer Spektrum 2016.
 Wittenberg, David: Time Travel. The Popular Philosophy of Narrative. New York: Fordham University Press 2013.

Kursinformationen	
Titel	Literatur- und Kulturvermittlung
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz <i>Sprechstunde: Mittwoch 11-12</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SP14_TO22-NEM-SZV3
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 18-20

Kurzbeschreibung

Der Kurs setzt sich mit den folgenden Fragestellungen auseinander: Wie findet ein Buch sein Lesepublikum? Welche Rolle spielen die heutigen Medien in der Vermittlung von Literatur und Kultur? Was sollen wir unter dem Begriff „literarisches Feld“ verstehen? Wie können Literatur, Kultur und Wirtschaft miteinander in Relation gebracht werden? Welche Vermittlungsrollen haben die sogenannten Praxisfelder wie Buchhandel, Verlagswesen, Literaturkritik und Kunstbusiness?

Semesterplan

1. Literaturvermittlung in Theorie und Praxis
2. Grundlagen der Rezeptionsforschung
3. Kanon und literarische Wertung
4. Das literarische Feld
5. Literatur und Medien
6. Buchhandel und Verlagswesen
7. Literaturvermittlung in Bildungsinstitutionen
8. Das literarische Phänomen: Übersetzungsdeutsch

Leistungsnachweis

Kolloquium

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen

werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Stefan Neuhaus: Literaturvermittlung. UTB GmbH 2009

Moritz Baßler: Populärer Realismus: Vom International Style gegenwärtigen Erzählens. C.H.Beck, 2023.

Kursinformationen	
Titel	Literarischer Text und Kontext 1
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde: Dienstag 17:30-18:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SP15
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	Dienstag 16-18

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit dem Verhältnis von literarischen Texten und ihren historischen sowie kulturellen Kontexten. Im Mittelpunkt stehen theoretische Konzepte der Fiktionalität, der literarischen Welt und der Erfahrungswelt sowie die Frage, wie literarische Texte in ihrer jeweiligen Entstehungszeit verstanden und interpretiert werden können. Anhand ausgewählter Werke der deutschsprachigen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts werden unterschiedliche Verfahren der Kontextualisierung erarbeitet und kritisch reflektiert. Dabei werden auch kulturwissenschaftliche Ansätze diskutiert und ihre Bedeutung für die Interpretation erprobt.

Semesterplan

Das Programm wird im Coospace zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, eine Präsentation

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Engel, Manfred: Kontexte und Kontextrelevanzen in der Literaturwissenschaft. In: KulturPoetik 18, 2018: 1, S. 71-89.

Jahraus, Oliver: Die Kontextualität des Textes. In: Journal of Literary Theory 8/1. 2014, S. 140-157.

Empfohlene Literatur

Anz, Thomas (Hg.): Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände – Konzepte – Institutionen. 2. kötet: Methoden und Theorien. Stuttgart/Weimar: Metzler. 2007.

MA Übersetzen-Dolmetschen

1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Fordítástechnika (német-magyar)
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet <i>Sprechstunde: Dienstag 17:30-18:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-4De1
Raum	II. tolmásterem
Zeit	Mittwoch 16-18

Kurzbeschreibung

Der Kurs vermittelt grundlegende Techniken der Textanalyse und Übersetzung im Umgang mit allgemeinsprachlichen Texten. Die Studierenden erwerben dabei sowohl methodische als auch praktische Kompetenzen im Übersetzungsprozess. Ergänzend werden Einblicke in die Berufsethik des Translators, in zentrale Aspekte des Terminologiemanagements sowie in den reflektierten Einsatz KI-gestützter Werkzeuge gegeben. Behandelt werden dabei insbesondere die kritische Bewertung KI-generierter Übersetzungsvorschläge, KI-gestütztes Editing im Übersetzungsprozess sowie Fragen der Transparenz und Verantwortung beim Einsatz solcher Werkzeuge. Ziel ist es, die Teilnehmenden umfassend auf die Anforderungen professioneller Übersetzungspraxis vorzubereiten.

Semesterplan

- I. Grammatikalische Operationen: Analyse grammatischer Strukturen in Ausgangs- und Zieltexten, Transformationstechniken (z. B. Passiv/Aktiv, Nominalstil/Verbalstil), Übungen zur Syntaxanpassung bei Übersetzungen
- II. Übersetzungskritik: Kriterien für die Bewertung von Übersetzungen, Vergleich unterschiedlicher Übersetzungslösungen, Analyse typischer Fehlerquellen sowie kritische Bewertung KI-generierter Übersetzungsvorschläge
- III. Typische Probleme des Übersetzens von Alltagstexten: Umgang mit Redewendungen, Sprichwörtern und umgangssprachlichen Wendungen, Übertragung kulturell geprägter Realien und deren Übertragung, Textsortenspezifische Besonderheiten (z. B. Gebrauchsanweisungen, Werbetexte, Pressemitteilungen), Strategien zum Einsatz von Hilfsmitteln (Wörterbücher, Terminologiedatenbanken,
- IV. Hilfsmittel und KI-gestützte Tools im Übersetzungsprozess, Strategien zum Einsatz von Wörterbüchern, Paralleltexten und Terminologiedatenbanken sowie reflektierter Einsatz KI-gestützter Tools
- V. Terminologiemanagement

Leistungsnachweis

Abgabe von 3 Übersetzungen, Bearbeitung einer Post-Editing-Aufgabe, aktive Teilnahme an Diskussionen

Die Übersetzungen sind mit zweizeiligem Zeilenabstand und einem rechten Rand von 4 cm einzureichen. Die Studierenden müssen in der Lage sein, ihre Übersetzungsentscheidungen sprachlich, stilistisch und funktional zu begründen.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó – Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.) (2015): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg

Lesznák Márta: Mesterséges intelligencia és fordítás, [youtube.com/watch?v=f9j9w5-uKLQ&pp=ygUQbGVzem55w6FrIG3DoXJ0YQ%3D%3D](https://www.youtube.com/watch?v=f9j9w5-uKLQ&pp=ygUQbGVzem55w6FrIG3DoXJ0YQ%3D%3D)

Cullen, Alana: Mi fán terem a neurális gépi fordítás? https://www.goethe.de/ins/hu/hu/kul/sup/mia/21967556.html?utm_source=chatgpt.com

Eszenyi Réka: Humán fordítás és gépi fordítás 8 leckében. Budapest 2023. https://www.researchgate.net/publication/376707505_Human_fordito_es_gepi_forditas_8_leckeiben_-_Valtozasok_a_21_szazadi_nyelvi_kozvetito_szerepeben

Empfohlene Literatur

Beurteilungsschema Übersetzungen, Universität Wien, Zentrum Translationswissenschaft
Arbeitsschritte bei der Bewertung von Übersetzungen – Duisburger Modell

Kursinformationen	
Titel	Fordítástechnika: magyar - I. idegen nyelv (német B)
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-4De2
Raum	II. tolmácsoló terem
Zeit	Donnerstag 12-14

Kurzbeschreibung

Ziel der Übersetzungstechnik-Seminare ist es, die für das Leseverständnis in der Ausgangssprache und die Texterstellung in der Zielsprache notwendigen prozessualen Fähigkeiten zu entwickeln. In dieser Lehrveranstaltung üben die Studierenden die dem Übersetzungsprozess vorausgehenden Schritte (Problemerkennung, Hintergrundrecherche, Wörterbuchbenutzung) sowie die

Textverarbeitung und Texterstellung unter Verwendung authentischer Texte, um ihre sprachliche, außersprachliche, instrumentelle und strategische Kompetenz zu entwickeln.

Semesterplan

- Textsorten, Texttypen
- Textprofil
- Textanalyse
- Problemidentifikation
- Wörterbuchbenutzung
- Resümee-Übersetzung
- translatorische Transformationen

Leistungsnachweis

- Übersetzung von unterschiedlich langen, allgemein-sprachlichen Texten. Ein Teil der Übersetzungen wird selbstständig als Hausaufgabe angefertigt, der andere Teil wird unter Anleitung der Lehrkraft im Rahmen des Unterrichts gemacht.
- Benotet werden die Übersetzungen von 3 Texten à ca. 1500 Zeichen (nachträgliche Korrektur ausgeschlossen), der Durchschnitt der Noten ergibt die Semesternote.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Bei einer 4. Abwesenheit kann der Kurs noch mithilfe von Plus-Aufgaben absolviert werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als 4 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird "nem értékelhető" eingetragen, und der Kurs muss erneut belegt werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Empfohlene Literatur

- Dudits, András. A fordítói olvasás kognitív és gyakorlati mechanizmusai. Budapest: Akadémiai Kiadó. 2011. ISBN: 9789630590778
- Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes: Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. 2009. ISBN: 978963190353
- Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (szerk.): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg. 2015. ISBN: 9783860579954

Kursinformationen	
Titel	Dolmetschtechniken (német-magyar)
KursleiterIn	Sándor Claudia <i>Sprechstunde: nach vorheriger Anmeldung</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-4De4
Raum	Labor 1
Zeit	Mittwoch 10-12

Kurzbeschreibung

Az első ill. második idegen nyelvről magyar nyelvre történő szóbeli nyelvi közvetítés mint tolmácsolási szituáció különféle formáinak megismerése. A gyakorlati foglalkozások célja a tolmácsolási stratégiák és a hatékony felkészülés elsajátítása, a szókincs, a memória és az információkeresési kompetencia, valamint a szintetizáló képesség és a prezentációs készségek fejlesztése.

Semesterplan

1. hét: Előtanulmányok, tapasztalatok tisztázása. A jó tolmács ill. tolmácsolási teljesítmény jellemző jegyei, kritériumai, a sikeres szereplés kulcselemei.
2. Memóriagyakorlatok. Egymás előtt blattolt és összefoglalt szövegek meghallgatása és értékelése felhasználói szempontból. Stresszmenedzsment.
3. Tolmácsolási eseményre való felkészülés, az információs források kritikus felhasználása, információgyűjtési technikák, szöszedetkészítés. A szövegértés és az elemzőkészség fejlesztése önállóan készített rövid prezentációk alapján.
4. Memóriafejlesztés, hosszabb történet láncoltolmácsolása jegyzetelés nélkül. Következtetések levonása. Új szöveg: 1-2 mondat hosszúságú szakaszok összefoglalása.
5. Blattolás gyakorlása. A tárgyalási tolmácsolási szituáció.
6. Tárgyalási tolmácsolás előre kiadott témában. Tárgyalási tolmácsolás fülbesúgással.
7. Oktató által előkészített beszéd rövid szakaszos tolmácsolása (előre kiadott szöszedetből történő felkészülés után), jegyzetelés nélkül.
8. Állapotfelmérés: A hallgatók által készített informatív, 3 perces (2-3 mondatra tagolt) előadások (élő beszéd) tolmácsolása és értékelése.
9. Autentikus tolmácsolási események (konferencia-megnyitók, gyárávatók, céges évértékelők, városfejlesztési programok) bemutatása a felkéréstől a fellépésig.
11. A tolmácsolás különböző módjainak gyakorlása. Egymás értékelése.
12. Órai tolmácsolási gyakorlat az oktató által hozott idegen előadó beszéde alapján.
13. Félévzáró vizsgafeladat: blattolás + az oktató által előkészített beszéd rövid szakaszos tolmácsolása.
14. A félévi teljesítmény értékelése.

Leistungsnachweis

Az órákon való részvétel, a szókincset mérő írásbeli számonkérések, helytállás blattolási és tárgyalási szituációban, rövid prezentációk, félévközi állapotmérés, valamint a félévzáró vizsgafeladat teljesítése

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

--

Empfohlene Literatur

Horváth I.-Szabari K.-Vorlford K. (szerk.) 2000. Fordítás és tolmácsolás a világban. ELTE BTK FTK Budapest

Környei Tibor (szerk.) 2005. Fordítói ABC/2. Amit a tolmácsolásról tudni kell. Útmutató tolmácsoknak. Budapest: A Magyarországi Fordítóirodák Egyesülete.

Szabari K. 1999. Tolmácsolás. Bevezetés a tolmácsolás elméletébe és gyakorlatába. Budapest: Scholastica. (ISBN: 963-859-1285)

Kadric, Mira – Zanocco, Giulia 2018. Dolmetschen in Politik und Diplomatie. Wien: Facultas.

Best, Joanna – Kalina, Sylvia, eds. 2002. Übersetzen und Dolmetschen. Tübingen: Franke.

Kursinformationen	
Titel	Dolmetschtechniken (magyar-német)
KursleiterIn	Dr. habil. Horváth Márta <i>Sprechstunde: Mittwoch 15:30-16:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-4De4
Raum	NISZ 1
Zeit	Mittwoch 12-14

Kurzbeschreibung

Das Seminar ist grundlegend praxisorientiert: wir werden Techniken des Dolmetschens trainieren und vertiefen, so, dass dabei möglicherweise alle Aspekte des Dolmetschens angesprochen werden.

Semesterplan

1. Erneuerbare Energien versus Atomenergie
2. Elternzeit in Deutschland und Ungarn
3. Gesundes Essen – Bio oder nicht Bio
4. Klimawandel und Umweltschutz
5. Berufe der Zukunft

Leistungsnachweis

Ein Referat, Zwei Klausuren

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

--

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Nyelvgyakorlat/Sprachübung 1
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó <i>Sprechstunde: Mittwoch 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SZV01
Raum	I. labor
Zeit	Donnerstag 10-12

Kurzbeschreibung

Das Seminar soll die Fähigkeit fördern, komplexe fremdsprachige Texte zu verstehen, und Anstöße zur präzisen sowie nuancierten Formulierung eigener Gedanken geben. Die Teilnehmer des Seminars werden nicht nur die individuelle Wiedergabe fremdsprachlicher Inhalte üben, sondern auch interaktive Übungen durchführen, um Redemittel für Diskussionen, Besprechungen, Verhandlungen und Erläuterungen gezielt zu trainieren. Besonders im Fokus steht die Entwicklung eines präzisen und stilistisch angemessenen Ausdrucks, der in mündlichen Diskussionsbeiträgen wirkungsvoll angewendet werden soll.

Semesterplan

Themenkörbe:

1. Unerwartete Situationen: über Unannehmlichkeiten berichten, mit Peinlichkeiten und Mängeln umgehen
2. Herausforderungen ausdrücken: über Stress und Schwierigkeiten berichten, Problemlösungsstrategien entwickeln und über Erfolge sprechen

Leistungsnachweis

Zwei Klausuren, Hausaufgaben, aktive Teilnahme an den Sitzungen

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

DENGLER, Stefanie et al.: Kontext C1. Deutsch als Fremdsprache. Kursbuch mit Audios und Videos. Klett 2024;

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 20. Jhs
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde: Donnerstag 11:30-12:30</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-SZV-NEM-03
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 8-10

Kurzbeschreibung

In der Vorlesung werden die wichtigsten Tendenzen moderner Kunst und Literatur um und nach der Jahrhundertwende bzw. in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erörtert. Nach der Darstellung einiger theoretischer Konzepte der Moderne wird ein geschichtlicher Überblick über die Entstehung der wichtigsten Ismen in der europäischen bildenden Kunst und der modernen Literatur im deutschen Sprachraum gegeben. Auch werden dabei jene philosophischen Systeme und Kunstauffassungen kurz erörtert, die in vielerlei Hinsicht als Vorbedingung zum Verständnis der modernen Kunst und Literatur dienen. Darüber hinaus werden die wichtigsten theoretischen Impulse (E. Mach, S. Freud) des ausgehenden 19. Jahrhunderts und der Jahrhundertwende herangezogen. Zur Veranschaulichung der (literarischen) Probleme werden unter anderen, Werke von Thomas Mann, Arthur Schnitzler, Stefan George, Hugo von Hofmannsthal und Rainer Maria Rilke herangezogen.

Semesterplan

Einführung, Tendenzen der Moderne um 1900, Literatur der Zeit des Ersten Weltkriegs und des Expressionismus, Zwischenkriegszeit

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme an mindestens 50% der Vorlesungen, mündliche Prüfung

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Arthur Schnitzler: Lieutenant Gustl; Reigen; Stefan George: Ausgewählte Gedichte; Hugo von Hofmannsthal: Das Märchen der 672. Nacht; Rainer Maria Rilke: Ausgewählte Gedichte; Thomas Mann: Der Tod in Venedig; Georg Heym: Asugewählte Gedichte; Gottfried Benn: Ausgewählte Gedichte; Franz Kafka: In der Strafkolonie; Vor dem Gesetz; Ödön von Horváth: Geschichten aus dem Wiener Wald.

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Werkanalyse 1 / Deutschsprachige Literaturen und Kulturen im mitteleuropäischen Kontext 2
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz <i>Sprechstunde: Mittwoch 11-12</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	FT18-SZV-NEM-08
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 16-18

Kurzbeschreibung

Das Seminar orientiert über literaturgeschichtliche Zusammenhänge von der Nachkriegsliteratur bis zu den wichtigsten Tendenzen in der Gegenwartsliteratur. Die Merkmale literarischer Kleinepochen werden ebenso behandelt wie die politisch-historischen Bedeutungen dichterischer Einzelwerke, Richtungen und Gruppierungen und die Geschichte ästhetischer Probleme.

Semesterplan

1. Einführung in den literaturhistorischen Kontext
2. Formen der Lyrik (Günther Eich, Ernst Jandl)
3. Formen der Lyrik (Paul Celan, Ingeborg Bachmann)
4. Kurzgeschichte (Wolfgang Borchert)
5. Kurzgeschichte (Heinrich Böll)
6. Kurzgeschichte (Ilse Aichinger)
7. Kurzgeschichte (Ingeborg Bachmann)
9. Literatur aus der Schweiz (Max Frisch)
10. Literatur aus der Schweiz (Friedrich Dürrenmatt)
11. Literatur aus der Schweiz (Peter Bichsel)
12. Literatur aus Österreich (Thomas Bernhard)
13. Literatur aus Österreich (Peter Handke)
14. Literatur aus Österreich (Elfriede Jelinek)

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Abschlussklausur / Seminararbeit.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Gedichte von Günther Eich (Inventar, Latrine), Ernst Jandl (Gedichte aus den Bänden Laut und Luise und Sprechblasen), Paul Celan (Todesfuge, Corona), Ingeborg Bachmann (Alle Tage, Die gestundete Zeit); Wolfgang Borchert: Stimmen sind da in der Luft, Die Küchenuhr, Nachts schlafen

die Ratten doch, Das Brot; Heinrich Böll: Wanderer, kommst Du nach Spa...; Ilse Aichinger: Spiegelgeschichte; Ingeborg Bachmann: Alles; Max Frisch: Der andorranische Jude; Friedrich Dürrenmatt: Der Tunnel; Peter Bichsel: Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen (Auszüge); Thomas Bernhard: Der Italiener; Peter Handke: Wunschloses Unglück (Auszug); Elfriede Jelinek: Die Liebhaberinnen (Auszug).

Empfohlene Literatur

Jürgen Egyptien: Einführung in die deutschsprachige Literatur seit 1945. Darmstadt: WBG 2006;
Wendelin Schmidt-Dengler: Bruchlinien. Vorlesungen zur österreichischen Literatur 1945 bis 1990. Salzburg-Wien: Residenz 1995;
Ralf Schnell: Geschichte der deutschsprachigen Literatur seit 1945. Stuttgart: Metzler 2003.

Kursinformationen	
Titel	Deutsch im mitteleuropäischen Kontext 1 (= Sprachtypologie und kontrastive Linguistik)
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde:</i> Dienstag 11-12
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-SZV-NEM-01
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 12-14

Kurzbeschreibung

In der Vorlesung werden zunächst die Grundlagen der Sprachtypologie und der kontrastiven Linguistik behandelt. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet der deutsch-ungarische Sprachvergleich. Ziel des Kurses ist, dass Studierende die Struktur ihrer Muttersprache und der zu lernenden Fremdsprache(n) durch die explizite Bewusstmachung der Ähnlichkeiten und Unterschiede schärfer erkennen, und lernen, wie ausgewählte Phänomene aus kontrastiver Sicht analysiert bzw. wie die Beobachtungen zu Kontrasten zwischen Sprachen in den Fremdsprachenunterricht integriert werden können.

Semesterplan

- Ziele, Grundbegriffe und Methode des Sprachvergleichs
- Zum Verhältnis von Kontrastiver Linguistik und Sprachtypologie
- Grundlagen der klassischen Sprachtypologie. Analytische und synthetische Sprachen. Sprachtypen isolierend, agglutinierend, flektierend, inkorporierend
- Moderne Typologieforschung.
- Wortstellungstypologie.
- Sprachliche Universalien.
- Deutsch und Ungarisch aus typologischer Sicht
- Aktuelle typologische Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache
- Kontrastive Analysen Deutsch-Ungarisch auf der Lautebene
- Kontrastive Analysen Deutsch-Ungarisch auf der lexikalischen Ebene
- Das Deutsche und das Ungarische nach morphosyntaktischen Aspekten. Der nominale Bereich
- Das Deutsche und das Ungarische nach morphosyntaktischen Aspekten. Der verbale Bereich

- Zusammenfassung
- Probeprüfung

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme; schriftliche Prüfung

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 6-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Brdar-Szabó, Rita (2010): Nutzen und Grenzen der kontrastiven Analyse für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Krumm, H.-J. et al. (Hrsg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin/New York: de Gruyter (HSK 35.1), S. 518–531.

Pilarský, Jiří (Hg.) (2013): Deutsch-ungarische kontrastive Grammatik. 3 Bde. Debrecen: Egyetemi Kiadó. (Ausgewählte Abschnitte)

Riehl, Claudia Maria (2018): Deutsch aus kontrastiver Perspektive. In: Harr, Anne-Katharina et al. (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache: Migration – Spracherwerb – Unterricht. Stuttgart: Metzler, S. 237–274.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

Roelcke, Thorsten (1997): Sprachtypologie des Deutschen. Historische, regionale und funktionale Variation. Berlin/New York: de Gruyter. (insb. Kap. 2.3: „Wortstellung und weitere Satzstrukturen“).

Theisen, Joachim (2016): Kontrastive Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr (Narr Studienbücher).

Zifonun, Gisela (2021): Das Deutsche als europäische Sprache: Ein Porträt. Berlin/Boston: de Gruyter.

MA Übersetzen-Dolmetschen 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Szakfordítás: I. idegen nyelv (német) - magyar I.
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-F-02De01, FT18-F-03De01
Raum	II. tolmácsoló terem
Zeit	Donnerstag 10-12

Kurzbeschreibung

Der Kurs ermöglicht eine komplexe Entwicklung der Übersetzerischen Kompetenzen und bietet eine Hilfestellung bei der Erstellung der Abschlussarbeit.

Im Laufe des Semesters werden verschiedene authentische Fachtexte übersetzt und analysiert. Die Übersetzungen werden von den Studierenden vor allem selbstständig als Hausaufgabe angefertigt. In den Sitzungen werden die Übersetzungen besprochen, daneben erfolgt auch die funktionale Analyse und der Vergleich der Ausgangs- und Zielsprachlichen Texte sowie die Auseinandersetzung mit Übersetzungsspezifischen sprachlichen Aspekten.

Semesterplan

- Merkmale von Fachtexten
- Tipps zur Textauswahl
- Textanalyse
- Identifizieren und Beheben von Übersetzungsproblemen
- Übersetzungsstrategien und -entscheidungen
- Terminologearbeit
- Anwendung von Hilfsmitteln

Leistungsnachweis

- Übersetzung von unterschiedlich langen, fachsprachlichen Texten für die Sitzungen
- Übersetzung eines 4-seitigen Textes, die in der Mitte und dann in einer korrigierten Version am Ende des Semesters einzureichen ist, wobei auf formale Kriterien und die genaue Einhaltung der Fristen geachtet werden soll.
- Benotet wird die am Semesterende eingereichte Übersetzung, die nach Anleitung der Dozentin korrigiert wurde, sowie die ganze studentische Leistung während des Semesters.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Bei einer 4. Abwesenheit kann der Kurs noch mithilfe von Plus-Aufgaben absolviert werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als 4 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird "nem értékelhető" eingetragen, und der Kurs muss erneut belegt werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Empfohlene Literatur

- Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes: Német–magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. 2009. ISBN: 978963190353
- Környei, T. (szerk.): Fordítástechnikai útmutató. Különböző szövegtípusok fordítása. Budapest: Magyarországi Fordítóirodák Egyesülete. 2006. ISBN: 9630602466
- Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (szerk.): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg. 2015. ISBN: 9783860579954

Kursinformationen	
Titel	Szakkfordítás: magyar – első idegen nyelv (német) I
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet <i>Sprechstunde: Dienstag 17:30-18:30</i>

Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-F-02De02
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 18-20

Kurzbeschreibung

Gegenstand der Sitzungen sind die Grundlagen des ungarischen und deutschen Zivilrechts, Zivilprozessrechts und Arbeitsrechts. Anhand der Übersetzung und gemeinsamer Besprechung ausgewählter juristischer Mustertexte erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die grammatikalischen und sprachlichen Besonderheiten deutscher und ungarischer Rechtstexte. Dabei werden grundlegende Techniken des Fachübersetzens vermittelt. Ziel ist es, die Studierenden schrittweise mit der Fachterminologie, Satzstruktur und Ausdrucksweise juristischer Dokumente vertraut zu machen und ihre Fähigkeit zur präzisen und sachgerechten Übersetzung zu stärken.

Semesterplan

Übersetzungs- und Korrekturarbeiten in den folgenden Bereichen:

1. Theoretische Fragen bei der Übersetzung von Rechtstexten 2. Das ungarische und deutsche Gerichtssystem 3. Der Zivilprozess 4. Beschluss, Urteil 5. Scheidung der Ehe 6. Erbrecht 7. Arbeitsrecht 8. Arbeitsvertrag

Leistungsnachweis

Abgabe von 3 Übersetzungen, aktive Teilnahme an Diskussionen, Zusammenstellung von zwei Fachwortlisten (deutsche Begriffe mit ungarischem Äquivalent, inklusive Definition oder Erklärung, um ein konsistentes Verständnis für Übersetzungen zu entwickeln)

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Bei einer 4. Abwesenheit kann der Kurs noch mithilfe von Plus-Aufgaben absolviert werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als 4 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird "nem értékelhető" eingetragen, und der Kurs muss erneut belegt werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Tamás Dóra Mária: Bevezetés a jogi terminológiába a terminológus szemüvegén át;
Funk-Baker: Deutsche Rechtssprache: Ein Studien- und Arbeitsbuch mit Einführung in das deutsche Recht, München, C.H. Beck, 2017.

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Konszekutív tolmácsolás I. De > Hu
KursleiterIn	Sándor Claudia <i>Sprechstunde: nach vorheriger Anmeldung</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-F-04De1
Raum	I. labor
Zeit	Mittwoch 12-14

Kurzbeschreibung

Az első ill. második idegen nyelvről anyanyelvre történő szóbeli nyelvi közvetítés kihívásainak megoldásai: a sikeres interkulturális kommunikáció kulcselemei. A gyakorlati foglalkozások célja a tanult tolmácsolási stratégiák alkalmazásának rutinszerűvé tétele, a jegyzetelési technika személyre szabása, továbbá az anyanyelven történő szövegalkotás minőségének továbbfejlesztése ill. tökéletesítése (retorikai elemek), főként gazdasági témakörben. A tanultak sikeres alkalmazása akár online térben is.

Semesterplan

1. A kultúraközi közvetítés nehézségeinek szemléltetése konkrét példákon.
2. Jegyzetelés tárgyalási tolmácsolási szituációban.
3. Tolmácsolás gazdasági témakörhöz kapcsolódó tárgyalási szituációban.
4. A hallgatók által készített rövid prezentációk tolmácsolása jegyzetek alapján.
5. Jegyzetek összevetése (adott esetben képernyőmegosztással): előre kiadott, otthon önállóan meghallgatott előadáshoz készített jegyzetek kis csoportban történő órai elemzése.
6. Szakaszhosszok növelése. Az oktató által készített előadás/beszéd tolmácsolása jegyzetek alapján.
7. Hallgatók által előkészített, ppt-vel kísért beszédek tolmácsolása.
8. Állapotfelmérés: Az oktató által készített informatív előadás tolmácsolása jegyzet alapján, értékeléssel.
9. Autentikus tolmácsolási események (konferencia-megnyitók, gyáratatók, céges évértékelők, közgyűlések, városfejlesztési programok) bemutatása a felkéréstől a fellépésig.
11. Az ismert tolmácsolási szituációk gyakorlása. Egymás értékelése.
12. Órai tolmácsolási gyakorlat az oktató által hozott beszámoló (előre kiadott téma) alapján, jegyzeteléssel.
13. Félévzáró vizsgafeladat: az oktató által előkészített beszéd tolmácsolása, jegyzetek alapján.
14. A félévi teljesítmény értékelése.

Leistungsnachweis

Az órákon való részvétel, a szókinccset mérő írásbeli számonkérések, helytállás konszekutív és tárgyalási szituációban, rövid prezentációk, hangfájlok készítése, félévközi állapotmérés, valamint a félévzáró vizsgafeladat teljesítése.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Bei einer 4. Abwesenheit kann der Kurs noch mithilfe von Plus-Aufgaben absolviert werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als 4 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird

"nem értékelhető" eingetragen, und der Kurs muss erneut belegt werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

--

Empfohlene Literatur

Horváth I.-Szabari K.-Vorlford K. (szerk.) 2000. Fordítás és tolmácsolás a világban. ELTE BTK FTK Budapest

Környei Tibor (szerk.) 2005. Fordítói ABC/2. Amit a tolmácsolásról tudni kell. Útmutató tolmácsoknak. Budapest: A Magyarországi Fordítóirodák Egyesülete.

Szabari K. 1999. *Tolmácsolás. Bevezetés a tolmácsolás elméletébe és gyakorlatába*. Budapest: Scholastica. (ISBN: 963-859-1285)

G. Láng Zsuzsa. 2002. Tolmácsolás felsőfokon. Budapest: Scholastica.

Kadric, Mira – Zanoocco, Giulia 2018. Dolmetschen in Politik und Diplomatie. Wien: Facultas.

Best, Joanna – Kalina, Sylvia, eds. 2002. Übersetzen und Dolmetschen. Tübingen: Franke.

Lehramt

1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet, Dr. habil. Horváth Márta
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt I. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO26-NEM-KOT-AII_TO22-NEM-KOT-AIIb
Raum	II. tolmásterem
Zeit	Mittwoch 14-16

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung bietet einen systematischen Überblick über die wichtigsten Teilgebiete und die grundlegenden Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Nach einer allgemeinen Einführung in das System der Wissenschaften werden Grundbegriffe behandelt und die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungsmethoden, ihre Fragestellungen, Stärken und Grenzen vorgestellt.

Semesterplan

Nach einer allgemeinen Einführung in das System der Wissenschaften (1. Sitzung) werden Grundbegriffe (2. Sitzung) behandelt, die Gattungen (3-6. Sitzungen) und die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungsmethoden, ihre Fragestellungen, Stärken und Grenzen (7-13. Sitzungen) vorgestellt.

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

--

Empfohlene Literatur

Benedikt Jeßing / Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart: Metzler 2017.

Kursinformationen	
Titel	Deskriptive Grammatik
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde: Freitag 10-11</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO26-NEM-KOT-TL1_TO22-NEM-KOT-TL1
Raum	Ady VIII
Zeit	Mittwoch 16-18

Kurzbeschreibung

Regeln. Regeln. Regeln. Geben wir es zu: Grammatik ist nicht jedermanns Sache. Was ist der Konjunktiv I, der Infinitiv I, das Partizip I? Was ist ein schwaches Substantiv, ein schwaches Verb und eine schwache Adjektivdeklinaton? Was ist der Unterschied zwischen Konjugation, Konjunktiv und Konjunktion? Studierende im 1. Studienjahr haben im Rahmen dieses Seminars die Möglichkeit, eine Antwort auf diese Fragen zu finden. Ferner können sie ihre grammatischen Kenntnisse systematisieren, indem sie eine komplette grammatische Beschreibung der verschiedenen Wortarten des Deutschen bekommen, sodass sie am Ende des Semesters hoffentlich zum folgenden Schluss kommen: Grammatik ist raffiniert, aber nicht boshaft.

Semesterplan

1. Grammatik, grammatische Terminologie 2. Konjugation. Grammatische Kategorien des Verbs 3. Perfektbildung 4. Infinitive und Partizipien, Infinitivkonstruktionen 5. Tempus 6. Genus. Passiv-, Kausativ-, Reflexivkonstruktionen 7. Modus. Konjunktiv, Imperativ 8. Modalverben 9. Substantive 10. Artikel 11. Adjektive, Zahladjektive, substantivisch gebrauchte Adjektive, Partizipialkonstruktionen 12. Pronomina

Leistungsnachweis

Schriftlicher Abschlusstest

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Scheibl, Gy. (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.

Scheibl, Gy. (2025): Einfach Grammatik Training B1. Manuskript.

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 1
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde: Freitag 10-11</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-AN1
Raum	NISZ 2_NISZ 1
Zeit	Dienstag 10-12 und Donnerstag 12-14

Kurzbeschreibung

Das Seminar ist Teil einer Reihe von Lehrveranstaltungen, die alle der Vorbereitung auf die erste Grundprüfung dienen. Ein Teil der in der Vorlesung Deskriptive Grammatik behandelten Themen wird in diesem Seminar aufgegriffen, während die restlichen in den folgenden Semestern im Rahmen der Seminare Grammatik 2 und Grammatik 3 behandelt werden. Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre – zum Teil neu erworbenen – morphologischen und syntaktischen Kenntnisse anhand zahlreicher und abwechslungsreicher Übungen zu systematisieren und zu vertiefen.

Semesterplan

– Einführung in den Semesterplan –Tempora im Indikativ (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt) – Modalverben im objektiven Gebrauch – Reflexive Verben – Imperativ – Verben mit direktem und mit präpositionalem Kasus – Vorgangspassiv (ohne Modalverben) – Konjunktiv II – Nomen (Genus und Numerus)

Leistungsnachweis

– Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, schriftliche Hausaufgaben
– zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen

werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Buscha, Anne / Szita, Szilvia (2024): B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert.

Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Grundlagen Deutsch 1
Kursleiter	Sántáné Dr. Túri Ágnes <i>Sprechstunde: Donnerstag 12–13 (nach Voranmeldung)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	TO26-NEM-KOT-AG1 TO22-NEM-KOT-AG1
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 8-10 und Donnerstag 10-12

Kurzbeschreibung

Das Seminar Grundlagen Deutsch 1 ist der erste Teil eines Kurses, der Studierende beim Ausbau ihrer Deutschkenntnisse unterstützt. Ziel ist es, mehr Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck zu erlangen und den Studienstart sprachlich erfolgreich zu meistern. Zu diesem Zweck werden in den Sitzungen authentische Texte gelesen, gemeinsam interpretiert und grammatisch analysiert. Diskussionen bieten Gelegenheit, eigene Meinungen zu formulieren und überzeugend zu argumentieren. Der grammatische Schwerpunkt von Grundlagen Deutsch 1 liegt auf der Wortart Verb. Darüber hinaus wird der Wortschatz systematisch erweitert und das Ausdrucksvermögen geschult. So legen die Studierenden von Anfang an die sprachlichen Grundlagen, um aktiv an allen Lehrveranstaltungen teilzunehmen, Fragen zu stellen und ihre Meinung zu unterschiedlichen Themen flüssig und überzeugend darzulegen.

Semesterplan

- Thema 1: Soziale Kontakte und Informationen zur Person
- Thema 2: Persönliche Beziehungen und Kommunikation
- Thema 3: Lernen und Arbeiten
- Thema 4: Medien und Freizeit
- unregelmäßige Verben
- Verben mit direktem und mit präpositionalem Kasus
- Tempora
- Vorgangspassiv und Passivparaphrasen

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit;
- schriftliche Hausaufgaben;

- zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 13. bzw. 15. Oktober und am 1. bzw. 3. Dezember statt. Geplante Themen der ersten Klausur: Soziale Kontakte und Informationen zur Person, Persönliche Beziehungen und Kommunikation, unregelmäßige Verben, Verben mit direktem und mit präpositionalem Kasus. Geplante Themen der zweiten Klausur: Lernen und Arbeiten, Medien und Freizeit, Tempora, Vorgangspassiv und Passivparaphrasen. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)
- Die Seminarnote setzt sich zu 75 % aus dem Durchschnittswert der Noten der beiden Klausuren und zu 25 % aus der Note für die im Semester erbrachte Leistung zusammen. Die einzelnen Noten werden wie folgt vergeben:
sehr gut (5): ab 90 %;
gut (4): ab 80 %;
befriedigend (3): ab 70 %;
ausreichend (2): ab 60 %;
ungenügend (1): unter 60 %.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

- Billina, Anneli / Geiger, Susanne / Techmer, Marion (2017): Deutsch üben. Wortschatz & Grammatik B2. München: Hueber.
- Buscha, Anne / Szita, Szilvia (2024): B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert.

Empfohlene Literatur

- Billina, Anneli / Betz, Julika Ulrike (2017): Deutsch üben. Hören & Sprechen B2. München: Hueber. 2017.
- Dreyer, Hilke / Schmitt, Richard (2009): Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik – Die Gelbe aktuell. München: Hueber.
- Hall, Karin / Scheiner, Barbara (2001): Übungsgrammatik für Fortgeschrittene. München: Hueber.
- Scheibl, György (2007): 444 német nyelvtani gyakorlat. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2009): Kétezer teszt és fordítás német nyelvből. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 1
KursleiterIn	Jörn Nuber <i>Sprechstunde: Dienstag 12-13</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-AN3

Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 18-20 und Mittwoch 8-10

Kurzbeschreibung

Die Sprachübung bereitet auf die Grundprüfung 1 vor und bewegt sich auf dem Niveau B2 bis C1.

Themen der Sprachübung sind:

1. Gefühle und Emotionen
 2. Sprache und Kommunikation, Lernstrategien
 3. Textsortenkompetenz: Leserbrief, Zusammenfassung, Präsentation
- Prüfungsvorbereitung

Semesterplan

Siehe Kurzbeschreibung

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Präsentation

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Zu Thema 1:

KOITHAN, U. et al. (2017): Mit viel Gefühl. In: Dies.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehr- und Arbeitsbuch 2, Teil 2, Stuttgart, S. 56-71 und S. 154-165, S. 202 (Wortschatz) [Niveau B2].

LÖSCHE, Ralf-Peter (2010): Intuition – das schlaue Gefühl. In: Ute Koithan et al.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3. Berlin – München [Niveau C1]

Zu Thema 2:

KOITHAN, U. et al. (2010): Hast du Worte? In: Dies.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3. Berlin – München, S. 40-55 und S. 154-165 [Niveau C1].

KOITHAN, U. et al. (2010): Hast du Worte? In: Dies.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3. Berlin – München, S. 30-41 und S. 173 [Niveau C1].

(Weitere Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt)

Empfohlene Literatur

Zu Thema 2:

GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos.

Kapitel 28 „Sprache“

PÉNTEK, B. (2017): Középfokú kurzuskönyv. Szóbeli nyelvvizsgára és emelt szintű érettségire. Győr: Northwest 2002 Kft.

Kapitel 6 „Fremdsprachen“

Zu den Themen 3 und 4:

BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen.

BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen.

CSÖRGÖ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 2
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde: Dienstag 17:30-18:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 1. Semester
Studienform	Direkt
Codes	TO22-NEM-KOT-AN4
Raum	NISZ 2_NISZ 1
Zeit	Montag 10-12 und Dienstag 12-14

Kurzbeschreibung

Ziel des Kurses ist es, dass die Studierenden mithilfe eines Lehrbuchs zur ganzheitlichen Entwicklung der Sprachkompetenzen sowie von Materialien zum Wortschatzaufbau ihre Sprachkompetenzen (mündlicher und schriftlicher Ausdruck sowie Lese- und Hörverständnis) vom Niveau B2 auf das Niveau C1 erweitern und sich (auch selbstständig) auf die Grundprüfung am Ende des 3. Semesters vorbereiten. Mithilfe von mündlichen Aufgaben und grammatikalischen Übungen entwickeln die Studierenden ihre sprachlichen Kompetenzen, ihre Fähigkeiten im Verfassen von Texten (mündlicher und schriftlicher Ausdruck) sowie ihr Textverständnis (Verstehen von geschriebenen und gehörten Texten). Dabei lernen sie verschiedene authentische Textarten kennen.

Semesterplan

Themenkreise

1. Bildung/Studium, Arbeit
2. Ernährung
3. Sport, gesunde Lebensweise, Work-Life-Balance

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme in Situationsübungen und Rollenspielen, schriftliche und mündliche Hausaufgaben, Wortschatztests, 2 Klausuren

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Empfohlene Literatur

Mathes, Anja: Uni? Sicher! Deutsch 3. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene. Berlin: Booksbaum 52021.

Lehramt 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur von den Anfängen bis zum 17. Jahrhundert
KursleiterIn	Dr. habil. Tünde Katona <i>Sprechstunde: Donnerstag 11-12 (Bitte um Voranmeldung!)</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TI1
Raum	Ady VIII
Zeit	Donnerstag 12 - 14

Kurzbeschreibung

In dieser Lehrveranstaltung überblicken wir die Geschichte des deutschsprachigen Schrifttums von den Anfängen der Schriftlichkeit bis zum 17. Jahrhundert. Erörtert werden vor allem literarische Texte, es werden aber auch Sachtexte behandelt.

Detaillierte Angaben zur genauen Thematik und Literatur folgen in der ersten Sitzung.

Semesterplan

- Einleitung, Fragen der Periodisierung
- germanische Vorzeit (mündliche Literatur, Kultur, Mythologie)
- das deutsche Mittelalter (9.-14. Jh.)
- Humanismus und Reformation (15.-16. Jh.)
- Barock (17. Jh.)

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme (max. 6 Fehlstunden), schriftliche Vorprüfung & mündliche Prüfung (evtl. Änderung wird rechtzeitig angegeben)

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Deutsche Literatur in Schlaglichtern. Hrsg. von Bernd Balzer und Volker Mertens. Mannheim-Wien-Zürich: Meyers Lexikonverlag 1990 (Die Kapitel 1-8.)

Kartschoke, Dieter: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter. München: DTV 2000

Bumke, Joachim: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter. München: dtv, 1990

Wehrli, Max: Literatur im deutschen Mittelalter. Eine poetologische Einführung. Stuttgart: Reclam, 1987

Janota, Johannes / Scheuer, Helmut / Kemper, Hans-Georg: Deutsche Literaturgeschichte. Vom Mittelalter bis zum Barock. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann 1980

Brenner, Peter J.: Neue deutsche Literaturgeschichte. Vom »Ackermann« zu Günter Grass. 3., überarb. u. erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer, Berlin: De Gruyter 2011.

Mehr dazu in der ersten Sitzung

Empfohlene Literatur

Könneker, Barbara: Satire im 16. Jahrhundert. München: Beck 1991.

Mehr dazu in der ersten Sitzung.

Kursinformationen	
Titel	Laut und Schrift
KursleiterIn	Jörn Nuber <i>Sprechstunde: Dienstag 12-13 (nach Vereinbarung)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TL2
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 16 - 18

Kurzbeschreibung

Das Ziel des Seminars ist vor allem praktischer Art: Die Lerner sollen eine Aussprache erwerben, die dem Standarddeutschen entspricht, und Sicherheit in der Rechtschreibung gewinnen. Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Übungen wollen dafür sensibilisieren, das eigene Ausspracheverhalten zu beobachten, bewusster wahrzunehmen und zu reflektieren. Darüber hinaus werden die deutschen Standards im Zusammenhang mit der sozialen und dialektalen Variation der Sprache betrachtet sowie die Herausbildung einer kodifizierten Orthographienorm.

Semesterplan

Einführung

Die Sprache im Allgemeinen: die Laute

Sprechapparat

Sprechorgane

Artikulationsstellen

Terminologie

Umschrift/Transkription

Die Einzelsprache: Phonetik und Phonologie des Deutschen

Laute und Phoneme, Suprasegmentalia (Intonation und Rhythmus): Konsonanten (Auslautverhärtung, unbehauchte stimmlose Explosive), Vokale (vokalisches <r>, Schwa)
Silbe und Silbenstruktur, innere Einstellungen beim Sprechen

Schrift

Gesprochene und geschriebene Sprache, Schriftsysteme, Schreibgewohnheiten, Konventionen, Normen, Kodifizierungen, Orthographie-Reformen, neue Phänomene, Phoneme und Grapheme, Satzzeichen und Intonation, Betonung, Getrennt- und Zusammenschreibung

Leistungsnachweis

Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Lektüre der Fachliteratur, Tests

Abwesenheitsregelungen

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beleg gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Thomas Becker: Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen. Darmstadt 2012.
Ursula Hirschfeld et al. (Hg.): Phonetik intensiv. München 2013.

Empfohlene Literatur

Hilfsmittel: Dudenredaktion (Hg.): Aussprachewörterbuch. Berlin 2015.
Dudenredaktion (Hg.): Rechtschreibung. Berlin 2017.
Zum Thema Schrift:
Dürscheid, Christa: Einführung in die Schriftlinguistik. 4. Aufl. Göttingen 2012.
Eisenberg, Peter: Deutsche Orthographie. Berlin 2017.
Hackenbroch-Kraft, Ida: Rechtschreibung und Zeichensetzung. Berlin 2015.
Zu den Themen Phonetik und Phonologie:
Neppert, Joachim M. H.: Elemente einer Akustischen Phonetik. 4. Aufl. Hamburg 1999.
Noack, Christina: Phonologie. Heidelberg 2010.
Pétursson, Magnús / Joachim M. H. Neppert: Elementarbuch der Phonetik. 3. Aufl. 2002.
Peters, Jörg: Intonation. Heidelberg 2014.
Pompino-Marschall, Bernd: Einführung in die Phonetik. 3. Aufl. 2009
Ramers, Karl-Heinz: Einführung in die Phonologie. München 1998.
Wiese, Richard: Phonetik und Phonologie. Paderborn 2014.
Ramers, Karl-Heinz: Einführung in die Phonologie. München 1998.
Wiese, Richard: Phonetik und Phonologie. Paderborn 2014.

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 3
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri <i>Sprechstunde: Mittwoch 11:30–12:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 3. Semester
Studienform	Direktstudium

Codes	TO22-NEM-KOT-TN1
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 8-10

Kurzbeschreibung

Als letztes Grammatikseminar vor der ersten Grundprüfung hat dieses Seminar zum Ziel, die Vorbereitung auf den Grammatikteil der GP1 abzurunden. Dabei werden die bereits in den Seminaren Grammatik 1 und Grammatik 2 behandelten Themen systematisch wiederholt und die erworbenen Kenntnisse anhand zahlreicher Übungen und authentischer Textbeispiele vertieft. Darüber hinaus werden einige, in den vorangegangenen Grammatikseminaren noch nicht diskutierte grammatische Phänomene (wie z. B. Konjunktiv I und II, zusammengesetzte Sätze) thematisiert und die neu erworbenen Kenntnisse mithilfe vielfältiger Übungen systematisiert.

Semesterplan

- Wiederholung (v. a. Verb, Substantiv, Adjektiv, Artikelwörter)
- attributive Partizipien
- Konjunktiv II
- Indirekte Rede – Konjunktiv I
- Pronomen
- Adverbien
- Präpositionen
- Satzverbindungen (Konjunktionen, Konjunkionaladverbien)
- adverbiale Nebensätze
- Relativsätze

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit;
- schriftliche Hausaufgaben;
- zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 13. Oktober und am 1. Dezember statt. Geplante Themen der ersten Klausur: attributive Partizipien, Konjunktiv, Pronomen, Adverbien. Geplante Themen der zweiten Klausur: Präpositionen, zusammengesetzte Sätze. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)
- Die Seminarnote setzt sich zu 75 % aus dem Durchschnittswert der Noten der beiden Klausuren und zu 25 % aus der Note für die im Semester erbrachte Leistung zusammen. Die einzelnen Noten werden wie folgt vergeben:
sehr gut (5): ab 90 %;
gut (4): ab 80 %;
befriedigend (3): ab 70 %;
ausreichend (2): ab 60 %;
ungenügend (1): unter 60 %.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z. B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

- Buscha, Anne / Szita, Szilvia (2024): B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert.
- Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.

Empfohlene Literatur

- Dreyer, Hilke / Schmitt, Richard (2009): Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik – Die Gelbe aktuell. München: Hueber.
- Hall, Karin / Scheiner, Barbara (2001): Übungsgrammatik für Fortgeschrittene. München: Hueber.
- Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (2000): Leitfaden der deutschen Grammatik. Berlin: Langenscheidt.
- Scheibl, György (2009): Kétezer teszt és fordítás német nyelvből. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2020): The Very Best of Deutsche Grammatik. Szeged: JATEPress.

Kursinformationen	
Titel	Sprachkompetenzförderung 1 / Sprachübung 5.
KursleiterIn	Jörn Nuber <i>Sprechstunde: Dienstag 12-13 (nach Vereinbarung)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-AN7
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 14-16

Kurzbeschreibung

Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.

Semesterplan

- 1 Wohnsituation
- 2 Klimawandel und Naturschutz
- 3 Globalisierung

Leistungsnachweis

- aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden. Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.)
- Referate, Hausaufgaben, Tests/Klausur/mündliche Prüfung
- Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich

Pflichtlektüre

Braun, Birgit et al. (2020): Kompass DaF B2.1. Deutsch für Studium und Beruf. Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos. Lektion 2 und 5. Klett Verlag.
 Dr Hum, Rozália. Nolda, Ildikó, Dr Scheibl, György. (2021): Színes kérdések és válaszok német nyelvből - C1 szint. Maxim Könyvkiadó.

Empfohlene Literatur

Jin, Friederike. Voß, Ute. (2015): Grammatik aktiv B1. Cornelsen Verlag.
 Jin, Friederike. Voß, Ute. (2017): Grammatik aktiv B2-C1. Cornelsen Verlag.
 Kispál, Tamás. (2021): Sprich weiter B2. Szeged: Maxim Könyvkiadó.
 Péntek, Bernadett et al. (2020): 105 Präsentationen mit Lösungsbeispielen. B2-C1 szint. Győr: Nordwest 2002 Kiadó.

Lehramt 3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 19. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó <i>Sprechstunde: Dienstag 17:30-18:30</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TI3
Raum	II. tolmásterem
Zeit	Dienstag 16-18

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung behandelt die Epochen und Strömungen der deutschen Literatur im langen 19. Jahrhundert (1795-1900) Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Entwicklung, die Themen und Motive der Literatur und lernen repräsentative Werke dieses komplexen Zeitalters kennen.

Semesterplan

- Romantik
- Literatur des Biedermeier, des Jungen Deutschlands und des Vormärz
- Der poetische Realismus
- Naturalismus

Leistungsnachweis

Die Leistungskontrolle erfolgt in Form eines mündlichen Kolloquiums sowie einer Überprüfung der Textkenntnis.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 6-mal erlaubt.

Pflichtlektüre

Grundlegende Pflichtlektüre:

F. Schlegel: 116. Athenäums-Fragment

Hoffmann: Der Sandmann

Tieck: Der blonde Eckbert

Brüder Grimm: Rotkäppchen

Mörke: Auf eine Lampe

Heine: Die Loreley

Fontane: Effi Briest, Auszüge: Kap. 1-2, 4, 10, 27

Keller: Romeo und Julia auf dem Dorfe; Auszüge: der Streit um den Acker; der letzte Tag der Liebenden

Hauptmann: Bahnwärter Thiel

Erweiterte Pflichtlektüre für gute und sehr gute Leistungen:

Kleist: Das Bettelweib von Locarno

Büchner: Woyzeck, ausgewählte Szenen: Woyzeck und Andres, Woyzeck beim Hauptmann; Marie und der Tambourmajor; Woyzeck beim Doktor; Woyzeck und Marie; Mordszene

Stifter: Bergkristall, Auszug: die Nacht im Gebirge bis zur Rettung der Kinder

Storm: Immensee

Empfohlene Literatur

Kaiser, Gerhard: Literarische Romantik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 2010. ISBN: 978-3-8252-3315-0 Schmitz-Emans, Monika: Einführung in die Literatur der Romantik. Darmstadt: WBG. 2016. ISBN: 978-3-534-73988-2 Stockinger, Claudia: Das 19. Jahrhundert: Zeitalter des Realismus (Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft). Sankt Augustin: Akademia Verlag. 2010. ISBN: 305004540X; Ajouri, Philip: Literatur um 1900: Naturalismus, Fin de Siecle (Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft). Sankt Augustin: Akademia Verlag. 2009. ISBN: 3050045361

Kursinformationen	
Titel	Linguistikseminar 1
KursleiterIn	<i>Dr. Bernadett Modrián-Horváth</i> <i>Sprechstunde: Mittwoch 13:30-14:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TL5
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 12-14

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Kurses werden grammatische Kenntnisse der Studierenden vertieft und erweitert. Die Analyse grammatischer Phänomene in ihrer natürlichen Umgebung, d.h. in authentischen Texten, trägt zur Entdeckung ihres Funktionspotenzials und zu einem tieferen Verständnis ihrer Verwendung bei.

Semesterplan

Text, Textualität
 Kohäsion und Kohärenz
 Wortstellung und topologisches Modell
 Satzverbindungen
 Textsorten
 Textstruktur, Textthema und textuelle Progression
 Morphologische, syntaktische und textlinguistische Analyse:
 Relevanz der morphologischen Kategorien in der Textanalyse am Beispiel der Tempora und des Genus Verbi
 Relevanz der syntaktischen Kategorien in der Textanalyse: Wortstellung und Satzverbindungen

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, Hausaufgaben und Projektaufgaben; 1 Klausur (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit der Note „ungenügend“ bewertet.)

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Brinker, Klaus / Pappert, Steffen / Cölfen, Hermann: Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden.
 Fandrych, Christian / Thurmair, Maria (2018): Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Grundlagen und Vermittlung. Berlin: ESV.
 Fandrych, Christian / Thurmair, Maria: Deutsch im Gebrauch: mündlich – schriftlich – medial. Berlin: Erich Schmidt Verlag. 2025. ISBN: 9783503240593
 Hall, Karin / Scheiner, Barbara: Übungsgrammatik für die Oberstufe aktuell. München: Hueber. 2023. ISBN: 9783192174483

Empfohlene Literatur

Dudenredaktion: Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. 9. Aufl. (2009). Mannheim et al.: Dudenverlag.
 Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim (2001). Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Leipzig: Langenscheidt.
 Hentschel, Elke/Weydt, Harald (2013): Handbuch der deutschen Grammatik. Berlin/New York: de Gruyter.

Kursinformationen	
Titel	Satz
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde: Dienstag 11-12</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 5. Semester
Studienform	Direktstudium

Codes	TO22-NEM-KOT-TL4
Raum	NISZ 1
Zeit	Mittwoch 10-12

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar wird die syntaktische Beschreibung von deutschen Sätzen wiederholt und vertieft. Thematisiert werden unter anderem syntaktische Kategorien (zum Beispiel Wortarten) und syntaktische Relationen (wie Satzglieder), die hierarchische Struktur und die Linearstruktur (Wortstellung). Anhand ausgewählter Textbeispiele werden syntaktische Aspekte des Textverstehens behandelt und das Textverstehen trainiert. Des Weiteren wird der Erwerb und die Vermittlung der syntaktischen Phänomene im DaF-Unterricht thematisiert.

Lernziele:

- (1) die schulgrammatische Terminologie kennen und anwenden können,
- (2) syntaktische Einheiten, Kategorien und Relationen erkennen und analysieren können,
- (3) Satzarten und Satzmodi analysieren können,
- (4) die hierarchische Struktur und die Linearstruktur der syntaktischen Einheiten analysieren können
- (5) auf syntaktische Aspekte des Textverstehens und der Textproduktion reflektieren können

Semesterplan

- Einführung in das Semesterprogramm.
- Grundlagen und Grenzen der Schulgrammatik.
- Wortarten.
- Satzglieder
- Wortstellung
- Erwerb und Vermittlung der Grammatik im DaF-Unterricht
- Abschlussklausur
- Leistungsbewertung, Evaluation.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit (inkl. Hausaufgaben und Präsentation); Abschlussklausur

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Imo, Wolfgang (2016): Grammatik. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler.

Fandrych, Christian / Thurmair, Maria (2018): Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Grundlagen und Vermittlung. Berlin: ESV.

Weitere Kursmaterialien werden im Laufe des Semesters auf Coospace zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur

- Dudenredaktion (Hg.) (2022). Duden: Die Grammatik. 10., völlig neu verfasste Auflage. Berlin: Dudenverlag. [Kapitel „Sätze als Textbausteine“ und „Wortgruppen als Textbausteine“].
- Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. Aufl. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (Studienbücher zur Linguistik 3.).
- Hennig, Mathilde (2011): Satzglieder in Schulgrammatik und Linguistik. In: Köpcke, Klaus, Michael / Ziegler, Arne (Hrsg.): Grammatik - Lehren, Lernen, Verstehen. Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen. Berlin/New York: de Gruyter (Reihe Germanistische Linguistik 293), S. 127-154.
- Kretzenbacher, H. Leo (2009): Deutsch nach Englisch: Didaktische Brücken für syntaktische Klammern. In: Electronic Journal of Foreign Language Teaching 6.1, 88–99.
- Musan, Renate (2021): Satzgliedanalyse. 4., aktualisierte Auflage. Heidelberg: Winter (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik 6).
- Pittner, Karin / Berman Judith (2021): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 7., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto (Narr Studienbücher).

Kursinformationen	
Titel	Sprachkompetenzförderung 3
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó <i>Sprechstunde: Mittwoch 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TN4
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 12-14

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxiskurs gedacht, der Kompetenzen im Bereich des Textverstehens und der Ausdrucksfähigkeit verbessern soll. Im Laufe des Semesters sollen sich die Teilnehmer bezüglich zahlreicher Alltagssituationen und Themenfelder die Redemittel der Diskussion, Meinungsäußerung und Argumentation aneignen. Dabei wird der Akzent vor allem auf mündliche Übungen gelegt, welche den Teilnehmern zur Wortschatzerweiterung bzw. Aktivierung und Mobilisierung ihrer sprachlichen Kompetenz verhelfen. Thematisch gesehen stehen Fragen und Probleme des Alltags in dem Mittelpunkt u.a. Herausforderungen, Unannehmlichkeiten und Schwierigkeiten im Alltag, Unfall- und Arbeitsschutz.

Semesterplan

Themenkörbe:

Unerwartete Situationen: über Unannehmlichkeiten berichten, mit Peinlichkeiten und Mängeln

Umgehen Unfall- und Arbeitsschutz: sich über grundlegende Regeln zur Sicherheit am Arbeitsplatz und im Alltag informieren

Herausforderungen ausdrücken: über Stress und Schwierigkeiten berichten, Problemlösungsstrategien entwickeln und über Erfolge sprechen

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden), 2 Klausuren, Hausaufgaben. (Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.) Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

DENGLER, Stefanie et al.: Kontext C1. Deutsch als Fremdsprache. Kursbuch mit Audios und Videos. Klett 2024.

Empfohlene Literatur

SCHNACK, Arven: Deutsch intensiv Wortschatz B2. Deutsch als Fremdsprache (DaF) Buch + Online 2020.

Kursinformationen	
Titel	Fachdidaktik 2: Basiswissen
KursleiterIn	Molnár Andrea <i>Sprechstunde: nach Vereinbarung</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-SZM2
Raum	SZTE Gyakorló Gimnázium 103. terem
Zeit	Mittwoch 16-18

Kurzbeschreibung

Entwicklung der kommunikativen Kompetenz im FSU: Im Laufe des Seminars Fachdidaktik DaF – Grundlagen 1 lernen die Teilnehmer die wichtigsten Prinzipien und Merkmale des kommunikativen FSU. Als Ausgangspunkt dienen die Texte, die Textarbeit, die Grundlegung der rezeptiven Fertigkeiten: Schritte der Entwicklung des Hör- und Leseverstehens. Im Zusammenhang damit sollen auch Wortschatz- und Grammatikarbeit behandelt werden: Präsentationsformen des neuen Wortschatzes bzw. der neuen Grammatik bzw. die Einübung und Festigung des Wortschatzes und der Grammatik. Darauf aufbauend werden die Schritte der Entwicklung von produktiven Fertigkeiten (Sprechen und Schreiben) behandelt.

Semesterplan

Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben, Grammatik, Wortschatz Phonetik, Interkulturelle Landeskunde

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden. Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.)

Referate, Hausaufgaben, Tests/Klausur

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist 3-mal erlaubt.

Pflichtlektüre

--

Empfohlene Literatur

--

Lehramt 4. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 20. Jhs / Deutschspr. Lit. u. Kulturen im mitteleurop. Kontext 1
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde: Donnerstag 11:30-12:30</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 7. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	TO22-NEM-KOT-TI4
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 8-10

Kurzbeschreibung

In der Vorlesung werden die wichtigsten Tendenzen moderner Kunst und Literatur um und nach der Jahrhundertwende bzw. in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erörtert. Nach der Darstellung einiger theoretischer Konzepte der Moderne wird ein geschichtlicher Überblick über die Entstehung der wichtigsten Ismen in der europäischen bildenden Kunst und der modernen Literatur im deutschen Sprachraum gegeben. Auch werden dabei jene philosophischen Systeme und Kunstauffassungen kurz erörtert, die in vielerlei Hinsicht als Vorbedingung zum Verständnis der modernen Kunst und Literatur dienen. Darüber hinaus werden die wichtigsten theoretischen Impulse (E. Mach, S. Freud) des ausgehenden 19. Jahrhunderts und der Jahrhundertwende herangezogen. Zur Veranschaulichung der (literarischen) Probleme werden unter anderen, Werke von Thomas Mann, Arthur Schnitzler, Stefan George, Hugo von Hofmannsthal und Rainer Maria Rilke herangezogen.

Semesterplan

Einführung, Tendenzen der Moderne um 1900, Literatur der Zeit des Ersten Weltkriegs und des Expressionismus, Zwischenkriegszeit

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Wird am Semesteranfang in der ersten Vorlesung bekanntgegeben

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 3.
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde: Donnerstag 11:30-12:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 7. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TK3_MAVÁL18-NEM03
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 16-18

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über das große Gebiet der Medienwissenschaft(en) und führt die Teilnehmer vor allem in die Geschichte der Medien bzw. in die Deutung unterschiedlicher Medienbegriffe ein. Über diese Schwerpunkte hinaus werden auch die Ursprünge und Quellen der heute gängigen Medienbegriffe behandelt, die bereits in den früheren, noch rudimentären medientheoretischen Ansätzen entdeckt werden können. Der Kurs bietet den Teilnehmern zudem eine Orientierungshilfe in komplexen Fragen (wie die Bedeutung der Medien für die Kultur bzw. die Rolle der Medien in Verstehens-, Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozessen).

Semesterplan

Interdisziplinarität in den Medienwissenschaften;
Vielfalt der Medienbegriffe;
Medialität: (1. Oralität, 2. Literalität, 3. Visualität)
1. Medien des Sprechens und Hörens,
2. Medien des Lesens und Schreibens,
3. Medien des Zeigens und Sehens,
Mediengeschichte („Medienrevolutionen“, „Medienumbrüche“)

Leistungsnachweis

Zwei Klausuren, Abgabe von Hausaufgaben, mündliche Referate, aktive Teilnahme an Diskussionen.

Abwesenheit

Ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden (siehe dazu die aktuellen Regelungen der Fakultät).

Pflichtlektüre

ASSMANN, Aleida: Medien, in: Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: E. Schmidt 2006, S. 55-66; BÖHN, Andreas / SEIDLER, Andreas: Mediengeschichte. Eine Einführung. Narr 2014; KAMPMANN, Elisabeth / SCHWERING, Gregor: Teaching Media. Medientheorie für die Schulpraxis. Grundlagen, Beispiele, Perspektiven. Transcript 2017; HICKETHIER, Knut: Einführung in die Medienwissenschaft. Springer 2010;

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Methodik sprachwissenschaftlicher Forschungen
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde: Mittwoch 13:30-14:30</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 7. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-SZV1
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 14-16

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Grundlagen der empirischen Arbeit in der Linguistik behandelt, mit besonderem Hinblick auf korpuslinguistische Methoden und auf einen reflektierten Umgang mit den gewonnenen Daten. Die Studierenden sollen befähigt werden, eine selbst gewählte linguistische Fragestellung mit Hilfe entsprechender empirischer Methoden zu beantworten.

Semesterplan

Einführung: Grundlagen empirischer Forschung
 Wissenschaftliche Gütekriterien
 Korpuslinguistik als empirische Methode
 Korpuslinguistik als empirische Methode – Fallstudie
 Korpuslinguistische Fragestellungen und Anwendungen
 Fragebogenanalyse als empirische Methode
 Fragebogenanalyse als empirische Methode – Fallstudie
 Eigene Forschungsarbeit entwerfen
 Beschreibende Statistik
 Datenvisualisierung
 Künstliche Intelligenz und linguistische Forschung
 Präsentation der Projekte

Leistungsnachweis

Erstellung und Präsentation eines Portfolios im Rahmen einer mündlichen Prüfung

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Albert, Ruth/Marx, Nicole (2016): Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase bis zum Forschungsbericht. 3., überarb. und aktual. Auflage. Tübingen: Narr.

Hartmann, Stefan/Willich, Alexander (2021): Empirische Methoden für die Sprachwissenschaft. <https://empirical-linguistics.github.io/ems/>

Empfohlene Literatur

Babbie, Earl R. (2020): A társadalomtudományi kutatás gyakorlata. Budapest: Balassi.

Bubenhofer, Noah: Einführung in die Korpuslinguistik unter: <http://www.bubenhofer.com/korpuslinguistik/kurs/>

Duden Bd. 9. (2001): Richtiges und gutes Deutsch. Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Mannheim et al.: Dudenverlag.

Lemnitzer, Lothar/Zinsmeister, Heike (2010): Korpuslinguistik (oder 2006). Narr Studienbücher, Tübingen: Narr.

Rainer Perkuhn, Holger Keibel, Marc Kupietz (2012): Korpuslinguistik. Paderborn: Wilhelm Fink.

Scherer, Carmen (2006): Korpuslinguistik. Heidelberg: Winter Verlag.

Kursinformationen	
Titel	Sprachtypologie und kontrastive Linguistik
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde: Dienstag 11-12</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 7. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	TO22-NEM-KOT-TL7
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 12-14

Kurzbeschreibung

In der Vorlesung werden zunächst die Grundlagen der Sprachtypologie und der kontrastiven Linguistik behandelt. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet der deutsch-ungarische Sprachvergleich. Ziel des Kurses ist, dass Studierende die Struktur ihrer Muttersprache und der zu lernenden Fremdsprache(n) durch die explizite Bewusstmachung der Ähnlichkeiten und Unterschiede schärfer erkennen, und lernen, wie ausgewählte Phänomene aus kontrastiver Sicht analysiert bzw. wie die Beobachtungen zu Kontrasten zwischen Sprachen in den Fremdsprachenunterricht integriert werden können.

Semesterplan

- Ziele, Grundbegriffe und Methode des Sprachvergleichs
- Zum Verhältnis von Kontrastiver Linguistik und Sprachtypologie
- Grundlagen der klassischen Sprachtypologie. Analytische und synthetische Sprachen. Sprachtypen isolierend, agglutinierend, flektierend, inkorporierend
- Moderne Typologieforschung.
- Wortstellungstypologie.
- Sprachliche Universalien.
- Deutsch und Ungarisch aus typologischer Sicht
- Aktuelle typologische Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache
- Kontrastive Analysen Deutsch-Ungarisch auf der Lautebene
- Kontrastive Analysen Deutsch-Ungarisch auf der lexikalischen Ebene
- Das Deutsche und das Ungarische nach morphosyntaktischen Aspekten. Der nominale Bereich
- Das Deutsche und das Ungarische nach morphosyntaktischen Aspekten. Der verbale Bereich
- Zusammenfassung
- Probeprüfung

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme; schriftliche Prüfung

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 6-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Brdar-Szabó, Rita (2010): Nutzen und Grenzen der kontrastiven Analyse für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Krumm, H.-J. et al. (Hrsg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin/New York: de Gruyter (HSK 35.1), S. 518–531.

Pilarský, Jiří (Hg.) (2013): Deutsch-ungarische kontrastive Grammatik. 3 Bde. Debrecen: Egyetemi Kiadó. (Ausgewählte Abschnitte)

Riehl, Claudia Maria (2018): Deutsch aus kontrastiver Perspektive. In: Harr, Anne-Katharina et al. (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache: Migration – Spracherwerb – Unterricht. Stuttgart: Metzler, S. 237–274.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

Roelcke, Thorsten (1997): Sprachtypologie des Deutschen. Historische, regionale und funktionale Variation. Berlin/New York: de Gruyter. (insb. Kap. 2.3: „Wortstellung und weitere Satzstrukturen“).

Theisen, Joachim (2016): Kontrastive Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr (Narr Studienbücher).

Zifonun, Gisela (2021): Das Deutsche als europäische Sprache: Ein Porträt. Berlin/Boston: de Gruyter.

Titel	Fachdidaktik 4: DaF-Unterricht
KursleiterIn	Molnár Andrea <i>Sprechstunde: nach Vereinbarung</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 7. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-SZM4
Raum	SZTE Gyak. Gimn. 103. terem
Zeit	13. Oktober 14-18:30 20. Oktober. 14-18:30 3 November 14-15:30 10. November 14-18:30 17. November 14-18:30 1. Dezember 14-15:30

Kurzbeschreibung

Im Seminar beschäftigen sich die Teilnehmer mit Planung und Verwirklichung von Unterrichtseinheiten (einzelne Stunden/ganze Lektion mit den Schwerpunkten Leistungsmessung, pädagogische Auswertung, Typologie der Test- und Messaufgaben). Im Fokus stehen noch das zweistufige Abitur und die Sprachprüfungen.

Semesterplan

Grundlagen der Unterrichtsplanung, Didaktische Modelle und Ansätze, Analyse von Lehrwerken und authentischen Materialien, Stundenvorbereitung nach bestimmten Phasen, Methodenvielfalt im DaF-Unterricht, Test- und Prüfungsformate, Leistungsmessung, Formative und summative Evaluation, Feedbackkultur, Bewertungskriterien und Rückmeldung

Leistungsnachweis

- aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden. Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.)
- Referate, Hausaufgaben, Tests/Klausur
- Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich

Pflichtlektüre

Brinitzer, Michaela et al. (2016): DaF unterrichten. Basiswissen Didaktik, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Klett Verlag, Stuttgart.

Sárvári, Tünde (2021): Zu den Leitfragen der

Unterrichtsplanung und –gestaltung im DaF-Unterricht. Szeged: Hochschulverlag Gyula Juhász.

Vogt, Karin, Rossa Henning (Hrsg.) (2025): Leistungsmessung, Evaluation und Feedback im Fremdsprachenunterricht. Ein Handbuch für Studium, Referendariat und Unterricht. Friedrich Verlag GmbH, Hannover.

Empfohlene Literatur

Dietmar Rösler. (2012) Deutsch als Fremdsprache. J.B.Metzler Stuttgart-Weimar.

Kursinformationen	
Titel	Tanítási gyakorlat 2
KursleiterIn	Dr. Tünde Sárvári <i>Sprechstunde: Mittwoch 14-15</i>
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	Lehramt 7. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	
Raum	I. labor
Zeit	Dienstag 8-10

Kurzbeschreibung

Das Unterrichtspraktikum wird parallel zur akademischen Ausbildung durchgeführt.

Die Lehramtsstudierenden setzen sich mit der Vermittlung von Lerninhalten, dem Lehren und Lernen, außerschulischen Aktivitäten, Unterrichtseinheiten und Projekten auseinander. Dabei werden sie sowohl von Fach- und Mentorlehrkräften, als auch von Fachdidaktikern unterstützt.

Semesterplan

Kontaktstunden an der Universität:

- pädagogische Planung, Phasen und Unterlagen
- Vorstellung und Diskussion von Aspekten der Hospitationen
- Einführung in die Evaluation
- Diskussion der Merkmale von Lehrersprache
- Evaluation

In der Unterrichtspraxis:

- Unterrichtsbeobachtung (Beobachtungsaspekte)
- aktive Teilnahme an den Besprechungen

Leistungsnachweis

- aktive Teilnahme (1 Fehlstunde ist erlaubt.)
- Protokoll über die Hospitationen
- Mini-Portfolio

Pflichtlektüre

Sárvári, Tünde (2021): Zu den Leitfragen der Unterrichtsplanung und –gestaltung im DaF-Unterricht. Szeged: Hochschulverlag Gyula Juhász.

Storch, Günther (1999): Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. Theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. München: Wilhelm Fink Verlag.

Empfohlene Literatur

Neuner, Gerhard/Hunfeld, Hans (1993): Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts. Eine Einführung. Berlin: Langenscheidt. (= Fernstudieneinheit 4) Rösler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart/Weimar: J.B. Metzler.

Kursinformationen	
Titel	Diplomandenseminar 1
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs <i>Sprechstunde: 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 7. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-SZD1
Raum	Büro
Zeit	Mittwoch 18-19

Kurzbeschreibung

Ziel des Seminars ist es, die im Diplomandenseminar zu erwerbenden Kenntnisse über das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten in die Praxis umzusetzen, indem das ausgewählte Thema der Abschlussarbeit in konkreten Schritten ausgearbeitet wird. Mithilfe von Beispielen und praktischen Aufgaben werden u.a. folgende Teilprozesse geübt: Themenwahl, Themenentwicklung, Recherchieren, Strukturieren, formale Gestaltung (z.B. Zitieren, Bibliographieren).

Semesterplan

Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme
Aktive Mitarbeit
Vorlegen der Abschlussarbeit

Pflichtlektüre

themenspezifisch

Empfohlene Literatur

themenspezifisch

Kursinformationen	
Titel	Diplomandenseminar 2
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde: Freitag 10-11</i>
Kurstyp	Seminar

Studiengang, Semester	Lehramt 7. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-SZD2
Raum	Büro
Zeit	Dienstag 12-13

Kurzbeschreibung

Ziel des Seminars ist es, die im Diplomandenseminar zu erwerbenden Kenntnisse über das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten in die Praxis umzusetzen, indem das ausgewählte Thema der Abschlussarbeit in konkreten Schritten ausgearbeitet wird. Mithilfe von Beispielen und praktischen Aufgaben werden u.a. folgende Teilprozesse geübt: Themenwahl, Themenentwicklung, Recherchieren, Strukturieren, formale Gestaltung (z.B. Zitieren, Bibliographieren).

Semesterplan

Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme
Aktive Mitarbeit
Vorlegen der Abschlussarbeit

Pflichtlektüre

themenspezifisch

Empfohlene Literatur

themenspezifisch

Lehramt 5. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Werkanalyse 2
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde: : Donnerstag 11:30-12:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 9. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	TO22-NEM-KOT-TI7_TO-NEM-SKI4
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 10-12

Kurzbeschreibung

Im thematischen Seminar für Lehramtsstudierende untersuchen wir ausgewählte literarische Texte und Filme im Kontext der Erziehung. Die Interpretationen erfolgen mithilfe literatur- und

kulturwissenschaftlicher Ansätze. Die Texte und Filme werden im Kurs für den Unterricht vorbereitet.

Semesterplan

Filme u.a.: Das weiße Band; Der blaue Engel; Der Schüler Gerber; Napola, Elite für den Führer; Ewige Jugend; Jugend ohne Gott

Werke u.a.: Rainer Maria Rilke: Die Turnstunde; Aus: Heinrich Mann: Professor Unrat; Aus: Friedrich Torberg: Der Schüler Gerber; Ödön von Horváth: Jugend ohne Gott;

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, mündliches Gespräch am Semesterende

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Wird am Anfang des Semesters bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Werkanalyse
KursleiterIn	Dr. habil. Horváth Márta <i>Sprechstunde: Mittwoch 15:30-16:30 Nach Vereinbarung</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 9. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TI8
Raum	NISZ 1
Zeit	Montag 14-16

Kurzbeschreibung

Das Seminar „Werkanalyse“ widmet sich der vertieften Untersuchung deutschsprachiger Literatur, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) sowie auf genderspezifischen und intermedialen Fragestellungen liegt. Ziel des Kurses ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, komplexe Texte unter Anwendung erzähltheoretischer Modelle zu analysieren. Dabei wird die KJL nicht nur als pädagogisches Medium, sondern als ästhetisch eigenständige Literaturform behandelt.

Semesterplan

1. Einführung in die Erzähltheorie
2. Kinderliteratur – Klassische Moderne
3. Kinderliteratur – Fantastische Elemente
4. Jugendliteratur – Identität und Erwachsenwerden
5. Jugendliteratur – Gesellschaftskritik
6. Frauenliteratur
7. Frauenliteratur – Identität und Selbstbestimmung
8. Literaturverfilmung
9. Literaturverfilmung
10. Literaturverfilmung
11. Literaturverfilmung

Leistungsnachweis

Ein Vortrag, eine Klausur

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Erich Kästner: Emil und die Detektive
 Ausgewählte Kapitel von Michael Ende: Momo
 Ausgewählte Kapitel von Kerstin Gier Rubinrot
 Auszüge von Terezia Mora: Muna
 Auszüge von Daniel Glattauer: Gut gegen Nordwind

Empfohlene Literatur

--

Kursinformationen	
Titel	Sprachgeschichte
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 9. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKL5
Raum	NISZ 1
Zeit	Montag 10-12

Kurzbeschreibung

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Geschichte und Vorgeschichte der deutschen Sprache gegeben, vom Indoeuropäischen bis zum Gegenwartsdeutschen. Dabei werden die wichtigsten Entwicklungstendenzen hervorgehoben und zusammen mit ihren soziokulturellen Hintergründen

diskutiert. Dadurch erlernen die Studierenden das nötige Fachvokabular und werden fähig, Beziehungen zwischen den früheren Sprachstadien und dem heutigen Zustand oder den Dialekten zu erkennen.

Semesterplan

- Sprachgeschichte, Synchronie – Diachronie
- Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte
- Indoeuropäisch
- Germanisch
- Althochdeutsch
- Mittelhochdeutsch
- Frühneuhochdeutsch
- Neuhochdeutsch
- Gegenwartsdeutsch
- Etymologie und Wortschatz
- Morphosyntaktische Änderungen

Leistungsnachweis

- Minireferat zur Etymologie
- mündliche Prüfung

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 6-mal erlaubt. Bei einer Abwesenheit von mehr als 6 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird "nem értékelhető" eingetragen, und der Kurs muss erneut belegt werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Schmid, Hans Ulrich: Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart, Weimar: Metzler. 2013. ISBN: 9783476024527

ODER

Stedje, Astrid: Deutsche Sprache gestern und heute. München: Fink. 2007 oder neuere Ausgaben. ISBN: 9783825214999

Empfohlene Literatur

- König, Werner / Elspaß, Stephan / Möller, Robert: dtv-Atlas zur deutschen Sprache. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 2015. ISBN: 9783423030250
- Nübling, Damaris et al.: Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. 5. Auflage. Tübingen: Narr. 2017. ISBN: 9783823380733

Kursinformationen	
Titel	Linguistikseminar 2
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 9. Semester

Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TL9
Raum	NISZ 1
Zeit	Montag 12-14

Kurzbeschreibung

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Textlinguistik, Lexikologie und Kommunikationswissenschaft: Sie lernen die Eigenschaften von Textsorten, Texttypen und Textaufbau, außerdem die Möglichkeiten der Einteilung und der Veränderung des Wortschatzes bzw. die morphologischen und semantischen Beziehungen zwischen Wörtern kennen. Behandelt werden auch Phraseologismen. Die Studierenden erwerben auch Kenntnisse über die Grundbegriffe, relevante Theorien und die praktische Anwendung der modernen Kommunikationswissenschaft.

Semesterplan

- Grundbegriffe der Textlinguistik, Kommunikationswissenschaft und Lexikologie
- Textfunktion, Textsorten, Texttypen
- Kohäsion und Kohärenz
- Aufbau, Veränderungen und Erweiterbarkeit des Wortschatzes
- Beziehungen zwischen Wörtern (z.B. Wortfamilien, Synonyme, Antonyme usw.)
- Phraseologismen
- Kommunikationsarten, sprachwissenschaftlich relevante Theorien und ihre praktische Anwendung
- Zusammenhang zwischen Morphologie, Syntax, Textlinguistik und Lexikologie
- textlinguistische Analyse, Beispielsuche

Leistungsnachweis

Übungs- und Hausaufgaben, schriftliche Klausur

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Bei einer 4. Abwesenheit kann der Kurs noch mithilfe von Plus-Aufgaben absolviert werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als 4 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird "nem értékelhető" eingetragen, und der Kurs muss erneut belegt werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

ausgewählte Kapitel aus:

- Busch, Albert / Stenschke, Oliver: Germanistische Linguistik. Eine Einführung. 4., aktualisierte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto. 2018.
- Horstmann, Susanne / Settinieri, Julia / Freitag, Dagmar: Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ. Paderborn: Brill, Schöningh (utb 4750). 2020.

Empfohlene Literatur

- Adamzik, Kirsten: Textlinguistik. Grundlagen, Kontroversen, Perspektiven. 2. Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter. 2016.
- Beck, Klaus: Kommunikationswissenschaft. 7. Auflage. München: UVK Verlag (= utb basics). 2023.
- Brinker, Klaus / Pappert, Steffen / Cölfen, Hermann: Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 10. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag. 2024.

- Harm, Volker: Einführung in die Lexikologie. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. 2015.
- Römer, Christine / Matzke, Brigitte: Der deutsche Wortschatz. Struktur, Regeln und Merkmale. 2. Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto. 2019.

Lehramt 6. Studienjahr

.Kursinformationen	
Titel	Praktikumbegleitendes Seminar
KursleiterIn	Dr. Tünde Sárvári <i>Sprechstunde: Mittwoch 14-15</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 9./11. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-KSZ
Raum	I. labor
Zeit	Mittwoch 16-18

Kurzbeschreibung

Im Seminar werden in kooperativen Arbeitsformen fachdidaktische Fragen thematisiert, die sich während des Praktikums ergeben. Darüber hinaus werden in den Sitzungen die Fragen der Erstellung des Portfolios über das Schulpraktikum, deren Verteidigung und die fachdidaktischen Themen der Abschlussprüfung behandelt. Wenn es die Möglichkeit besteht, nehmen die Lehramtskandidat:innen an Stundenbesuchen und -besprechungen bei den Mitstudierenden teil.

Semesterplan

- 1 Dokumente des Schulpraktikums für das Portfolio
- 2 Fachdidaktischer Austausch
- 3 Fachdidaktische Themen der Abschlussprüfung
- 4 Stundenbesuche bei Mitstudierenden

Leistungsnachweis

regelmäßige und aktive Teilnahme

Präsentation und Reflexion der für das Portfolio erstellten Dokumente des Schulpraktikums
(*Vorstellung des Praktikumsortes, Gruppenprofil(e), thematischer Plan, Unterrichtsentwurf, Hospitationstagebuch, selbst erstellte Arbeitsblätter / Online-Übungen / Kontrollarbeiten*)

Pflichtlektüre

Molnár, Edit Katalin / Kasik, László (2021): Tájékoztató és segédanyag a portfólió elkészítéséhez osztatlan és rövid ciklusú tanárképzésben részt vevő hallgatók részére. <https://u-szeged.hu/tanarkepzes/szabalyzatok> (gesehen am 27.07.2026)

Empfohlene Literatur

Sárvári, Tünde (2021): Zu den Leitfragen der Unterrichtsplanung und -gestaltung im DaF-Unterricht. Szeged: Hochschulverlag Gyula Juhász.

Sárvári, Tünde (2022): Über Sprachaneignung für (angehende) Sprachlehrende. Szeged: Hochschulverlag Gyula Juhász.

Sárvári, Tünde (2023): Lexikogrammatik. Szeged: Hochschulverlag Gyula Juhász.

Sárvári, Tünde (2024): Evaluation im Fremdsprachenunterricht. Szeged: Hochschulverlag Gyula Juhász.

FERNSTUDIUM

BA Hauptfach 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Lit. von den Anfängen bis zum 17. Jh.
KursleiterIn	Dr. habil. Tünde Katona <i>Sprechstunde: Donnerstag 11-12 oder nach Vereinbarung</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TII
Raum	NISZ 1
Zeit	11. Sept. 9-12:15 20. Nov. 9-12:15 4. Dez. 9-10:30

Kurzbeschreibung

In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten Themen der älteren deutschen Literatur geboten.

a) „Das Klassische im Mittelalter“ – Anhand eines Werkes (*Das Nibelungenlied*) behandeln wir folgende Themen: Literaturtradition in der germanischen und höfischen Zeit; Mündlichkeit und/vs. Schriftlichkeit; Höfisierung des Heidnischen; Höfische Kultur: Minne- und Herrendienst, Brautwerbung

b) Humanismus und Reformation: Untersucht werden Sebastian Brants *Narrenschiff* und Martin Luthers *Ein feste burg* (Medienwechsel; Literatur als Träger des neuen Glaubensgutes)

Semesterplan

Informationen dazu in der ersten Sitzung.

Leistungsnachweis

regelmäßige aktive Teilnahme (max. 2 Fehlstunden), mündliche Prüfung (evtl. Änderung wird rechtzeitig bekannt gegeben)

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen

werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Primärtexte:

Das Nibelungenlied. Mhd./Nhd. Nach dem Text von Karl Bartsch und Helmut de Boor ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse (= Reclam Universal-Bibliothek. Band 644). Stuttgart: Reclam 1997

Sebastian Brant: Das Narrenschiff. Stuttgart: Reclam 2005

Martin Luther: Ein feste burg

Empfohlene Literatur

Sekundärliteratur:

Bumke, Joachim: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2004, S. 195-206.

Schulze, Ursula: Das Nibelungenlied. Stuttgart: Reclam 1997, S. 84-103.

Könneker, Barbara: Satire im 16. Jahrhundert. München: Beck 1991 (Kapitel Brant: Narrenschiff)

Schmidt, Lothar: „Und wenn die Welt voll Teufel wär“. Gedichte und Interpretationen. Renaissance und Barock. Stuttgart: Reclam 1995, S. 53-67.

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Lit. von den Anfängen bis zum 17. Jh.
KursleiterIn	Dr. habil. Tünde Katona <i>Sprechstunde: Donnerstag 11-12 oder nach Vereinbarung</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TI2
Raum	NISZ 1
Zeit	26. Sept. 12:45-16 4. Dez. 10:45-12:15 5. Dez. 10:45-14:15

Kurzbeschreibung

In den Seminar bearbeiten wir drei Werke aus der älteren deutschen Literatur: *Das Nibelungenlied* (Ausschnitte), S. Brants *Narrenschiff* (Ausschnitte) und Martin Luthers *Ein feste burg*

Semesterplan

Informationen dazu in der ersten Sitzung.

Leistungsnachweis

regelmäßige aktive Teilnahme (max. 2 Fehlstunden), Klausur oder je nach Situation in mündlicher Form (wird rechtzeitig angegeben)

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Primärtexte:

Das Nibelungenlied. Mhd./Nhd. Nach dem Text von Karl Bartsch und Helmut de Boor ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse (= Reclam Universal-Bibliothek. Band 644). Stuttgart: Reclam 1997

Sebastian Brant: Das Narrenschiff. Stuttgart: Reclam 2005

Martin Luther: Ein feste burg

Empfohlene Literatur

Sekundärliteratur:

Bumke, Joachim: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2004, S. 195-206.

Schulze, Ursula: Das Nibelungenlied. Stuttgart: Reclam 1997, S. 84-103.

Könneker, Barbara: Satire im 16. Jahrhundert. München: Beck 1991 (Kapitel Brant: Narrenschiff)

Schmidt, Lothar: „Und wenn die Welt voll Teufel wär“. Gedichte und Interpretationen. Renaissance und Barock. Stuttgart: Reclam 1995, S. 53-67.

Kursinformationen	
Titel	Laut und Schrift
KursleiterIn	Nuber Jörn <i>Sprechstunde: Dienstag 12-13 (nach Vereinbarung)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-TL2
Raum	NISZ 1
Zeit	25. Sept. 12:45-16 9. Okt. 12:45-14:15 7. Nov. 9-12:15

Kurzbeschreibung

Das Ziel des Seminars ist vor allem praktischer Art: Die Lerner sollen eine Aussprache erwerben, die dem Standarddeutschen entspricht, und Sicherheit in der Rechtschreibung gewinnen. Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Übungen wollen dafür sensibilisieren, das eigene Ausspracheverhalten zu beobachten, bewusster wahrzunehmen und zu reflektieren. Darüber hinaus werden die deutschen Standards im Zusammenhang mit der sozialen und dialektalen Variation der Sprache betrachtet sowie die Herausbildung einer kodifizierten Orthographienorm.

Semesterplan

Einführung

Die Sprache im Allgemeinen: die Laute

Sprechapparat
Sprechorgane
Artikulationsstellen
Terminologie
Umschrift/Transkription

Die Einzelsprache: Phonetik und Phonologie des Deutschen

Laute und Phoneme, Suprasegmentalia (Intonation und Rhythmus): Konsonanten (Auslautverhärtung, unbehauchte stimmlose Explosive), Vokale (vokalisches <r>, Schwa)
Silbe und Silbenstruktur, innere Einstellungen beim Sprechen

Schrift

Gesprochene und geschriebene Sprache, Schriftsysteme, Schreibgewohnheiten, Konventionen, Normen, Kodifizierungen, Orthographie-Reformen, neue Phänomene, Phoneme und Grapheme, Satzzeichen und Intonation, Betonung, Getrennt- und Zusammenschreibung

Leistungsnachweis

Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Lektüre der Fachliteratur, Tests

Abwesenheitsregelungen

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beleg gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Thomas Becker: Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen. Darmstadt 2012.
Ursula Hirschfeld et al. (Hg.): Phonetik intensiv. München 2013.

Empfohlene Literatur

Hilfsmittel: Dudenredaktion (Hg.): Aussprachewörterbuch. Berlin 2015.
Dudenredaktion (Hg.): Rechtschreibung. Berlin 2017.
Zum Thema Schrift:
Dürscheid, Christa: Einführung in die Schriftlinguistik. 4. Aufl. Göttingen 2012.
Eisenberg, Peter: Deutsche Orthographie. Berlin 2017.
Hackenbroch-Kraft, Ida: Rechtschreibung und Zeichensetzung. Berlin 2015.
Zu den Themen Phonetik und Phonologie:
Neppert, Joachim M. H.: Elemente einer Akustischen Phonetik. 4. Aufl. Hamburg 1999.
Noack, Christina: Phonologie. Heidelberg 2010.
Pétursson, Magnús / Joachim M. H. Neppert: Elementarbuch der Phonetik. 3. Aufl. 2002.
Peters, Jörg: Intonation. Heidelberg 2014.
Pompino-Marschall, Bernd: Einführung in die Phonetik. 3. Aufl. 2009
Ramers, Karl-Heinz: Einführung in die Phonologie. München 1998.
Wiese, Richard: Phonetik und Phonologie. Paderborn 2014.

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 3
Kursleiterin	Sántáné Dr. Túri Ágnes <i>Sprechstunde: Donnerstag 12–13 (nach Voranmeldung)</i>

Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-TN1
Raum	NISZ 1
Zeit	11. Sept. 12:45–16 9. Okt. 9–12:15 6. Nov. 12:45–14:15

Kurzbeschreibung

Als letztes Grammatikseminar vor der ersten Grundprüfung hat dieses Seminar zum Ziel, die Vorbereitung auf den Grammatikteil der GP1 abzurunden. Dabei werden die bereits in den Seminaren *Grammatik 1* und *Grammatik 2* behandelten Themen systematisch wiederholt und die erworbenen Kenntnisse anhand zahlreicher Übungen und authentischer Textbeispiele vertieft. Darüber hinaus werden einige, in den vorangegangenen Grammatikseminaren noch nicht diskutierte grammatische Phänomene (wie z. B. *Konjunktiv I* und *II*, *zusammengesetzte Sätze*) thematisiert und die neu erworbenen Kenntnisse mithilfe vielfältiger Übungen systematisiert.

Semesterplan

- attributive Partizipien
- Konjunktiv II
- Indirekte Rede – Konjunktiv I
- Pronomen
- Adverbien
- Präpositionen
- Satzverbindungen (*Konjunktionen*, *Konjunkionaladverbien*)
- adverbiale Nebensätze
- Relativsätze

Leistungsnachweis

- regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit;
- schriftliche Hausaufgaben;
- zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die Termine für die beiden Klausuren werden in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt. Geplante Themen der ersten Klausur: attributive Partizipien, Konjunktiv, Pronomen, Adverbien. Geplante Themen der zweiten Klausur: Präpositionen, zusammengesetzte Sätze. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)
- Die Seminarnote setzt sich zu 75 % aus dem Durchschnittswert der Noten der beiden Klausuren und zu 25 % aus der Note für die im Semester erbrachte Leistung zusammen. Die einzelnen Noten werden wie folgt vergeben:
sehr gut (5): ab 90 %;
gut (4): ab 80 %;
befriedigend (3): ab 70 %;
ausreichend (2): ab 60 %;
ungenügend (1): unter 60 %.

Abwesenheitsregeln

Zwei Unterrichtseinheiten, also eine zweistündige oder zwei einstündige Sitzungen sind erlaubt.

Pflichtlektüre

- Buscha, Anne / Szita, Szilvia (2024): B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert.
- Scheibl, György (2016): *Einfach Grammatik*. Szeged: Maxim.

Empfohlene Literatur

- Dreyer, Hilke / Schmitt, Richard (2009): Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik – Die Gelbe aktuell. München: Hueber.
- Hall, Karin / Scheiner, Barbara (2001): Übungsgrammatik für Fortgeschrittene. München: Hueber.
- Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (2000): Leitfaden der deutschen Grammatik. Berlin: Langenscheidt.
- Scheibl, György (2009): Kétezer teszt és fordítás német nyelvből. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2020): The Very Best of Deutsche Grammatik. Szeged: JATEPress.

Kursinformationen	
Titel	Sprachkompetenzförderung 1
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó <i>Sprechstunde: Freitag 8-9</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-TN2
Raum	NISZ 1.
Zeit	25. Sept. 9-12:15 6. Nov. 9-12:15 20. Nov. 12:45-14:15

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxiskurs gedacht, der Kompetenzen im Bereich des Textverstehens und der Ausdrucksfähigkeit verbessern soll. Im Laufe des Semesters sollen sich die Teilnehmer bezüglich zahlreicher Alltagssituationen und Themenfelder die Redemittel der Diskussion, Meinungsäußerung und Argumentation aneignen. Dabei wird der Akzent vor allem auf mündliche Übungen gelegt, welche den Teilnehmern zur Wortschatzerweiterung bzw. Aktivierung und Mobilisierung ihrer sprachlichen Kompetenz verhelfen. Thematisch gesehen stehen Fragen und Probleme des Alltags in dem Mittelpunkt u.a. aktuelle Herausforderungen wie die technologische Entwicklung, die globale Wirtschaft, die ökologischen Wandlungen und der Umweltschutz.

Semesterplan

Themenkörbe:

1. Wohnsituation: die eigene Wohnsituation beschreiben und vergleichen, über Wohnformen, Vor- und Nachteile sprechen, Wünsche, Probleme und Lösungen im Bereich Wohnen darstellen
2. Globalisierung: Chancen und Risiken der Globalisierung benennen, eigene Erfahrungen und Beobachtungen schildern, unterschiedliche Perspektiven diskutieren und Position beziehen
3. Klimawandel: Ursachen und Folgen des Klimawandels beschreiben, persönliche und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten diskutieren

4. Umweltschutz: verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und nachhaltiges Verhalten im Alltag

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, max. 1 Fehlstunde (Referate können nicht nachgeholt werden), Klausur, Hausaufgaben. (Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.) Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (90 Min.) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

BRAUN, Birgit et al.: Kompass DaF B2. Deutsch für Studium und Beruf. Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos. Klett 2020

Empfohlene Literatur

SCHNACK, Arven: Deutsch intensiv Wortschatz B2. Deutsch als Fremdsprache (DaF) Buch + Online 2020.

BA Spezialisierung Geschäftskommunikation 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Präsentationstechniken und Forschungsmethodik
KursleiterIn	Váradi Gábor <i>Sprechstunde: nach Vereinbarung (on-line)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TP1
Raum	NISZ 1.
Zeit	12. Sept. 9-12:15 10. Okt. 9-12:15 5. Dez. 9-10:30

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung versteht sich als ein Vorbereitungs- und Trainingskurs für die Realisierung gelungener Präsentationen im fachlichen Umfeld. Der Kurs lässt sich nach Zielsetzungen in mehrere Phasen aufteilen: zum einen dient er zur Einübung der Redemittel zur erfolgreichen Vermittlung von Ideen und Informationen, zum anderen zur Vertiefung rhetorischer Techniken und kommunikativer Skills und zum dritten zur Aneignung digitaler Werkzeuge des kompetenten

Präsentierens (Entwicklung der digitalen Kompetenz). Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters in die Arbeit mit PowerPoint eingeführt, wobei nicht nur die bekannten Funktionen der Software, sondern auch praktische und methodische Überlegungen zur Erstellung wirksamer Folien vermittelt werden. Über die Lehre hinaus sollen die Sitzungen auch Training für die Teilnehmer sichern, damit die kurzen Impuls-, Themen- und Ergebnisvorträge vor einem interessierten Publikum abgehalten werden können.

Semesterplan

- Inhaltliche Vorbereitung einer Präsentation
- Informationssuche und Quellenkritik
- Gliedern, Ordnen, Strukturieren
- Redemittel zur Präsentation
- Sprachförderung und Training
- Kommunikative Techniken des Präsentierens
- Erstellen von Folien und Begleitmaterial (PowerPoint)

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme mit Diskussionsbeiträgen, 2 kurze Präsentationen, Abgabe von Aufgaben (Foliensätze, Literaturverzeichnisse und Präsentationsskizzen), Klausur (Redemittel der Präsentation)

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (90 Min.) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Bühler, Peter / Schlaich, Patrick / Sinner, Dominik: Präsentation. Konzeption, Design, Medien. Springer Vieweg 2019;
 Frank, Andrea / Haacke, Stefanie / Lahm, Swantje: Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf. Metzler 2013;
 Franke, Fabian / Kempe, Hannah / Klein, Annette: Schlüsselkompetenzen: Literatur recherchieren in Bibliotheken und Internet. Metzler 2014;
 Renz, Karl-Christof: Das 1x1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Aufl. Springer, Gabler 2018

Empfohlene Literatur

Bühler, Peter / Schlaich, Patrick / Sinner, Dominik: Visuelle Kommunikation. Wahrnehmung, Perspektive, Gestaltung. Springer Vieweg 2017

Kursinformationen	
Titel	Grammatische Übungen 1
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde: Dienstag 11-12</i>

Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-201
Raum	NISZ 1
Zeit	6. Nov. 14:30-16 20. Nov. 14:30-17:45 4. Dez. 12:45-16

Kurzbeschreibung

Im Seminar bekommen Studierende die Möglichkeit, ihre Sprachkompetenz zu verbessern und ihre grammatischen Kenntnisse zu festigen. Im Vordergrund stehen die Wortarten Verb und Substantiv. Die Studierenden verschaffen sich einen Überblick über die einschlägigen grammatischen Regeln und üben die Strukturen anhand von Aufgaben, die u. a. auf authentischen Texten und Situationen zu wirtschaftlichen und geschäftlichen Themen basieren. Das Seminar hilft den Studierenden, sich der strukturellen Unterschiede zwischen der deutschen und der ungarischen Sprache bewusst zu werden.

Semesterplan

- Einstieg
- Grammatik und sprachliche Handlungen (z.B. Aufforderung, Bitte, Frage)
- Verben und verbale Konstruktionen: Verbmodus, Passiv und Ersatzformen, Modalverben
- der nominale Bereich: Substantive, Artikel, Adjektive, Pronomina. Nominalisierung
- einfache und komplexe Sätze
- Abschlussklausur
- Bewertung der Leistungen

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); Abschlussklausur

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt (= 20 % des Präsenzstudiums). Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Arbeitsblätter des Forums Wirtschaftsdeutsch.

<https://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehrmaterialien/ueberblick-gra1.ph>

Buscha, Anne / Szita, Szilvia / Raven, Susanne (2025): C-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. Sprachniveau C1, C2. 2. vollst. überarb. Aufl. Leipzig: Schubert.

Jin, Friederike / Voß, Ute (2024): Deutsch als Fremdsprache Grammatik aktiv B2-C1. Berlin: Cornelsen.

Übungsaufgaben werden im Coospace unter „Dokumentumok“ zur Verfügung gestellt

Empfohlene Literatur

- Aus ungarischer Sicht. In: Leibniz-Institut für Deutsche Sprache: "Kontrastive Sicht". Grammatisches Informationssystem grammis. <https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/5528>
- Buscha, Anne / Linthout, Gisela (2007): Geschäftskommunikation – Verhandlungssprache. Wortschatz, Sprechfertigungsübungen und ausgewählte Grammatik für Deutsch als Geschäfts- und Verhandlungssprache. München: Hueber.
- Hall, Karin / Scheiner, Barbara (2023): Übungsgrammatik für die Oberstufe aktuell. München: Hueber.
- Olaszy, Kamilla (2017): Wirtschaftsdeutsch: großes Testbuch. Budapest: Olka.

Kursinformationen	
Titel	Aussprache- und Rechtschreibübungen
KursleiterIn	Jörn Nuber <i>Sprechstunde: Dienstag 12-13 (nach Vereinbarung)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-204
Raum	NISZ 1
Zeit	26. Sept. 9-12:15 9. Okt. 14:30-17:45 7. Nov. 12:45-14:15

Kurzbeschreibung

In Abstimmung mit dem Kurs Laut und Schrift wird in diesem Seminar ein noch stärkerer Akzent auf praktische Übungen gelegt. Behandelt werden vor allem die Themen Zeichensetzung, Groß- und Kleinschreibung sowie Getrennt- und Zusammenschreibung. Bei der Aussprache werden neben den Einzellauten auch die Betonung und die Sprechmelodie angesprochen. Zusammenhänge zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit werden ebenso aufgezeigt.

Semesterplan

Die Themen Aussprache und Rechtschreibung werden parallel behandelt.

Zum Thema Rechtschreibung:

Buchstabenschreibung
Getrennt- und Zusammenschreibung
Groß- und Kleinschreibung
Bindestrich
Zeichensetzung

Zum Thema Aussprache:

Intonation
Betonung
Einzellaute
Assimilation

Leistungsnachweis

Anwesenheit, mündliche Mitarbeit, Tests, Präsentation

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Nachweis entschuldigt werden.

Pflichtlektüre

Dieling, Helga / Ursula Hirschfeld: Phonetik lehren und lernen. Berlin, München 2000 (Fernstudieneinheit 21)

Hirschfeld, Ursula / Kerstin Reinke / Eberhard Stock (Hrsg.): Phonetik intensiv. Aussprachetraining. Stuttgart 2013.

Eisenberg, Peter: Deutsche Orthographie. Berlin 2017.

Hackenbroch-Kraft, Ida: Rechtschreibung und Zeichensetzung. Berlin 2015.

Weitere Materialien werden vom Kursleiter zusammengestellt

Empfohlene Literatur

Hilfsmittel:Dudenredaktion (Hg.): Aussprachewörterbuch. Berlin 2015.

Dudenredaktion (Hg.): Rechtschreibung. Berlin 2017.

Kursinformationen	
Titel	Allgemeine Berufskommunikation 1
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Code	GERPL-205
Raum	NISZ 1
Zeit	12. Sept. 12:45-16 10. Okt. 12:45-16 7. Nov. 14:30-16

Kurzbeschreibung

Im Seminar werden berufsspezifische Themen behandelt, welche die Studierenden während des Praktikums oder später am Arbeitsplatz gut gebrauchen können, wie z.B. Arbeitsumfeld, Arbeitsklima, Work-Life-Balance, typische Kommunikationssituationen und Textsorten, Unfall- und Arbeitsschutz. Neben Wortschatzerweiterung wird der Akzent auf die Entwicklung der rezeptiven Fertigkeiten gelegt.

Semesterplan

- Arbeitsumfeld, Arbeitsklima, Work-Life-Balance
- typische Kommunikationssituationen und Textsorten

- Unfall- und Arbeitsschutz
- HV-, LV- und Wortschatzaufgaben zu den obigen Themen

Leistungsnachweis

HV-, LV- und Wortschatztests

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell einmal erlaubt. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Materialien aus:

- Daniels, A. et al.: Mittelpunkt C1. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene. Lehrbuch und Arbeitsbuch. Stuttgart: Klett. 2008
- Klotz, Verena / Merkelbach, Matthias et al.: Fokus Deutsch. Erfolgreich in Alltag und Beruf B2. Berlin: Cornelsen. 2016
- Deutsch am Arbeitsplatz. Online-Übungen zur Kommunikation im Beruf. Goethe Institut. https://www.goethe.de/de/spr/ueb/daa.html?wt_sc=deutschamarbeitsplatz

Empfohlene Literatur

Riegler-Poyet, Margarete et. al.: Das Testbuch Wirtschaftsdeutsch. Berlin u.a.: Langenscheidt. 2008

BA Hauptfach 3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 19. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet <i>Sprechstunde:</i> Dienstag 17:30-18:30
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 3. Studienjahr
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TI5
Raum	NISZ1
Zeit	3. Okt. 10:45-14:15 17. Okt. 12:45-14:15 14. Nov. 12:45-16

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung behandelt die Epochen und Strömungen der deutschen Literatur im langen 19. Jahrhundert (1795-1900) Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Entwicklung, die Themen und Motive der Literatur und lernen repräsentative Werke dieses komplexen Zeitalters kennen.

Semesterplan

- Romantik
- Literatur des Biedermeier, des Jungen Deutschlands und des Vormärz
- Der poetische Realismus
- Naturalismus

Leistungsnachweis

Die Leistungskontrolle erfolgt in Form eines mündlichen Kolloquiums sowie einer Überprüfung der Textkenntnis.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist 1-mal (90 Minuten) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

F. Schlegel: *116. Athenäums-Fragment*

Hoffmann: *Der Sandmann*

Tieck: *Der blonde Eckbert*

Brüder Grimm: *Rotkäppchen*

Mörike: *Auf eine Lampe*

Heine: *Die Loreley*

Fontane: *Effi Briest*, Auszüge: Kap. 1-2, 4, 10, 27

Keller: *Romeo und Julia auf dem Dorfe*; Auszüge: der Streit um den Acker; der letzte Tag der Liebenden

Hauptmann: *Bahnwärter Thiel*

Empfohlene Literatur

Kaiser, Gerhard: *Literarische Romantik*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 2010. ISBN: 978-3-8252-3315-0
Schmitz-Emans, Monika: *Einführung in die Literatur der Romantik*. Darmstadt: WBG. 2016. ISBN: 978-3-534-73988-2
Stockinger, Claudia: *Das 19. Jahrhundert: Zeitalter des Realismus* (Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft). Sankt Augustin: Akademia Verlag. 2010. ISBN: 305004540X;
Ajouri, Philip: *Literatur um 1900: Naturalismus, Fin de Siecle* (Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft). Sankt Augustin: Akademia Verlag. 2009. ISBN: 3050045361

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 19. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde: Donnerstag 11:30-12:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Fernstudium

Codes	GERL-TI6
Raum	NISZ 1
Zeit	18. Sept. 9 – 12:15 2. Okt. 9 -10:30 27. Nov. 9 – 12:15

Kurzbeschreibung

Anhand der Analyse von ausgewählten Texten soll das Seminar einen kurzen Überblick über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts geben. Behandelt werden verschiedene, für die gegebene Epoche charakteristische Gattungsformen und es wird versucht, auf die wichtigsten Zusammenhänge zwischen den Epochen hinzuweisen, wobei auch die Probleme der Abgrenzung verschiedener Epochen diskutiert werden. Ein wichtiges Anliegen des Kurses ist ferner, die bereits erworbene Kompetenz textanalytischer Verfahren bei den Studierenden weiterzuentwickeln

Semesterplan

- L. Tieck: *Der blonde Eckbert*
- E. T. A. Hoffmann: *Der Sandmann*
- Th. Storm: *Immensee*
- G. Hauptmann: *Bahnwärter Thiel*

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme an Plenumsdiskussionen, eine Präsentation, Klausur

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (d.h. eine zweistündige Sitzung) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

- L. Tieck: *Der blonde Eckbert*
- E. T. A. Hoffmann: *Der Sandmann*
- Th. Storm: *Immensee*
- G. Hauptmann: *Bahnwärter Thiel*

Empfohlene Literatur

Kaiser, Gerhard: *Literarische Romantik*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 2010, S. 9-27.
Jeßing, Benedikt: *Neuere deutsche Literaturgeschichte: Eine Einführung*. Tübingen: Narr. 2015, S. 149-191.

Kursinformationen	
Titel	Linguistikseminar 1
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth Sprechstunde: Mittwoch 13.30-14.30

Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GER22-TL5
Raum	NISZ 1
Zeit	18. Sept. 12:45-16 2. Okt. 14:30-16 27. Nov. 12:45-16

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Kurses werden grammatische Kenntnisse der Studierenden vertieft und erweitert. Die Analyse grammatischer Phänomene in ihrer natürlichen Umgebung, d.h. in authentischen Texten, trägt zur Entdeckung ihres Funktionspotenzials und zu einem tieferen Verständnis ihrer Verwendung bei.

Semesterplan

Text, Textualität

Kohäsion und Kohärenz

Wortstellung und topologisches Modell

Satzverbindungen

Textsorten

Textstruktur, Textthema und textuelle Progression

Morphologische, syntaktische und textlinguistische Analyse:

Relevanz der morphologischen Kategorien in der Textanalyse am Beispiel der Tempora und des Genus Verbi

Relevanz der syntaktischen Kategorien in der Textanalyse: Wortstellung und Satzverbindungen

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, Hausaufgaben und Projektaufgaben; 1 Klausur (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit der Note „ungenügend“ bewertet.)

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Brinker, Klaus / Pappert, Steffen / Cölfen, Hermann: Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden.

Fandrych, Christian / Thurmair, Maria (2018): Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Grundlagen und Vermittlung. Berlin: ESV.

Fandrych, Christian / Thurmair, Maria: Deutsch im Gebrauch: mündlich – schriftlich – medial. Berlin: Erich Schmidt Verlag. 2025. ISBN: 9783503240593

Hall, Karin / Scheiner, Barbara: Übungsgrammatik für die Oberstufe aktuell. München: Hueber. 2023. ISBN: 9783192174483

Empfohlene Literatur

Dudenredaktion: Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. 9. Aufl. (2009). Mannheim et al.: Dudenverlag.

Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim (2001). Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Leipzig: Langenscheidt.

Hentschel, Elke/Weydt, Harald (2013): Handbuch der deutschen Grammatik. Berlin/New York: de Gruyter.

Kursinformationen	
Titel	Sprachkompetenzförderung 3.
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó <i>Sprechstunde: Freitag 8-9</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-TN4
Raum	NISZ 1
Zeit	2. Okt. 10:45-14:15 16. Okt. 12:45-14:15 13. Nov. 9-12:15

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxiskurs gedacht, der Kompetenzen im Bereich des Textverstehens und der Ausdrucksfähigkeit verbessern soll. Im Laufe des Semesters sollen sich die Teilnehmer bezüglich zahlreicher Alltagssituationen und Themenfelder die Redemittel der Diskussion, Meinungsäußerung und Argumentation aneignen. Dabei wird der Akzent vor allem auf mündliche Übungen gelegt, welche den Teilnehmern zur Wortschatzerweiterung bzw. Aktivierung und Mobilisierung ihrer sprachlichen Kompetenz verhelfen. Thematisch gesehen stehen Fragen und Probleme des Alltags in dem Mittelpunkt u.a. Herausforderungen, Unannehmlichkeiten und Schwierigkeiten im Alltag, Unfall- und Arbeitsschutz.

Semesterplan

Themenkörbe:

Unerwartete Situationen: über Unannehmlichkeiten berichten, mit Peinlichkeiten und Mängeln

Umgehen Unfall- und Arbeitsschutz: sich über grundlegende Regeln zur Sicherheit am Arbeitsplatz und im Alltag informieren

Herausforderungen ausdrücken: über Stress und Schwierigkeiten berichten, Problemlösungsstrategien entwickeln und über Erfolge sprechen

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, max. 1 Fehlstunde (Referate können nicht nachgeholt werden), Klausur, Hausaufgaben. (Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.) Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (90 Min.) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

DENGLER, Stefanie et al.: Kontext C1. Deutsch als Fremdsprache. Kursbuch mit Audios und Videos. Klett 2024.

Empfohlene Literatur

SCHNACK, Arven: Deutsch intensiv Wortschatz B2. Deutsch als Fremdsprache (DaF) Buch + Online 2020.

BA Spezialisierung Geschäftskommunikation 3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Grammatische Übungen 3
Kursleiterin	Sántáné Dr. Túri Ágnes <i>Sprechstunde: Donnerstag 12–13 (nach Voranmeldung)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-203
Raum	NISZ 1
Zeit	19. Sept. 9-12:15 16. Okt. 14:30-16 13. Nov. 12:45-16

Kurzbeschreibung

Das Seminar bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Grammatikkenntnisse zu systematisieren und zu vertiefen. Der Fokus liegt auf morphologischen und syntaktischen Phänomenen des Deutschen. Im Kurs werden authentische Texte nach morphologischen und syntaktischen Kriterien analysiert sowie vielfältige grammatische Übungen (z. B. Lückentexte, Satzbildungsübungen, Fehlerkorrekturen) durchgeführt. Darüber hinaus unterstützt das Seminar die Studierenden bei der Vorbereitung auf den Grammatikteil der zweiten Grundprüfung.

Semesterplan

- Genus, Modus und Tempus
- Deklination

- Partizipien
- Präpositionen
- Satzbildung und Satztransformation (einfache Sätze, Satzverbindungen und Satzgefüge)

Leistungsnachweis

- regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit;
- schriftliche Hausaufgaben;
- zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die Termine für die beiden Klausuren werden in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt. Die Klausuren enthalten zu den behandelten Themen jeweils drei Aufgaben, die sich an den Musteraufgaben des grammatischen Teils der zweiten Grundprüfung orientieren. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)
- Die Seminarnote setzt sich zu 75 % aus dem Durchschnittswert der Noten der beiden Klausuren und zu 25 % aus der Note für die im Semester erbrachte Leistung zusammen. Die einzelnen Noten werden wie folgt vergeben:
sehr gut (5): ab 90 %;
gut (4): ab 80 %;
befriedigend (3): ab 70 %;
ausreichend (2): ab 60 %;
ungenügend (1): unter 60 %.

Abwesenheitsregeln

Zwei Unterrichtseinheiten, also eine zweistündige oder zwei einstündige Sitzungen sind erlaubt.

Pflichtlektüre

- Buscha, Anne / Szita, Szilvia / Raven, Susanne (2025): C Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert. (ausgewählte Kapitel)
- Ein Teil der Übungsaufgaben wird von der Kursleiterin zusammengestellt und über Coospace bereitgestellt (bitte Coospace regelmäßig auf neue Materialien prüfen).

Empfohlene Literatur

- Duden. Richtiges und gutes Deutsch. Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Herausgegeben von der Dudenredaktion. (= DUDEN 9). (6. völlig überarbeitete oder eine spätere Auflage).
- Jin, Friderike / Voß, Ute (2024): Grammatik aktiv. Verstehen, üben, sprechen. B2 – C1. 2., aktualisierte Auflage. Berlin: Cornelsen.
- Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim.
- Scheibl, György (2020): The Very Best of Deutsche Grammatik. Szeged: JATEPress.

Kursinformationen	
Titel	Allgemeine Berufskommunikation 3
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Fernstudium
Code	GERPL-207

Raum	NISZ 1
Zeit	19. Sept. 12:45-16 3. Okt. 14:30-16 16. Okt. 9-12:15

Kurzbeschreibung

Im Seminar werden berufsspezifische Themen behandelt, welche die Studierenden während des Praktikums oder später am Arbeitsplatz gut gebrauchen können, wie z.B. Arbeitsumfeld, Arbeitsklima, Work-Life-Balance, typische Kommunikationssituationen und Textsorten, Korruptionsvorbeugung, Verbraucherschutz. Neben Wortschatzerweiterung wird der Akzent auf die Entwicklung der rezeptiven Fertigkeiten gelegt.

Semesterplan

- Arbeitsumfeld, Arbeitsklima, Work-Life-Balance
- typische Kommunikationssituationen und Textsorten
- Korruptionsvorbeugung, Verbraucherschutz
- HV-, LV- und Wortschatzaufgaben zu den obigen Themen

Leistungsnachweis

HV-, LV- und Wortschatztests

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell einmal erlaubt. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Materialien aus:

- Daniels, A. et al.: Mittelpunkt C1. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene. Lehrbuch und Arbeitsbuch. Stuttgart: Klett. 2008
- Klotz, Verena / Merkelbach, Matthias et al.: Fokus Deutsch. Erfolgreich in Alltag und Beruf B2. Berlin: Cornelsen. 2016
- Deutsch am Arbeitsplatz. Online-Übungen zur Kommunikation im Beruf. Goethe Institut. https://www.goethe.de/de/spr/ueb/daa.html?wt_sc=deutschamarbeitsplatz

Empfohlene Literatur

Riegler-Poyet, Margarete et. al.: Das Testbuch Wirtschaftsdeutsch. Berlin u.a.: Langenscheidt. 2008

Kursinformationen	
Titel	Übersetzen 2
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet Sprechstunde: Dienstag 17:30-18:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Studienjahr

Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-203
Raum	NISZ1
Zeit	3. Okt. 9-10:30 17. Okt. 9-12:15 14. Nov. 9-12:15

Kurzbeschreibung

Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Fragen der Übersetzung allgemeiner Gebrauchstexte aus dem Deutschen ins Ungarische. Im Zentrum stehen die Grundprinzipien des Übersetzens, grundlegende Transferstrategien, Fragen der quellen- und zielsprachlichen Textproduktion, Post-Editing sowie die systematische Fehleranalyse und Selbstevaluation.

Semesterplan

- I. Block: Grundlegende Transferstrategien laut Kinga Klaudy (Bevezetés a fordítás gyakorlatába);
- II. Block: Übersetzung von Gebrauchstexten, Selbstevaluation, Fehleranalyse und Post-Editing
- III. Block: Übersetzung von Gebrauchstexten, Selbstevaluation, Fehleranalyse und Post-Editing

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme an Diskussionen: bestanden/nicht bestanden

2 Übersetzungen als Hausarbeit (benotet): 30% + 30 %

1 Klausur: 40 %

Die Teilnahme an der In-Class-Klausur ist verpflichtend. Ein Fernbleiben wird nicht anerkannt; eine Nachholung bzw. Wiederholung ist ausgeschlossen.

Abwesenheitsregeln

Im Laufe des Semesters ist eine Fehlstunde (90 Minuten) entschuldigt möglich. Der Nachweis ist innerhalb von 3 Werktagen einzureichen.

Bei weiteren Fehlzeiten gilt der Kurs automatisch als nicht bestanden (Note 1, ungenügend).

Weitere Fehlzeiten werden nicht anerkannt – auch nicht bei Vorlage eines ärztlichen Attests.

Die Teilnahme an der In-Class-Klausur ist verpflichtend.

Pflichtlektüre

KLAUDY, Kinga / SALÁNKI, Ágnes: Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó 1995.

Klaudy, Kinga: Bevezetés a fordítás gyakorlatába (elektronikus tananyag)

Lesznyák Márta: Mesterséges intelligencia és fordítás a laikus felhasználó szemszögéből;

Empfohlene Literatur

--

MA Hauptfach 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Sprachgeschichte
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 9-10
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Code	NEML-KL6
Raum	NISZ 2
Zeit	19. Sept. 9-12:15 3. Okt. 9-14:15

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Vorlesung bekommen Studierende einen Überblick über die Geschichte und Vorgeschichte der deutschen Sprache, vom Indoeuropäischen bis zum Gegenwartsdeutschen. Dabei werden die wichtigsten Entwicklungstendenzen hervorgehoben und zusammen mit ihren soziokulturellen Hintergründen diskutiert. Dadurch erlernen die Studierenden das nötige Fachvokabular und werden fähig, Beziehungen zwischen den früheren Sprachstadien und dem heutigen Zustand oder den Dialekten zu erkennen.

Semesterplan

- Sprachgeschichte als Disziplin, Synchronie – Diachronie
- Vorgeschichte des Deutschen
- Perioden der deutschen Sprachgeschichte
- Etymologie und Wortschatz
- Morphosyntaktische Änderungen

Leistungsnachweis

- Minireferat zur Etymologie
- mündliche Prüfung

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell einmal erlaubt. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Schmid, Hans Ulrich: Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart, Weimar: Metzler. 2013

ODER

Stedje, Astrid: Deutsche Sprache gestern und heute. München: Fink. 2007 oder neuere Ausgaben

Empfohlene Literatur

- König, Werner / Elspaß, Stephan / Möller, Robert: dtv-Atlas zur deutschen Sprache. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 2015
- Nübling, Damaris et al.: Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. 5. Auflage. Tübingen: Narr. 2017

Kursinformationen	
Titel	Diplomandenseminar 2
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs <i>Sprechstunde: Donnerstag 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-SZ1
Raum	Büro
Zeit	Mittwoch 18-19

Kurzbeschreibung

Ziel des Seminars ist es, die im Diplomandenseminar zu erwerbenden Kenntnisse über das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten in die Praxis umzusetzen, indem das ausgewählte Thema der Abschlussarbeit in konkreten Schritten ausgearbeitet wird. Mithilfe von Beispielen und praktischen Aufgaben werden u.a. folgende Teilprozesse geübt: Themenwahl, Themenentwicklung, Recherchieren, Strukturieren, formale Gestaltung (z.B. Zitieren, Bibliographieren).

Semesterplan

Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme
Aktive Mitarbeit
Vorlegen der Abschlussarbeit

Pflichtlektüre

themenspezifisch

Empfohlene Literatur

themenspezifisch

Kursinformationen	
Titel	Angewandte Linguistik 2
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde: Mittwoch 13:30-14:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Fernstudium

Codes	NEML-SP13
Raum	NISZ 2
Zeit	18. Sept. 9-12:15 2. Okt. 9-14:15

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Kurses werden ausgewählte Bereiche der angewandten Linguistik behandelt, mit besonderem Schwerpunkt auf diejenigen, in denen mit korpuslinguistischen Methoden geforscht wird. Die Studierenden sollen befähigt werden, mit Hilfe dieser Methode gesellschaftlich relevante Fragestellungen zu analysieren.

Semesterplan

Angewandte Linguistik: ein Überblick

Die korpuslinguistische Methode – Korpustypen, Annotationen, Erstellung von Korpora

Arbeit mit öffentlich zugänglichen Korpora

Anwendungsbeispiele: Diskurslinguistik und Fremdsprachendidaktik

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit; Erarbeitung einer eigenen Fragestellung in einer Seminararbeit

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

--

Empfohlene Literatur

Bubenhofer, Noah: Einführung in die Korpuslinguistik unter:
<http://www.bubenhofer.com/korpuslinguistik/kurs/>

Harden, Theo (2006): Angewandte Linguistik und Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr.

Knapp, Karlfried et al. (Hgg.) (2011): Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch. 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Francke.

Lemnitzer, Lothar & Heike Zinsmeister (2010): Korpuslinguistik (oder 12006). Narr Studienbücher, Tübingen: Narr.

Scherer, Carmen (2006): Korpuslinguistik. Heidelberg: Winter Verlag.

Kursinformationen	
Titel	Literatur- und Kulturvermittlung
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz <i>Sprechstunde: Mittwoch 11-12</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Fernstudium

Codes	NEML-SP14
Raum	NISZ 2
Zeit	13. Nov. 9-12:15 27. Nov. 9-14:15

Kurzbeschreibung

Der Kurs setzt sich mit den folgenden Fragestellungen auseinander: Wie findet ein Buch sein Lesepublikum? Welche Rolle spielen die heutigen Medien in der Vermittlung von Literatur und Kultur? Was sollen wir unter dem Begriff „literarisches Feld“ verstehen? Wie können Literatur, Kultur und Wirtschaft miteinander in Relation gebracht werden? Welche Vermittlungsrollen haben die sogenannten Praxisfelder wie Buchhandel, Verlagswesen, Literaturkritik und Kunstbusiness?

Semesterplan

1. Literaturvermittlung in Theorie und Praxis
2. Grundlagen der Rezeptionsforschung
3. Kanon und literarische Wertung
4. Das literarische Feld
5. Literatur und Medien
6. Buchhandel und Verlagswesen
7. Literaturvermittlung in Bildungsinstitutionen
8. Das literarische Phänomen: Übersetzungsdeutsch

Leistungsnachweis

Kolloquium

Abwesenheitsregeln

2 Unterrichtseinheiten, also eine zweistündige oder zwei einstündige Sitzungen sind erlaubt!

Pflichtlektüre

Stefan Neuhaus: Literaturvermittlung. UTB GmbH 2009

Moritz Baßler: Populärer Realismus: Vom International Style gegenwärtigen Erzählens. C.H.Beck, 2023.

Kursinformationen	
Titel	Literarischer Text und Kontext 1
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde: Donnerstag 11:30-12:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-SP15
Raum	NISZ 2
Zeit	18. Sept. 12:45-16 13. Nov. 12:45-17:45

Kurzbeschreibung

Im Seminar behandeln wir einen ausgewählten Roman der österreichischen Gegenwartsliteratur. Der Schwerpunkt liegt auf Tendenzen der zeitgenössischen Literatur, die im Vergleich zur Literatur der Postmoderne betrachtet werden. Die Interpretation der ausgewählten Werke erfolgt mithilfe aktueller literaturtheoretischer Ansätze.

Semesterplan

Tendenzen der österreichischen Literatur nach der Postmoderne; Interpretation des ausgewählten Romans

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Arbeit am Semesterende.

Abwesenheitsregeln

Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre

Wird vor Semesterbeginn bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

--

DOKTORATSSTUDIUM

Germanistische Linguistik

3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Kutatói szeminárium
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde: Freitag 10-11</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	PhD 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	PNN-602-11_PNN-402-13
Raum	Büro
Zeit	Freitag 14-16

Kurzbeschreibung

Die Konsultation setzt sich zum Ziel, dem Doktoranden zu ermöglichen, einen schriftlichen Forschungsbericht in deutscher Sprache anzufertigen.

Semesterplan

Im Rahmen der Konsultationen wird dem Doktoranden geholfen, einen schriftlichen Forschungsbericht anzufertigen.

Leistungsnachweis

Seminarnote

Pflichtlektüre

abhängig von den jeweiligen Forschungsthemen